

Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung für Deutschland – 2008 bis 2013

Statistische Sonderveröffentlichung 4
Juni 2014

Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Postfach 10 06 02
60006 Frankfurt am Main

Fernruf 069 9566-0
Durchwahlnummer 069 9566-
und anschließend die gewünschte
Hausrufnummer wählen.

Telefax 069 9566-3077

Internet <http://www.bundesbank.de>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1864-4643 (Internetversion)

Abgeschlossen im Juni 2014.

Die Statistischen Sonderveröffentlichungen erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, und werden aufgrund von § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank veröffentlicht. Sie werden an Interessenten kostenlos abgegeben.

■ Inhalt

■ Methodische Erläuterungen

Vorbemerkung.....	5
Inhalt, Ziel und Zweck der Finanzierungsrechnung.....	5
Methodischer Aufbau.....	7
Grundlagen.....	7
Gliederung nach Sektoren.....	7
Darstellung der finanziellen Instrumente.....	9
Erfassung der Dynamik.....	10
Konzeptionelle Aspekte.....	10
Statistische Quellen.....	11
Kompilierung.....	12
Ausgewählte Entwicklungen in den Jahren 2008 bis 2013.....	13

■ Tabellen

I. Gesamtwirtschaft	
1. Vermögensbildung, Sparen und Finanzierungssalden.....	17
2. Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung.....	18
3. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	19
II. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	20
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	22
III. Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	24
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	26
IV. Monetäre Finanzinstitute (MFIs)	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	28
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	30
V. Sonstige Finanzinstitute	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	32
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	34
VI. Versicherungen und Pensionseinrichtungen	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	36
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	38
VII. Staat	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	40
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	42
VIII. Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	44
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	46
IX. Übrige Welt	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	48
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	50
X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung.....	52
XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren.....	64

■ Statistische Sonderveröffentlichungen 77

Hinweis

Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Jahre 2008 bis 2013 beruhen auf dem Datenstand vom Frühjahr 2014.

Abkürzungen und Zeichen

- . Zahlenwert unbekannt, geheim zu halten oder nicht sinnvoll
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Methodische Erläuterungen

Vorbemerkung

Die vorliegende Publikation enthält die Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungs- und Geldvermögensrechnungen der Deutschen Bundesbank für die Jahre 2008 bis 2013. Die nachfolgenden Erläuterungen geben einen Überblick über Gegenstand und Methode dieses Rechenwerks und tragen damit zum besseren Verständnis der Ergebnisse bei.

Inhalt, Ziel und Zweck der Finanzierungsrechnung

Komplexität der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

In modernen arbeitsteiligen Volkswirtschaften ist der Produktionsprozess durch unzählige Interaktionen zwischen Wirtschaftssubjekten geprägt und damit außerordentlich komplex. Für vielfältige Zwecke, darunter die empirische Analyse und die Bereitstellung von Informationen für wirtschaftspolitische Entscheidungen, ist die statistische Erfassung dieser Interaktionen gleichwohl zentral. Die Daten müssen dabei systematisch und einheitlich erfasst werden, damit sie zeitlich und räumlich vergleichbar sind. Durch die Zusammenfassung von Wirtschaftseinheiten zu Sektoren, Handlungen in Konten und Instrumenten sowie der Dynamik in temporale Abschnitte können Raum, Sache und Zeit des ökonomischen Interesses als makroökonomische Daten gesammelt und bereit gestellt werden. Dieses ist Aufgabe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR), die in Form eines vereinheitlichten Rechenwerks systematisch das Wirtschaftsgeschehen einer Volkswirtschaft erfassen und beschreiben.

Finanzierungsrechnung als Teil der VGR

Eine komplexe Wirtschaft besteht aus der Produktion, der Verteilung und der Verwendung von Gütern (Realwirtschaft) und der gespiegelten finanziellen Aktivität und Intermediation (Finanzwirtschaft). Entsprechend bildet der klassische (realwirtschaftliche) Teil der VGR die während eines bestimmten Zeitabschnitts produzierten Güter und Dienstleistungen sowie das im Zusammenhang damit entstandene Einkommen ab. Die Finanzierungsrechnung, als integraler Bestandteil der VGR, befasst sich dagegen mit den finanziellen Aktivitäten. Die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung zeigen auf, wer in einer Volkswirtschaft in welchem Umfang und in welcher Form finanzielle Mittel bereitgestellt oder beansprucht hat und welche Finanzintermediäre in den Finanzierungskreislauf eingeschaltet worden sind.

Unter Finanzierung (finanzwirtschaftliche Aktivität) ist im Wesentlichen die Bereitstellung von Finanzmitteln zum Zweck der Verwendung in einer finanzwirtschaftlichen (Zwischenfinanzierung) oder realwirtschaftlichen Aktivität (Konsum oder Investition) zu verstehen. Bei der Außenfinanzierung werden dazu Fremdmittel aufgenommen, während bei der Innenfinanzierung Eigenmittel (beispielsweise Gewinne) verwendet werden.

Finanzierung ...

Der Finanzierung steht die Vermögensbildung gegenüber. Diese bezieht sich grundsätzlich auf Sach- und Geldvermögen, wobei das Sachvermögen primär durch Immobilien geprägt wird, das Geldvermögen hingegen aus finanziellen Forderungen besteht. Quelle der Geldvermögensbildung ist – global gesehen – folglich immer die Außenfinanzierung, die zur letztendlichen Verwendung in Konsum und Investition führt. Die realwirtschaftliche und die finanzwirtschaftliche Sphäre sind daher eng miteinander verknüpft.

... und Vermögensbildung

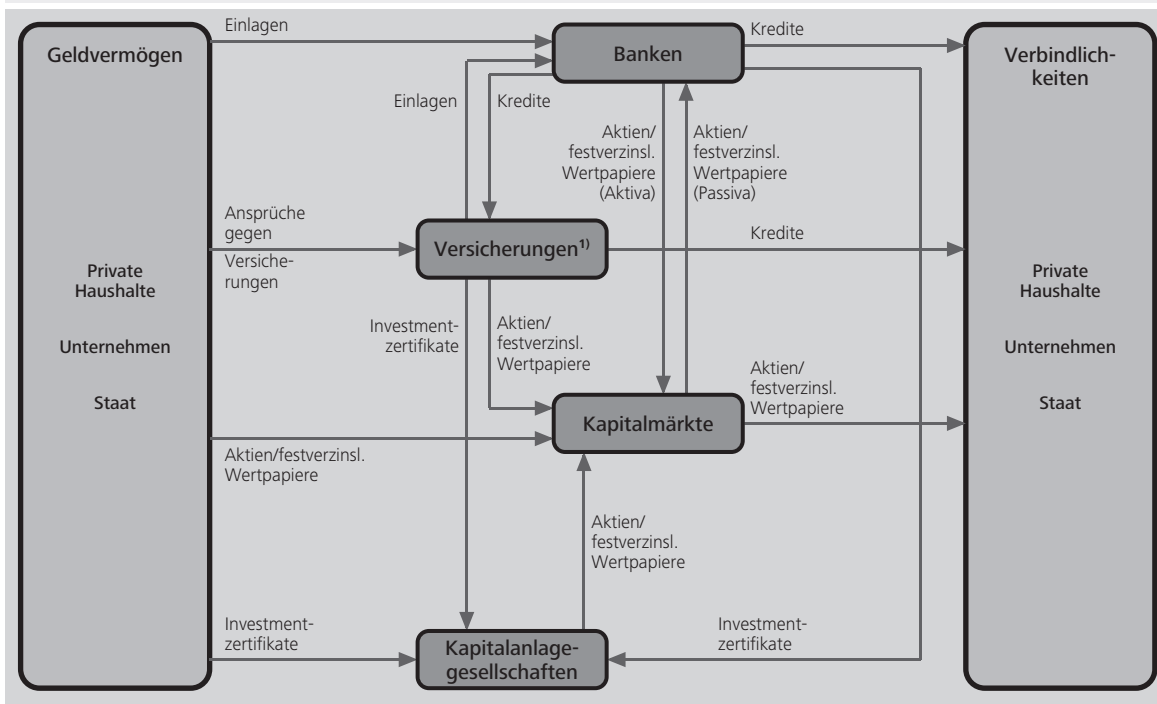
Ausgangspunkt der Finanzierungsrechnung sind die Angaben über die Sachvermögensbildung und das Sparen der einzelnen Sektoren, die sich an die entsprechenden Ergebnisse der realwirtschaftlichen VGR anlehnen. Die Salden aus der Sachvermögensbildung einerseits und dem Sparen sowie den Vermögensübertragungen andererseits ergeben die Finanzierungsüberschüsse oder -defizite (Finanzierungssalden) der Sektoren. Sie zeigen, in welchem Umfang die einzelnen Sektoren Finanzierungsmittel netto zur Verfügung gestellt oder in welchem Umfang sie sich netto gegenüber den übrigen Sektoren neu verschuldet haben (siehe das Schaubild auf S. 6). Diesen Finanzierungsüberschüssen beziehungsweise -defiziten entsprechen in der Regel die Salden aus Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung der jeweiligen Sektoren, deren Berechnung im Mittelpunkt der Finanzierungsrechnung steht. Die Finanzierungsrechnung ermöglicht damit sowohl eine Vorstellung von der Grundstruktur des Finanzsystems (d. h. von den Kanälen der inländischen Geldvermögensbildung und der Mittelbeschaffung) als auch vom finanziellen Verhalten der privaten Haushalte, der Unternehmen und des Staates.

Verknüpfung von Finanzierungsrechnung und VGR

Die Finanzierungsrechnung umfasst die Beschreibung der finanziellen Transaktionen der betrachteten Periode. Zudem weist sie im Rahmen der Geldvermögensrechnung zu einem bestimmten Stichtag die Bestände an finanziellen Aktiva und Passiva aus und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erstellung sektoraler und gesamtwirtschaftlicher Bilanzen. Für analytische Zwecke sind diese Informa-

Geldvermögensrechnung

Vereinfachte Struktur des deutschen Finanzsystems^{*)}
 (einschl. zugehöriger Finanzbeziehungen mit dem Ausland)



* Pfeilrichtung zeigt Forderungen an. **1** Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständischer Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.
 Deutsche Bundesbank

tionen unter anderem insofern notwendig, als wirtschaftliche Verhaltensweisen auch von der Höhe und Struktur der Bestände an finanziellen (und nichtfinanziellen) Aktiva beziehungsweise Passiva beeinflusst werden können.

Nutzen

Die Bundesbank selbst nutzt die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung in vielerlei Hinsicht. Dazu gehören zum Beispiel Untersuchungen zur Portfoliostruktur der Nichtbanken im Rahmen der monetären Analyse. Für die monetäre Transmission sind ferner Kenntnisse zur Finanzierungsstruktur und -dynamik von Nichtbanken sowie zu den jeweiligen Determinanten aufschlussreich. Hier interessiert vor allem der Zusammenhang zwischen den Kreditaktivitäten der heimischen Banken einerseits und den übrigen Finanzierungsquellen (etwa Wertpapiermärkte, Sonstige Finanzinstitute, Versicherungen und ausländische Kreditgeber) andererseits. Eine solche Betrachtung will unter anderem die Verflechtung der Kredit- und Wertpapiermärkte offenlegen. In diesem Zusammenhang wird auch Fragen zur Entwicklung und Tragfähigkeit der (sektoralen) Verschuldung nachgegangen. Darüber hinaus wird – ergänzend zur Konjunkturanalyse – das Anlage- und Finanzierungsverhalten von Unternehmen und Privathaushalten auch in Verbindung mit realwirtschaftlichen Größen der VGR (vor allem Investitionen und Sparen) untersucht.

Zur Vereinheitlichung und Standardisierung im internationalen Bereich wurde auf Ebene der Vereinten Nationen das System of National Accounts (SNA)¹⁾ geschaffen. Im Rahmen der Europäischen Union (EU) ist für die Durchführung und Überwachung der Wirtschafts- und Währungsunion eine detailliertere Version mit spezifischen Definitionen notwendig. Das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG)²⁾ erfüllt diese Anforderung und ist als einheitliches methodisches Rahmenwerk durch eine Verordnung³⁾ allen Mitgliedstaaten der EU vorgeschrieben.⁴⁾ Es besteht im Kern aus den integrierten Teilen der Inlandsproduktrechnung, der Darstellung von Umverteilungs- und Vermögensbildungsvorgängen sowie Input-Output-Rechnungen und enthält die Definitionen und Bestimmungen von Transaktionen, Wirt-

Statistische Systeme: SNA und ESGV

1 Vgl.: Vereinte Nationen, Systems of National Accounts 1993, New York 1993.
2 Vgl.: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, Luxemburg 1996.
3 Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene der Europäischen Gemeinschaft.
4 Zu den Unterschieden zwischen dem derzeit gültigen ESGV von 1995 sowie dem SNA von 1993 siehe ESGV '95, Tz. 1.24.

schaftseinheiten et cetera, die für die EU-einheitliche Erstellung der VGR und Finanzierungsrechnung notwendig sind. Durch die Anwendung des ESVG können die finanziellen und realwirtschaftlichen Abläufe in ihrer Gesamtheit konsistent abgebildet und für die Analyse nutzbar gemacht werden.

Aufbau der Finanzierungsrechnung in Deutschland

Die Bundesbank hat bereits sehr früh mit dem Aufbau einer gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung begonnen – die erste Publikation erfolgte im Jahr 1955.⁵⁾ Seither werden die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung in diversen Veröffentlichungen der Bundesbank erläutert und kommentiert. Im Zuge der Weiterentwicklung des ursprünglichen Rechenwerks wurden im Jahr 1971 erstmals Bestandsangaben für das Geldvermögen und die Verbindlichkeiten der einzelnen Sektoren publiziert. Geldvermögensbilanzen gehören seitdem zum Standard.⁶⁾ Die vollständigen Jahresergebnisse der Finanzierungsrechnung erscheinen in regelmäßiger Folge als Statistische Sonderveröffentlichung. Seit Anfang 2007 sind zudem die laufenden Quartalsdaten der Sektoren private Haushalte und nichtfinanzielle Unternehmen im Statistischen Teil des Monatsberichts abgedruckt. Die entsprechenden Angaben für diese und andere Sektoren finden sich außerdem in der Internet-Zeitreihen-Datenbank der Bundesbank⁷⁾.

Ergebnisse auf Basis des ESVG '95

Mit dieser Veröffentlichung werden die Jahresergebnisse der Finanzierungsrechnung für den Zeitraum 2008 bis 2013 vorgelegt. Die Transaktions- und Bestandsdaten wurden auf Basis des ESVG in der derzeit gültigen Fassung von 1995 (ESVG '95) erstellt.

■ Methodischer Aufbau

Grundlagen

Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Die Finanzierungsrechnung ist ein geschlossenes Kreislaufsystem, daher entsprechen die Aktiva im Aggregat den Passiva. Die Transaktionen gliedern sich in Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung, die Bestände entsprechend in Geldvermögen und Verbindlichkeiten. Dabei sind die Begriffe „Geldvermögen“ und „Verbindlichkeiten“ weit gefasst: Als Geldvermögen (finanzielle Forderungen) gelten alle Vermögensgegenstände, die auf einer Gläubiger-Schuldner-Beziehung beruhen, wobei der Gläubiger (Vermögen als Aktiva) einen rechtlich durchsetzbaren Anspruch gegenüber dem Schuldner (Verbindlichkeiten als Passiva) besitzt. Außer unmittelbaren Gläubiger-Schuldner-Verhältnissen rechnen hierzu auch Finanzbeziehungen in Form von Aktien und sonstigen Anteilsrechten, ferner Ansprüche gegen Versicherungen sowie gegen die übrige Welt und ausgewiesene Zentralbankbestände an „finan-

ziellem Gold“ (diese Position in der Finanzierungsrechnung resultiert aus der ehemaligen Golddeckung von Währungen durch feste Wechselkurse gegenüber dem US-Dollar bis zum Ende des Bretton-Woods-Systems; Goldhaltung der anderen Sektoren gilt als Sachvermögen).

Gliederung nach Sektoren

Gegenstand der Darstellung in der Finanzierungsrechnung sind die finanziellen Beziehungen aller Wirtschaftseinheiten mit ständigem Sitz in Deutschland (Inländerkonzept). Ausländische Arbeitnehmer sowie Produktionsstätten von Ausländern in Deutschland rechnen daher zu diesen inländischen Wirtschaftseinheiten (Sektor S.1), während im Ausland ansässige deutsche Einrichtungen als Gebietsfremde gelten und damit dem Sektor Übrige Welt (Sektor S.2) angehören. Nach der Art ihres wirtschaftlichen und finanziellen Verhaltens werden die inländischen Einheiten zu institutionellen Sektoren zusammengefasst (vgl. die Übersicht auf S. 8). Dabei ist eine eindeutige Zuordnung zu den Haupt- und Untersektoren der VGR nicht immer gegeben, da Wirtschaftseinheiten multiple Funktionen aufweisen können. Entsprechend richtet sich die Zuweisung nach ihrer Primärfunktion beziehungsweise ihrem Primärverhalten. Dabei gibt es aufgrund des speziellen Untersuchungsinteresses der Finanzierungsrechnung an den finanziellen Strömen gewisse Unterschiede zum ESVG '95. Während das ESVG '95 vom Sektor Finanzielle Kapitalgesellschaften und den jeweiligen Untersektoren spricht, legt die Finanzierungsrechnung hier eigenständige Sektoren (Monetäre bzw. Sonstige Finanzinstitute, Versicherungen) zugrunde. Aufgrund der Gläubiger-Schuldner-Beziehung des Geldvermögens und der Verbindlichkeiten steht jedem Gläubigersektor ein Schuldnersektor gegenüber.

Inländerkonzept und Sektorenbildung (S)

Die primäre Funktion von Wirtschaftseinheiten im Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (S.11) ist die Produktion von (realen) Gütern und Dienstleistungen für den Markt. Daraus ergibt sich die Aufgabe, ökonomisch vorteilhafte Projekte zu identifizieren und in diese zu investieren. Der Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesell-

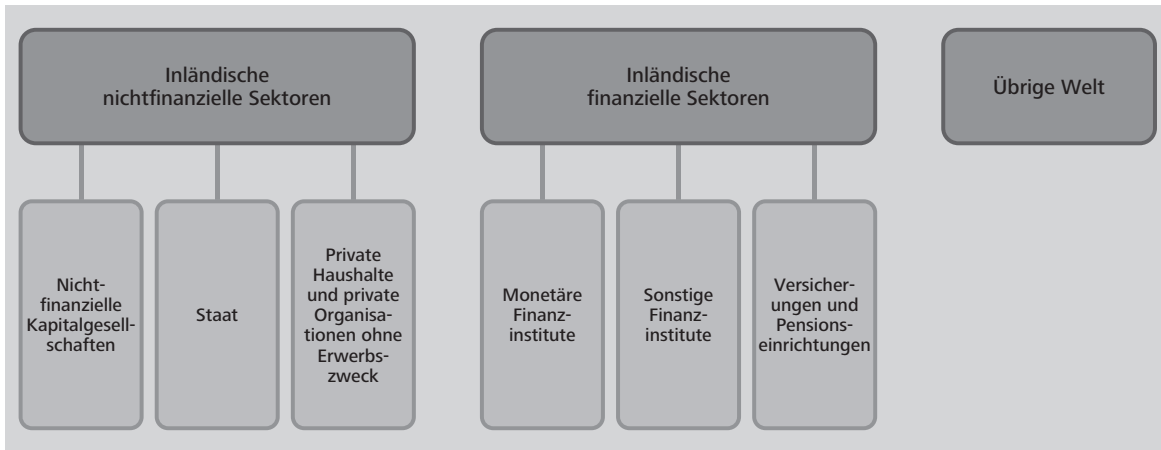
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11)

⁵ Vgl.: E. Stöß, Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank, in: Kategorien der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Band 4, Marburg 2009, S. 375 ff.

⁶ Zur Erstellung von integrierten Geld- und Sachvermögensbilanzen für Deutschland vgl. im Detail: Deutsche Bundesbank, Integrierte sektorale und gesamtwirtschaftliche Vermögensbilanzen für Deutschland, Monatsbericht, Januar 2008, S. 31–47. Ergebnisse für die Jahre 1992 bis 2010 finden sich in: Deutsche Bundesbank und Statistisches Bundesamt, Sektorale Vermögensbilanzen, 2010.

⁷ Abrufbar unter http://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Statistiken/Gesamtwirtschaftliche_Rechenwerke/gesamtwirtschaftliche_rechenwerke.html.

Sektoren der Finanzierungsrechnung



Deutsche Bundesbank

schaften beinhaltet echte Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung etc.), sowie Quasi-Kapitalgesellschaften (im Wesentlichen Personengesellschaften, d. h. OHGs und KGs).

Finanzielle Kapitalgesellschaften (S.12)

Die Hauptaufgabe der im Sektor der finanziellen Kapitalgesellschaften (S.12) zusammengefassten Wirtschaftseinheiten liegt hingegen in der Bereitstellung finanzieller Dienstleistungen. Der Sektor ist untergliedert in die Monetären Finanzinstitute (MFIs), die Sonstigen Finanzinstitute (SFI) einschließlich Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten sowie Versicherungen und Pensionseinrichtungen. Der Teilsektor der MFIs umfasst die Deutsche Bundesbank als Zentralbank sowie die Geschäftsbanken, Bausparkassen und Geldmarktfonds als sonstige MFIs. In diesem Teilsektor findet die Geldschöpfung durch Kreditgewährung sowie die Hereinnahme von Einlagen (Depositen) von nicht geldschöpfenden Wirtschaftseinheiten (private Haushalte, nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften etc.) statt. Der Teilsektor der SFI beinhaltet die Finanzinstitutionen, die nicht Geld schöpfen und die keine versicherungstechnischen Leistungen erbringen (bspw. Wertpapierhändler, Investmentfonds, Verbriefungszweckgesellschaften). Versicherungen, deren Hauptfunktionen in der Übernahme von Risiken gegen Prämienzahlung und der Bildung von versicherungstechnischen Rückstellungen liegen, bilden zusammen mit den Pensionseinrichtungen (Zusatzversorgungseinrichtungen der Gebietskörperschaften, berufsständische Versorgungswerke usw.) einen eigenen Teilsektor.

Staat (S.13)

Primäre Funktion des Staates (S.13) ist die Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben gemäß den Prinzipien von Republik, Demokratie, Rechts-, Sozial- und Bundesstaat. Ent-

sprechend setzt er sich aus den Teilsektoren der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden) und den Sozialversicherungen zusammen. Hauptfinanzierungsquelle des Staates sind die Zwangsabgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) und die Schuldenaufnahme über den Finanzmarkt. Die Zusatzversorgungseinrichtungen für die Angestellten des öffentlichen Dienstes sind dem (privatwirtschaftlichen) Sektor Versicherungen zugeordnet.

Zum Sektor der privaten Haushalte (S.14) gehören alle Personen oder Gruppen von Personen, die primär durch den Konsum von realen und finanziellen Gütern und Dienstleistungen charakterisiert sind. Darüber hinaus zählen auch Personen(-gruppen) dazu, die marktbestimmte Waren und/oder Dienstleistungen produzieren, sofern dazu keine Quasi-Kapitalgesellschaften gebildet wurden.⁸⁾ Infolgedessen gehören auch Einzelunternehmer, Freiberufler, selbständige Landwirte und Ähnliche zu diesem Sektor. Die privaten Haushalte werden häufig zusammen mit den Organisationen ohne Erwerbszweck (S.15) betrachtet. Gemäß ESVG '95 sind darunter Organisationen mit eigener Rechtspersönlichkeit zu verstehen, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten Haushalten dienen. Zu diesen gehören beispielsweise politische Parteien, Gewerkschaften und Kirchen.

Private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck (S.14/15)

⁸ Hintergrund der Zuordnung dieser Personengruppe, die vor Inkrafttreten des ESVG '95 noch den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zugeordnet wurde, zum Sektor der privaten Haushalte war im Wesentlichen die Überzeugung, dass sich die einschlägige unternehmerische Aktivität nicht ausreichend statistisch erfassen und von der sonstigen privaten Lebensführung trennen lässt. Für ausführliche Informationen dazu siehe: Deutsche Bundesbank, Die gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsströme im Jahr 1999, Monatsbericht, Juni 2000, S. 15–43.

Übrige Welt (S.2) Im Sektor Übrige Welt (S.2) werden die Forderungen und Verpflichtungen von Gebietsansässigen an Gebietsfremde gegengebucht. Dabei werden nur die grundsätzlichen finanziellen Beziehungen und Verflechtungen mit dem Ausland aufgezeigt, eine Unterteilung des Auslandssektors in gesamtwirtschaftliche Hauptsektoren wie private Haushalte, Finanzsektor et cetera unterbleibt. In diesem Sektor sind entsprechend lediglich die Vermögenspositionen aufgeführt, die sich aus den Verbindungen zwischen In- und Ausland ergeben. Die gesamte Vermögens- und Schuldenposition des Auslands kann nur durch die Ergebnisse von allen ausländischen Finanzierungsrechnungen ermittelt werden.

Darstellung der finanziellen Instrumente

Instrumente der finanziellen Transaktionen In den Sektoren sind die Wirtschaftseinheiten gemäß ihrer primären ökonomischen Handlungen strukturiert. Diese (finanziellen) Handlungen wiederum werden nach verschiedenen Instrumenten erfasst. Durch Analyse der Handlungen lassen sich Rückschlüsse auf die Ziele der Einheiten in den Sektoren bilden. Entsprechend sind die Instrumente nach ihrer Liquidität (Handelbarkeit), Laufzeit und rechtlichen Merkmalen gegliedert (vgl. die oben stehende Übersicht). Aufgrund der Gläubiger-Schuldner-Beziehung finden sich für jedes Instrument eine Gläubiger- und eine Schuldnerposition. In den erstellten Tabellen der Finanzierungsrechnung werden die Finanzinstrumente grundsätzlich unabhängig von den beteiligten Gläubiger- oder Schuldnersektoren definiert.⁹⁾ Deshalb umfassen die verschiedenen Kategorien der Einlagen auch die Guthaben inländischer Sektoren bei ausländischen Banken. Ebenso sind unter der Position „Kredite“ neben Bankkrediten und Krediten von Bausparkassen auch von anderen Sektoren vergebene nichtverbriefte Forderungen (beispielsweise Hypotheken und sonstige Darlehen der Versicherungsunternehmen oder des Staates) zusammengefasst.

Währungsgold und Sonderziehungsrechte (F.1) Währungsgold (finanzielles Gold, F.1) ist von Zentralbanken gehaltenes Gold. Es dient als internationale Währungsreserve. Sonderziehungsrechte sind vom Internationalen Währungsfonds geschöpfte Währungseinheiten, gedeckt durch die international am häufigsten verwendeten Währungen. Sie dienen der Verrechnung zwischen Zentralbanken und internationalen Institutionen.

Bargeld und Einlagen (F.2) Bargeld besteht aus den von der Zentralbank emittierten Banknoten und den umlaufenden Münzen. Grundsätzlich ist Bargeld eine Verbindlichkeit desjenigen institutionellen Sektors, der es ausgibt. Als modernes Schuldgeld stellen Banknoten eine Verbindlichkeit der Zentralbank dar. Die Münzbestände sind als Scheidemünzen aufgrund des „Münzregals“ in vielen Ländern hingegen eine Verbind-

Gliederung der Finanzinstrumente

- Währungsgold und Sonderziehungsrechte
- Bargeld und Einlagen
 - Bargeld und Sichteinlagen
 - Termingelder
 - Spareinlagen
 - Sparbriefe
- Geldmarktpapiere
- Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
- Finanzderivate
- Kredite
- Aktien
- Sonstige Anteilsrechte
- Investmentzertifikate
- Ansprüche gegenüber Versicherungen
- Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- Sonstige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten

Deutsche Bundesbank

lichkeit des Staates, so auch in Deutschland. Einlagen sind Depositen bei MFIs, die entweder unmittelbar verfügbar (Sichteinlagen) oder nach variabler beziehungsweise fixer Laufzeit respektive Kündigungsfrist abrufbar sind (sonstige Einlagen). Bargeld und Sichteinlagen dienen vor allem als Zahlungsverkehrsinstrumente für realwirtschaftliche oder finanzielle Transaktionen, das heißt als unmittelbare Zahlungsmittel. Kurzfristige Spar- und Termineinlagen dienen dagegen vor allem der Ersparnis und gelten aufgrund ihrer „Geldnähe“ als potenzielle Zahlungsmittel.

Wertpapiere sind in umlauffähigen Titeln verbrieft Forderungen, die am Markt handelbar sind. In dieser Instrumentenkategorie sind nur Wertpapiere ohne Anteilsrechte (F.3), das heißt verbrieftes Fremdkapital, erfasst. Sie werden unterteilt in Geldmarktpapiere und langfristige festverzinsliche Wertpapiere sowie in Finanzderivate. Als kurzfristig gilt eine Finanzierung mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu einem Jahr, als längerfristig eine Finanzierung von über einem Jahr. Finanzderivate sind finanzielle Instrumente, die auf einem anderen Instrument basieren und es ermöglichen, spezielle Risiken losgelöst von dem zugrunde liegenden Instrument zu handeln. Ihr Wert wird von einem Basisinstrument abgeleitet, bei dem es sich um eine Forderung (z. B. bei Optionen auf Wertpapiere), einen Index (z. B. beim DAX-Future), eine Ware (z. B. bei Warentermingeschäften) oder ein Ereignis (z. B. bei Credit Default Swaps) handeln kann.

Wertpapiere ohne Anteilsrechte (F.3)

⁹ Für die Gliederung nach der Fristigkeit ist die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist maßgebend. Täglich fällige Forderungen (Verpflichtungen) oder mit Laufzeiten bis zu einem Jahr gelten in der Regel als kurzfristig, solche mit darüber hinausgehenden Fälligkeiten als längerfristig.

Kredite (F.4) Kredite (F.4) sind unverbriefte Forderungen, die im Gegensatz zu Wertpapieren nicht direkt marktfähig sind. Unterteilt werden sie entlang ihrer ursprünglichen Fristigkeit nach kurzfristigen (Laufzeit bis zu einem Jahr) und längerfristigen Krediten.

Anteilsrechte (F.5) Anteilsrechte (F.5) umfassen Eigentumsrechte an Kapitalgesellschaften als Forderung. Es handelt sich um Eigenkapital; grundsätzlich ist somit die Einflussnahme auf die unternehmerische Entscheidung möglich. Zu den Anteilsrechten gehören dabei in erster Linie direkt gehaltene Aktien, unabhängig davon, ob sie börsennotiert sind oder nicht. Des Weiteren zählen auch Beteiligungen an Sonstigen Kapitalgesellschaften (GmbHs und Genossenschaften) sowie an Personengesellschaften dazu. Das in solchen Unternehmen gebundene Eigenkapital ist entsprechend der Unternehmensstruktur in Deutschland recht bedeutend. Schließlich fallen auch Investmentzertifikate, also von Investmentfonds emittierte Anteile am gesammelten Fondsvermögen, in diese Kategorie.

Versicherungstechnische Rückstellungen (F.6) Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen (F.6) handelt es sich um Ansprüche, die sich für mögliche zukünftige Ereignisse ergeben. Typischerweise betrifft dies Versicherungen und Pensionseinrichtungen als Schuldner. Im Fall direkter Pensionszusagen der Arbeitgeber im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge verbleibt die Verbindlichkeit hingegen im entsprechenden Schuldnersektor, wie etwa den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Die Ansprüche gegenüber Sozialversicherungen (staatliche Renten) sind nicht enthalten.

Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten (F.7) Die Sonstigen Forderungen beziehungsweise Verbindlichkeiten beinhalten Finanzbeziehungen, die eher eine Begleiterscheinung anderer wirtschaftlicher Aktivitäten darstellen, zum Beispiel verspätete oder vorzeitige Zahlungen für Waren und Dienstleistungen. Hierunter fallen Handelskredite und Rechnungsabgrenzungsposten von Unternehmen sowie Steuerforderungen und Zahlungsrückstände der öffentlichen Haushalte. Beim Sektor private Haushalte schließen die Sonstigen Forderungen auch die verzinslich angesammelten Überschussanteile bei Versicherungen mit ein.

Erfassung der Dynamik

Bestände und Ströme Die von den Sektoren gehaltenen und emittierten Finanzinstrumente werden über Zeiträume und zu Zeitpunkten bestimmt. Stromgrößen (Transaktionen) beschreiben das Entstehen, den Austausch, die Übertragung oder den Verzehr von finanzwirtschaftlichen Werten oder Verbindlichkeiten über einen Zeitraum, während Bestände den Marktwert zu einem gewissen Zeitpunkt angeben. Grund-

sätzlich werden finanzielle Transaktionen und die Gegenbuchung zum gleichen Zeitpunkt vorgenommen.

Die Finanzierungsrechnung dokumentiert vierteljährlich die finanziellen Bestände und Ströme der Sektoren. Die Publikation der Angaben erfolgt regelmäßig in Quartalen und einmal im Jahr in Form dieser Sonderveröffentlichung. Die zeitliche Differenz von aktuellen Daten und dem Zeitpunkt der Erstellung beträgt derzeit circa vier Monate.

Periodizität und Frequenz

Konzeptionelle Aspekte

Wirtschaftseinheiten können sowohl mit Einheiten des gleichen Sektors als auch mit Einheiten eines anderen Sektors interagieren, also finanzielle Transaktionen durchführen. Werden die Transaktionen, die innerhalb eines Sektors stattfinden, mit einbezogen, so handelt es sich um eine unkonsolidierte Betrachtung. Gezeigt wird so die Gesamtaktivität des Sektors. Werden die Finanzbeziehungen innerhalb eines Sektors gegeneinander aufgerechnet, so resultieren konsolidierte Daten. Sie zeigen die externe Verflechtung eines Sektors mit anderen Sektoren. Die Differenz zwischen den unkonsolidierten und den konsolidierten Konten wiederum zeigt die internen Beziehungen und Aktivitäten. Sie ermöglicht tiefere Einblicke in die Wirkungsweise und Verkettung der Finanzierung und Vermögensbildung, insbesondere im weit untergliederten Finanzsektor. Die einzelnen Sektoren werden im Rahmen dieser Sonderveröffentlichung unkonsolidiert dargestellt, unter anderem, um die Außenfinanzierung vollständig abzubilden. Die Angaben in den Matrizen ab Seite 52 wiederum sind konsolidiert, geben also allein die Außenbeziehung des jeweiligen Sektors wieder.

Konsolidierung

Ziel der Finanzierungsrechnung ist die Wiedergabe der Transaktionswerte zu Marktpreisen, da diese implizit Informationen zur subjektiven Wertschätzung der Beteiligten enthalten. Die finanziellen Ströme sind daher grundsätzlich zu den tatsächlichen Transaktionspreisen bewertet. In der Praxis lässt sich dieses Prinzip in den Fällen, in denen Bestände nicht zum Nominalwert, sondern zu Kurswerten anzusetzen sind, oft nur schwer verwirklichen. Am ehesten gelingt dies dort, wo man auf Umsatzstatistiken zurückgreifen kann, wie zum Beispiel beim Absatz von Wertpapieren zu Emissionskursen. Werden hingegen die Angaben für die Transaktionen aus Bestandsinformationen abgeleitet, in die gleichzeitig Neubewertungen mit einfließen, lässt sich das vorliegende Bewertungskonzept nur dann realisieren, wenn die im Zeitablauf eingetretenen Bewertungsänderungen ausgeschaltet werden können.

Bewertung der Transaktionen ...

Dominierender Bewertungsmaßstab für die Bestände sind ebenfalls Marktpreise (oder zumindest geschätzte markt-

... und der Bestände

nahe Preise). Bei Finanzbeziehungen in Form verbrieft Gläubiger- und Schuldnerverhältnisse (oder Anteilsrechte) sowie in Fremdwährung werden Tageskurswerte von den Wertpapier- und Devisenmärkten verwendet. Im Fall der nicht in Wertpapieren verbrieften Forderungen und Verpflichtungen in heimischer Währung sind dies dagegen größtenteils die Nominalwerte.

*Bewertungs-
bedingte
Differenzen*

Werden für die Bewertung der Transaktionen und Bestände andere Maßstäbe als der Nominalwert herangezogen, ergeben sich zwischen den Stromgrößen und den Bestandsveränderungen Abweichungen, die bei den Wertpapier- und Auslandspositionen stark ins Gewicht fallen können. Ein nahtloser Zusammenhang zwischen den Finanztransaktionen und den jeweiligen Beständen lässt sich in diesen Fällen nur über ein zusätzliches Überleitungskonto (Reconciliation Account) herstellen, auf dem der Zusammenhang zwischen Anfangsbestand, Transaktionen, Bewertungsänderungen und Endbestand gezeigt wird.¹⁰⁾

*Netto-
ausweis*

Der Ausweis der finanziellen Ströme erfolgt in der deutschen Finanzierungsrechnung netto, das heißt, die Zugänge an Forderungen (oder Verbindlichkeiten) einer bestimmten Art werden mit den betreffenden Abgängen in der Periode aufgerechnet. Dieses Darstellungskonzept entspricht dem ESVG '95, ergibt sich aber unter anderem auch daraus, dass zur Ableitung der finanziellen Transaktionen häufig auf Bestandsstatistiken zurückgegriffen werden muss.

Konsistenz

Das System der doppelten Buchführung in der Finanzierungsrechnung resultiert aus den Gläubiger-Schuldner-Beziehungen. Allen Forderungen stehen daher gleichermaßen Verbindlichkeiten gegenüber, strukturiert in den Instrumenten und Sektoren, jeweils nach Transaktionen und Beständen unterteilt. Das Geldvermögen des einen sind die Geldschulden des anderen. Hieraus ergibt sich eine notwendige Widerspruchsfreiheit der Daten, die Summen der jeweiligen Bilanzpositionen von Instrumenten und Sektoren müssen in ihren Werten übereinstimmen. Die notwendige Forderung nach Konsistenz gilt für das Ergebnis der Finanzierungsrechnung ebenso wie für die verwendeten Quellen und deren Verfahren.

Statistische Quellen

*Finanzierungs-
rechnung als
Sekundär-
statistik*

Weltweit gibt es kaum gesonderte Erhebungen für die spezifischen Belange der Finanzierungsrechnung, sodass zu deren Erstellung stets auf bestehende statistische Informationen zurückgegriffen werden muss, die primär anderweitigen Zwecken dienen. Das beste Beispiel hierfür sind die Bankenstatistiken, die von den Zentralbanken primär

zur Erfüllung ihrer geldpolitischen und aufsichtsrechtlichen Aufgaben erhoben werden. Das Gleiche gilt für die Wertpapierstatistiken zur Analyse des Kapitalmarkts sowie die verschiedenen Statistiken zur Erstellung der Zahlungsbilanz. Die Finanzierungsrechnung erhält dadurch den Charakter einer Sekundärstatistik, in der sich die Statistiken aus den verschiedenen finanziellen Bereichen als Bausteine wiederfinden und in konsistenter Weise miteinander verknüpft werden.

Die Informationen für die Erstellung der Finanzierungsrechnung können direkt oder indirekt beschafft werden. Im ersten Fall stammen die Angaben unmittelbar von der Stelle, für die sie benötigt werden, mit anderen Worten also von den privaten Haushalten oder Unternehmen selbst. Die zweite Möglichkeit besteht darin, die gewünschten Angaben mittelbar – also von anderen Stellen her, zum Beispiel von Kreditinstituten oder anderen Kapitalsammelstellen – zu erhalten. Beide Verfahren haben Vor- und Nachteile. Dem direkten Weg stehen in der Praxis oftmals erhebliche psychologische Widerstände, gesetzliche Hürden und hohe Kosten entgegen. Demgegenüber hat die indirekte Methode, die in Deutschland angewendet wird, den Vorteil, dass man sich auf bereits verfügbare Statistiken stützen kann, die aufgrund gesetzlicher Anordnungen typischerweise ausreichend detailliert, vergleichsweise verlässlich und ohne größeren Zeitverzug anfallen. Von Nachteil ist hingegen, dass diese Statistiken nicht notwendigerweise die spezifischen Anforderungen des ESVG erfüllen. In solchen Fällen wird versucht, die Lücken mittels statistischer Verfahren und unter Zuhilfenahme adäquater Zusatzinformationen zu schließen. Da es sich dabei um Schätzungen handelt, sind die Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren. In Deutschland sind davon beispielsweise die sonstigen Anteilsrechte betroffen. Liegen keine fundierten Anhaltspunkte vor, wie etwa für inländische Transaktionen von Finanzderivaten, muss auf eine explizite Erfassung beziehungsweise Darstellung verzichtet werden.

*Mittelbare
Informa-
tionen*

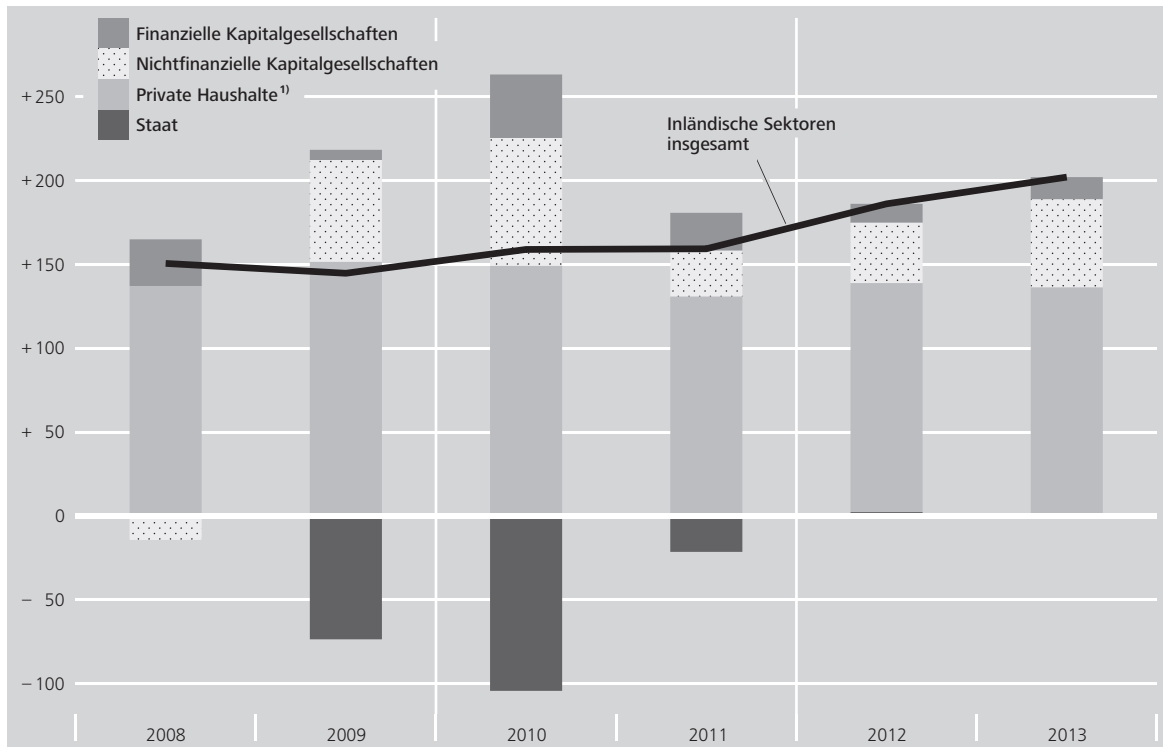
Die wichtigsten Quellen für die Finanzierungsrechnung sind die Statistiken der Kapitalsammelstellen, vor allem die Monatliche Bankenstatistik sowie die vierteljährlichen Angaben über den Vermögensstatus der Versicherungen. Der größte Teil der Bestandsangaben stammt aus diesen Quellen, die zum Teil auch Hinweise dafür bieten, in welchen Sektoren Forderungen als Verpflichtungen (und um-

*Wichtigste
Quellen*

¹⁰ Abweichungen zwischen Strom- und Bestandsgrößen können darüber hinaus auch aufgrund von Umklassifizierungen innerhalb eines Sektors auf der Instrumentenebene oder aufgrund einer geänderten Einteilung einzelner Einheiten zu einem institutionellen Sektor auftreten. Derartige Umklassifizierungen kommen aber nur unregelmäßig vor und sind in ihrem Ausmaß meist gering.

Finanzierungssalden institutioneller Sektoren

Mrd €



¹ Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.
 Deutsche Bundesbank

gekehrt Verpflichtungen als Forderungen) spiegelbildlich gegenzubuchen sind. Weitere Informationen liefern unter anderem die Kapitalmarktstatistik, die Statistik über Wertpapierinvestments, die Zahlungsbilanzstatistik, der Auslandsvermögensstatus sowie die Unternehmensabschlussstatistik und verschiedene Fachstatistiken des Staatssektors.

Kompilierung

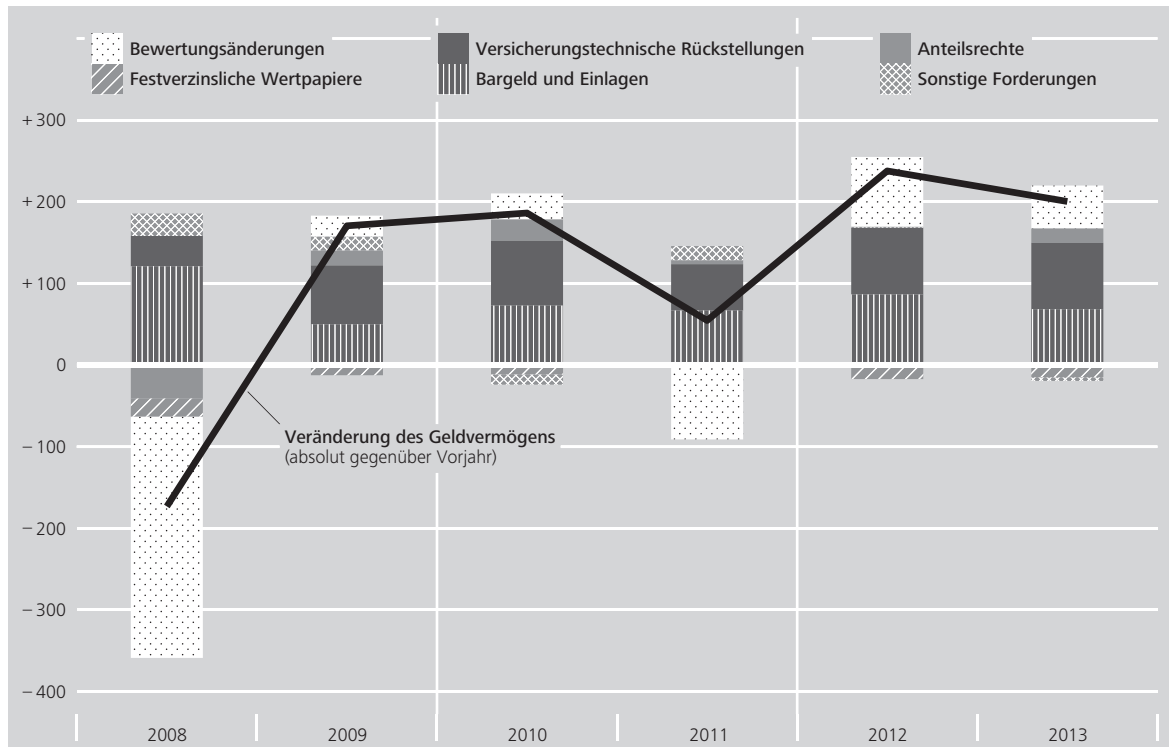
Die Zusammenstellung der Statistiken der Finanzierungsrechnung erfolgt grundsätzlich nach dem Bottom-up-Prinzip, das heißt, die Angaben für die Obersektoren werden durch Zusammenfassung der vorhandenen Daten der Untersektoren und Teilkategorien der Finanzinstrumente ermittelt. Wo dies aufgrund unvollständiger Daten von Unterkonten nicht möglich ist, werden die Daten von höheren Konten auf untere nach dem Top-down-Prinzip disaggregiert. Im Prozess der Kompilierung werden zunächst die Transaktionen und dann die Bestände berechnet. Aufgrund der unterschiedlichen Verlässlichkeit und zeitlichen Verfügbarkeit der Primärstatistiken erfolgt die Kompilierung anhand einer Quellenhierarchie zur Auswahl der Datenquellen für die Berechnung der verschiedenen Instrumente und Sektoren. Diese beruht auf dem Ziel, vor

allem die inländischen Sektoren qualitativ gut abzubilden. Etwaige Unstimmigkeiten, die zwischen einzelnen Datenquellen aufgrund unterschiedlicher Methoden bei der Datenerhebung bestehen, werden teilweise über das Auslandskonto ausgeglichen. Die Konsistenz von Instrumenten (horizontale Konsistenz) und Sektoren (vertikale Konsistenz) wird dabei parallel geprüft und sichergestellt. Bei letzterem wird die Konsistenz zwischen realwirtschaftlicher VGR und Finanzierungsrechnung (Sektorensalden) verifiziert.

Von Zeit zu Zeit werden die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung revidiert. Solche Anpassungen, die auch rückwirkend umgesetzt werden, haben im Wesentlichen drei Ursachen. Erstens werden damit Änderungen in den Daten der verwendeten Primärstatistiken berücksichtigt. Hintergrund solcher Revisionen können Änderungen in der Systematik der Quellen, Abgrenzungen und Zuordnungen von Wirtschaftseinheiten sein. Da sich die Verfügbarkeit geeigneter Primärstatistiken im Zeitverlauf ändert, führt zweitens die zusätzliche Aufnahme neuer beziehungsweise der Ersatz bisheriger Quellen zu Revisionen in der Finanzierungsrechnung. Die Berücksichtigung derartiger Änderungen in den Primärstatistiken in der Finanzierungsrechnung erfolgt, um die Konsistenz, Aktualität

Entwicklung des Geldvermögens der privaten Haushalte^{*)}

Transaktionen und Bewertungsänderungen in Mrd €



* Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.
 Deutsche Bundesbank

und hohe Qualität der Daten und der darin enthaltenen Informationen zu gewährleisten. Drittens geben methodische Änderungen in der Finanzierungsrechnung selbst, etwa die im Herbst 2014 vorgesehene Umstellung auf das ESVG 2010, Anlass für Revisionen.

Ausgewählte Entwicklungen in den Jahren 2008 bis 2013

Finanzierungsüberschüsse bei privaten Haushalten ...

Das Schaubild auf Seite 12 zeigt die sektoralen Finanzierungssalden für die Jahre 2008 bis 2013 gemäß VGR-Angaben. Demnach konnten vor allem die privaten Haushalte durchgehend hohe Überschüsse erwirtschaften. Eine derartige Entwicklung ist in hochentwickelten Volkswirtschaften häufig zu beobachten. Auch in anderen Ländern des Euro-Raums verzeichnet dieser Sektor regelmäßig Finanzierungsüberschüsse. Weil das Wachstum des privaten Konsums bis zum Jahr 2009 meist hinter dem des verfügbaren Einkommens zurückgeblieben ist, ergaben sich daraus Ersparniszuwächse, die nur teilweise für Nettoinvestitionen dieses Sektors (typischerweise Bauinvestitionen) verwendet wurden und somit eine wichtige Grundlage für die hohen Finanzierungsüberschüsse bildeten. Seit dem Jahr 2009 nahm der private Konsum etwas stärker zu

als das verfügbare Einkommen. Da es gleichzeitig zu einem recht deutlichen Anstieg der Nettoinvestitionen (insbesondere in Wohnimmobilien) kam, hat sich der Finanzierungsüberschuss der privaten Haushalte leicht reduziert, verbleibt jedoch auf einem hohen Niveau.

Eine ähnliche, wenngleich deutlich schwächere, Entwicklung war bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu beobachten. Dabei sind Überschüsse in diesem Sektor eher untypisch. Hintergrund ist auch hier unter anderem die dynamische Einkommensentwicklung. So lagen die Unternehmensgewinne gemäß VGR-Angaben – mit Ausnahme der Krisenjahre 2008 und 2009 – meist höher als in den jeweils vorangegangenen Jahren. Die Nettoinvestitionen konnten zu einem Gutteil aus eigenen Mitteln finanziert werden, blieben in ihrer Entwicklung bis auf das Jahr 2008 jedoch hinter der unternehmerischen Ersparnis zurück und begünstigten so die Finanzierungsüberschüsse.

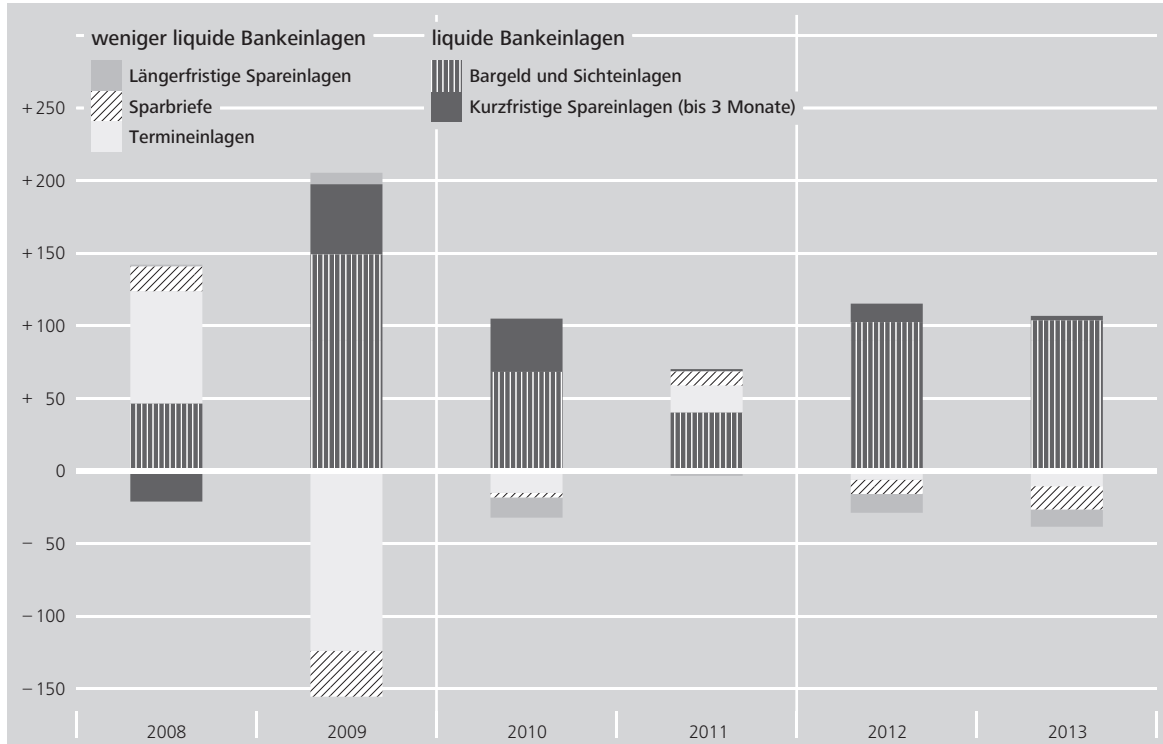
... und nicht-finanziellen Kapitalgesellschaften

Die Gegenposten zu den Finanzierungsüberschüssen der inländischen privaten Sektoren bildeten der Staat und die übrige Welt. So verzeichnete der Staat in den Jahren 2008 bis 2011 gemäß VGR-Angaben durchweg Finanzierungsdefizite, die unter anderem auf die Maßnahmen zur Stabilisierung des Finanzsektors, die schwache Entwicklung

Finanzierungsdefizite beim Staat und der übrigen Welt

Portfolioshifts und Liquiditätspräferenz der privaten Haushalte *)

Veränderungen bei der Liquiditätshaltung, Transaktionen in Mrd €



* Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.
 Deutsche Bundesbank

der Einnahmen und die konjunkturellen Stimuli während der krisenbedingten Rezession zurückzuführen waren. Mit dem Auslaufen dieser Maßnahmen und der Zunahme der realwirtschaftlichen Dynamik konnte das Defizit ab dem Jahr 2012 schließlich in einen geringfügigen Überschuss umgewandelt werden. Der über den betrachteten Zeitraum verbleibende (hohe) inländische Ersparnisüberschuss floss ins Ausland und schlug sich gemäß VGR-Angaben in vergleichsweise hohen positiven Leistungsbilanzsalden nieder. Im Jahr 2013 fiel dieser Überschuss noch einmal höher aus als in den ohnehin schon starken Vorjahren.

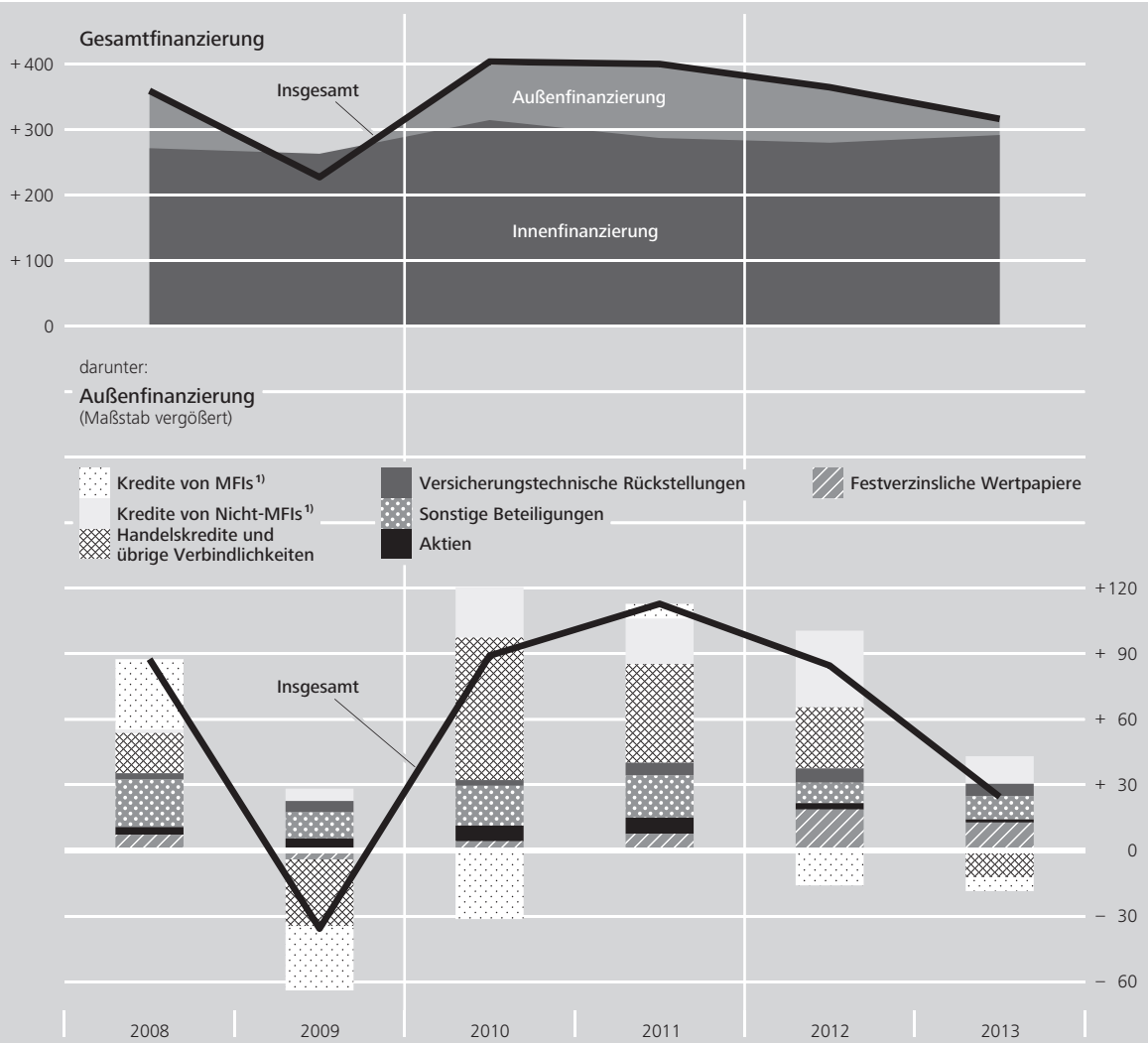
dem es infolge der sich zuspitzenden Finanzkrise zu erheblichen Kursverlusten an den Kapitalmärkten kam. Markt-basierte Finanzanlageformen verloren infolgedessen erheblich an Attraktivität und wurden in großem Umfang verkauft. Die frei gewordenen Mittel flossen primär in liquide Bankeinlagen, wurden vorübergehend aber auch in beträchtlichem Umfang bar gehalten. Mit der Stabilisierung an den Kapitalmärkten und der konjunkturellen Erholung normalisierte sich das Anlageverhalten nach 2009 zunächst wieder. In den Jahren 2012 und 2013 wiesen die privaten Haushalte jedoch eine ausgeprägte Liquiditätspräferenz auf, die im oben stehenden Schaubild dargestellt ist. Sie äußerte sich in einem Umfeld historisch niedriger Zinsen und anhaltender Unsicherheit durch die europäische Schuldenkrise erneut in Form erheblicher Mittelabflüsse bei längerfristigen Termin- und Spareinlagen vor allem zugunsten von Sichteinlagen und Bargeld. Hohe Mittelzuflüsse erhielten auch weiterhin Versicherungen und Pensionseinrichtungen. Diese Anlageform, die im Jahr 2013 einen Anteil von über 50% an der Geldvermögensbildung ausmachte, deutet auf eine durch die generelle Unsicherheit gesteigerte Risikoaversion bei den privaten Haushalten hin.

Präferenz der privaten Haushalte für risikoarme und liquide Anlageformen

Die die Nettoinvestitionen (einschl. Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern) übersteigende Ersparnis (einschl. empfangene Vermögensübertragungen netto) wurde von den privaten Haushalten auf unterschiedliche Art und Weise angelegt. Das Schaubild auf Seite 13 zeigt die Entwicklung des Geldvermögens der privaten Haushalte in den Jahren 2008 bis 2013 gemäß den Angaben der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung. Während die Anlage bei Banken und Versicherungen dabei traditionell eine bedeutende Rolle spielte, flossen marktnotierten Finanzinstrumenten wie Aktien und festverzinslichen Wertpapieren meist nur geringe Mittel zu. Besonders charakteristisch war dieses Verhalten im Jahr 2008, in

Finanzierungsstruktur der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften

Mrd €



¹ Aus dem In- und Ausland.
 Deutsche Bundesbank

Private Haushalte profitieren von Kursgewinnen auf den Kapitalmärkten

Die Entwicklung des Geldvermögens basiert neben transaktionsbedingten Mittelzuflüssen auch auf Bewertungseffekten, die im Schaubild auf Seite 13 dargestellt werden. Während die privaten Haushalte in den Jahren 2008 und 2011 signifikante Kursverluste verbuchten, verzeichneten sie im Jahr 2012 erstmals wieder erhebliche Bewertungsgewinne, die etwa ein Drittel zum gesamten Anstieg des Geldvermögens beitrugen. Diese Entwicklung setzte sich im Jahr 2013 in etwas abgeschwächter Form fort. Zurückzuführen war dies primär auf Kursgewinne bei Aktien und Investmentzertifikaten, unter den letzteren insbesondere bei Aktienfonds und gemischten Wertpapierfonds. Die Gewinne gingen indes nicht mit einer größeren Attraktivität marktbasierter Anlageformen einher, sodass Bankanlagen (einschl. Bargeld) die vorherrschende Anlageform blieben.

Die Außenfinanzierung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften, die in dem oben stehenden Schaubild für die Jahre 2008 bis 2013 abgetragen ist, wies eine vergleichsweise dynamische Entwicklung auf. In den Jahren 2008 und 2009 gab es krisenbedingt starke Rückgänge, von denen sich die Außenfinanzierung mit Verbesserung der konjunkturellen Lage in den Folgejahren wieder erholte. Im Jahr 2012, und damit zeitverzögert zum Einsetzen der Staatsschuldenkrise, wurde die Außenfinanzierung jedoch erneut rückläufig. Vor dem Hintergrund einer weiterhin gedämpften Investitionsdynamik fiel sie auch im Jahr 2013 vergleichsweise schwach aus. Ein Gutteil der Mittelaufnahme erfolgte im Betrachtungszeitraum über Kredite. Kreditgeber waren neben den Banken insbesondere Sonstige Finanzinstitute, Versicherungen sowie andere nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften. Im Jahr 2009, als sich

Außenfinanzierung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften dynamisch

Banken infolge der krisenbedingten Belastungen deutlich restriktiver bei der Kreditvergabe zeigten und Bankkredite per saldo sogar spürbar getilgt wurden, nahm die Bedeutung anderer nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften (etwa im Rahmen konzerninterner Finanzierungen) aus dem In- und Ausland als Kreditgeber verstärkt zu; weitreichende Mittelengpässe konnten so verhindert werden.¹¹⁾ Auch Handelskredite wurden in den vergangenen Jahren intensiver genutzt. Die marktbasierende Finanzierung spielte hingegen in den Jahren 2008 bis 2011 keine bedeutende Rolle, denn weder Aktien noch Schuldverschreibungen wurden in diesem Zeitraum in nennenswertem Umfang im Inland emittiert. Während es im Euro-Raum zu einer krisenbedingten Substitution des (Bank-)Kredits durch marktbasierende Finanzierungstitel kam, waren in Deutschland eher Veränderungen in der Struktur der Kreditgeber zu beobachten. Erst im Jahr 2012 verzeichneten Schuldverschreibungen hierzulande einen Anstieg, wodurch die Bedeutung der marktbasierenden Finanzierung leicht wuchs. Demgegenüber ging die Außenfinanzierung über Han-

delskredite sowie Kredite von Sonstigen Finanzinstituten zurück, und Bankkredite wurden erneut getilgt.

Die Innenfinanzierung – das heißt die Finanzierung über einbehaltene Gewinne – ergibt zusammen mit der Außenfinanzierung die Gesamtfinanzierung, die in den Jahren 2008 bis 2013 insgesamt eine ähnliche Dynamik wie die Außenfinanzierung aufwies. Dabei belief sich die letztere meist jedoch lediglich auf einen Anteil an der Gesamtfinanzierung von 20% bis 30%. Wie krisenbedingt bereits in den Jahren 2008 und 2009, ist der Anteil der Innenfinanzierung vor dem Hintergrund einer robusten Gewinnentwicklung auch im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dadurch hat ihre Bedeutung zulasten der Kredite – insbesondere der Bankkredite – zugenommen.

*Innen-
finanzierung
bildet den
Großteil der
Gesamt-
finanzierung*

¹¹ Vgl.: Deutsche Bundesbank, Die langfristige Unternehmensfinanzierung in Deutschland – Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung, Monatsbericht, Januar 2012, S. 13–28.

I. Gesamtwirtschaft (konsolidiert)

1. Vermögensbildung, Sparen und Finanzierungssalden

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Vermögensbildung		Mrd €					
Sachvermögensbildung ¹⁾		109,93	14,79	52,35	85,25	58,15	49,58
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	78,66	- 7,77	25,88	42,40	21,72	15,01
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	- 1,25	- 0,63	0,89	0,59	0,05	- 0,44
Monetäre Finanzinstitute ²⁾	S.121/S.122	- 0,96	- 0,81	0,10	1,28	0,73	0,24
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	0,07	0,09	0,10	0,12	0,11	0,09
Versicherungen ³⁾	S.125	- 0,36	0,09	0,69	- 0,81	- 0,79	- 0,77
Staat	S.13	- 4,13	- 2,29	- 7,40	- 2,32	- 6,05	- 5,62
Private Haushalte ⁴⁾	S.14/S.15	36,65	25,48	32,98	44,58	42,43	40,63
Nettokreditgewährung an die übrige Welt ⁵⁾		150,50	144,64	158,83	159,22	186,03	201,95
Insgesamt		260,43	159,43	211,18	244,47	244,18	251,53
Sparen ⁶⁾							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	66,14	52,99	102,16	69,79	57,70	67,54
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	26,61	5,43	38,74	23,17	11,34	12,82
Monetäre Finanzinstitute ²⁾	S.121/S.122	12,93	3,80	39,94	14,15	3,16	2,17
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	0,82	- 2,85	- 8,01	0,08	- 0,99	- 0,11
Versicherungen ³⁾	S.125	12,86	4,48	6,81	8,94	9,17	10,76
Staat	S.13	- 5,97	- 75,87	- 111,70	- 23,77	- 3,79	- 5,36
Private Haushalte ⁴⁾	S.14/S.15	173,65	176,88	181,98	175,28	178,93	176,53
Insgesamt	S.1	260,43	159,43	211,18	244,47	244,18	251,53
Finanzierungssalden							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	- 12,52	60,76	76,28	27,39	35,98	52,53
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	27,86	6,06	37,85	22,58	11,29	13,26
Monetäre Finanzinstitute ²⁾	S.121/S.122	13,89	4,61	39,84	12,87	2,43	1,93
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	0,75	- 2,94	- 8,11	- 0,04	- 1,10	- 0,20
Versicherungen ³⁾	S.125	13,22	4,39	6,12	9,75	9,96	11,53
Staat	S.13	- 1,84	- 73,58	- 104,30	- 21,45	2,26	0,26
Private Haushalte ⁴⁾	S.14/S.15	137,00	151,40	149,00	130,70	136,50	135,90
Insgesamt ⁷⁾	S.1	150,50	144,64	158,83	159,22	186,03	201,95
Vermögensbildung		in % der gesamten verfügbaren Einkommen					
Sachvermögensbildung ¹⁾		5,2	0,7	2,5	3,8	2,5	2,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	3,7	- 0,4	1,2	1,9	0,9	0,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	- 0,1	- 0,0	0,0	0,0	0,0	- 0,0
Staat	S.13	- 0,2	- 0,1	- 0,3	- 0,1	- 0,3	- 0,2
Private Haushalte ⁴⁾	S.14/S.15	1,7	1,3	1,5	2,0	1,9	1,7
Nettokreditgewährung an die übrige Welt ⁵⁾		7,2	7,1	7,4	7,1	8,1	8,6
Insgesamt		12,4	7,9	9,9	10,9	10,6	10,7
Sparen ⁶⁾							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	3,1	2,6	4,8	3,1	2,5	2,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	1,3	0,3	1,8	1,0	0,5	0,5
Staat	S.13	- 0,3	- 3,7	- 5,2	- 1,1	- 0,2	- 0,2
Private Haushalte ⁴⁾	S.14/S.15	8,3	8,7	8,5	7,8	7,8	7,5
Insgesamt	S.1	12,4	7,9	9,9	10,9	10,6	10,7

¹⁾ Nettoanlageinvestitionen und Vorratsveränderung sowie Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. ²⁾ Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds. ³⁾ Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinricht-

ungen. ⁴⁾ Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. ⁵⁾ Entspricht der Differenz zwischen Sparen und Sachvermögensbildung im Inland. ⁶⁾ Einschl. Vermögensübertragungen (netto). ⁷⁾ Entspricht der Nettokreditgewährung an die übrige Welt.

I. Gesamtwirtschaft (konsolidiert)

2. Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung

Position	Code ESGV 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögensbildung							
							Mrd €
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	- 6,02	91,42	122,68	104,03	87,66	138,98
Staat	S.13	69,28	36,53	181,83	8,85	74,61	- 11,43
Private Haushalte ¹⁾	S.14/S.15	122,45	144,76	154,30	143,85	152,08	147,71
Nichtfinanzielle Sektoren insgesamt		185,72	272,70	458,81	256,73	314,35	275,26
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	402,13	- 15,94	204,85	140,18	315,63	- 101,78
Monetäre Finanzinstitute ²⁾	S.121/S.122	230,47	- 182,78	- 9,20	0,38	133,51	- 287,74
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	126,72	133,99	132,13	63,01	79,99	115,82
Versicherungen ³⁾	S.125	44,94	32,86	81,92	76,79	102,13	70,14
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	587,85	256,76	663,66	396,90	629,98	173,48
Darunter:							
gegenüber der übrigen Welt		168,64	21,65	394,73	240,43	417,33	6,91
Außenfinanzierung							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	60,90	14,73	30,52	80,25	36,35	50,84
Staat	S.13	71,12	110,11	286,13	30,30	72,35	- 11,69
Private Haushalte ¹⁾	S.14/S.15	- 14,55	- 6,64	5,30	13,15	15,58	11,81
Nichtfinanzielle Sektoren insgesamt		117,47	118,20	321,95	123,70	124,28	50,96
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	374,27	- 22,00	167,00	117,60	304,34	- 115,04
Monetäre Finanzinstitute ²⁾	S.121/S.122	216,58	- 187,39	- 49,04	- 12,49	131,08	- 289,67
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	125,97	136,93	140,24	63,05	81,09	116,02
Versicherungen ³⁾	S.125	31,72	28,47	75,80	67,04	92,17	58,61
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	491,74	96,20	488,95	241,30	428,62	- 64,08
Darunter:							
gegenüber der übrigen Welt		72,54	- 138,92	220,02	84,82	215,97	- 230,64
Nettogeldvermögensbildung							
Nichtfinanzielle Sektoren		68,25	154,50	136,86	133,03	190,07	224,30
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	27,86	6,06	37,85	22,58	11,29	13,26
Inländische Sektoren insgesamt ⁴⁾		96,11	160,56	174,71	155,60	201,36	237,56
Nachrichtlich:							
Statistische Differenz ⁵⁾		- 54,40	15,92	15,88	- 3,61	15,33	35,60
Geldvermögensbildung in % der gesamten verfügbaren Einkommen							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	- 0,3	4,5	5,7	4,6	3,8	5,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	19,1	- 0,8	9,6	6,2	13,8	- 4,3
Staat	S.13	3,3	1,8	8,5	0,4	3,3	- 0,5
Private Haushalte ¹⁾	S.14/S.15	5,8	7,1	7,2	6,4	6,6	6,3
Inländische Sektoren insgesamt		27,9	12,7	31,1	17,7	27,5	7,4
Darunter:							
gegenüber der übrigen Welt		8,0	1,1	18,5	10,7	18,2	0,3
Außenfinanzierung							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	2,9	0,7	1,4	3,6	1,6	2,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	17,8	- 1,1	7,8	5,2	13,3	- 4,9
Staat	S.13	3,4	5,4	13,4	1,3	3,2	- 0,5
Private Haushalte ¹⁾	S.14/S.15	- 0,7	- 0,3	0,2	0,6	0,7	0,5
Inländische Sektoren insgesamt		23,4	4,7	22,9	10,7	18,7	- 2,7
Darunter:							
gegenüber der übrigen Welt		3,4	- 6,9	10,3	3,8	9,4	- 9,8

¹ Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. ² Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds. ³ Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. — ⁴ Entspricht der Nettokreditgewährung an

die übrige Welt einschl. statistischer Differenz. ⁵ Entspricht dem Restposten im Finanzierungskonto der übrigen Welt aufgrund der statistisch nicht aufgliederbaren Vorgänge im Zahlungsverkehr mit der übrigen Welt.

I. Gesamtwirtschaft (konsolidiert)

3. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögen		Bestand am Jahresende in Mrd €					
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	2 404,9	2 474,8	2 385,9	2 370,7	2 613,8	2 807,5
Staat	S.13	625,6	676,2	916,6	919,7	1 021,1	1 015,9
Private Haushalte ¹⁾	S.14/S.15	4 303,0	4 473,5	4 659,7	4 714,3	4 952,0	5 152,4
Nichtfinanzielle Sektoren insgesamt		7 333,5	7 624,6	7 962,2	8 004,7	8 586,8	8 975,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	9 710,9	9 850,6	10 159,8	10 372,4	10 890,4	10 536,6
Monetäre Finanzinstitute ⁵⁾	S.121/S.122	6 838,8	6 710,6	6 726,6	6 854,3	7 042,6	6 653,3
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	1 312,0	1 508,7	1 702,7	1 738,6	1 904,5	1 867,9
Versicherungen ⁶⁾	S.125	1 560,1	1 631,3	1 730,5	1 779,5	1 943,3	2 015,4
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	17 044,4	17 475,2	18 122,0	18 377,1	19 477,2	19 512,3
Darunter: gegenüber der übrigen Welt ³⁾		5 074,4	5 212,3	5 665,1	5 868,2	6 418,0	6 376,8
Verbindlichkeiten							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	3 640,5	3 731,3	3 914,9	3 745,0	4 054,4	4 420,0
Staat	S.13	1 726,7	1 840,5	2 149,4	2 237,8	2 355,5	2 276,2
Private Haushalte ¹⁾	S.14/S.15	1 532,3	1 529,7	1 534,8	1 552,0	1 567,0	1 578,3
Nichtfinanzielle Sektoren insgesamt		6 899,5	7 101,5	7 599,1	7 534,9	7 977,0	8 274,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	9 679,4	9 870,1	9 998,4	10 171,3	10 664,3	10 390,3
Monetäre Finanzinstitute ⁵⁾	S.121/S.122	6 533,2	6 431,7	6 314,5	6 356,4	6 548,2	6 250,4
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	1 534,0	1 762,6	1 926,0	2 033,3	2 199,4	2 114,5
Versicherungen ⁶⁾	S.125	1 612,2	1 675,9	1 757,9	1 781,7	1 916,7	2 025,4
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	16 578,8	16 971,6	17 597,4	17 706,2	18 641,3	18 664,8
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		4 677,3	4 792,8	5 256,1	5 330,0	5 719,1	5 623,5
Nettogeldvermögen							
Nichtfinanzielle Sektoren		434,0	523,1	363,1	469,9	609,9	701,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften ²⁾	S.12	31,5	- 19,5	161,4	201,0	226,1	146,3
Inländische Sektoren insgesamt ^{3) 4)}	S.1	397,1	419,5	409,0	538,2	698,9	753,2
Geldvermögen		in % der gesamten verfügbaren Einkommen					
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	114,3	122,0	111,8	105,6	113,9	119,1
Finanzielle Kapitalgesellschaften ²⁾	S.12	461,5	485,7	476,1	461,8	474,7	447,0
Staat	S.13	29,7	33,3	43,0	40,9	44,5	43,1
Private Haushalte ¹⁾	S.14/S.15	204,5	220,6	218,4	209,9	215,9	218,6
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	810,1	861,7	849,2	818,2	849,1	827,8
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		241,2	257,0	265,5	261,3	279,8	270,5
Verbindlichkeiten							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	173,0	184,0	183,5	166,7	176,7	187,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften ²⁾	S.12	460,0	486,7	468,5	452,9	464,9	440,8
Staat	S.13	82,1	90,8	100,7	99,6	102,7	96,6
Private Haushalte ¹⁾	S.14/S.15	72,8	75,4	71,9	69,1	68,3	67,0
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	788,0	836,9	824,6	788,3	812,6	791,9
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		222,3	236,3	246,3	237,3	249,3	238,6

¹ Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. ² Einschl. Währungsgold und Sonderziehungsrechte. ³ Ohne Währungsgold und Sonderziehungsrechte. ⁴ Entspricht den Nettoforderungen gegenüber der übrigen Welt. ⁵ Kreditinstitute

einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds. ⁶ Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

II. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.11 unkonsolidiert)

1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögensbildung							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	11,32	24,84	7,29	14,05	6,61	4,82
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	25,01	64,16	4,58	38,27	57,47	14,14
Sonstige Einlagen	F.29	13,69	39,32	11,87	24,22	50,86	18,96
Termineinlagen ¹⁾		13,73	41,06	11,28	23,75	51,44	19,74
kurzfristige Termineinlagen		13,65	44,28	13,72	37,54	49,02	19,77
längerfristige Termineinlagen		0,08	3,23	2,44	13,79	2,42	0,02
Sparbriefe		0,14	0,17	0,29	0,17	0,42	0,05
Spareinlagen		0,10	1,57	0,88	0,31	1,00	0,83
kurzfristige Spareinlagen		0,03	0,99	1,11	0,06	0,85	0,47
längerfristige Spareinlagen		0,13	0,58	0,23	0,25	0,15	0,36
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	16,32	0,65	27,62	19,68	6,62	6,58
Geldmarktpapiere	F.331	0,48	4,01	2,99	2,15	2,61	1,53
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	0,15	0,83	2,87	2,71	0,03	1,76
Finanzderivate	F.34	16,66	5,49	27,75	14,82	9,27	6,81
Kredite	F.4	7,10	0,08	21,50	5,27	26,52	10,64
kurzfristige Kredite	F.41	5,61	8,32	1,02	10,16	16,29	10,36
längerfristige Kredite	F.42	1,49	8,40	20,48	4,89	10,23	21,00
nachrichtlich:							
an das Inland		7,17	10,35	7,36	1,22	23,90	18,40
an das Ausland		0,07	10,43	14,15	4,05	2,62	7,76
Anteilsrechte	F.5	48,25	47,80	87,19	71,66	45,94	38,88
Aktien	F.511+F.512	27,10	22,52	25,69	19,62	20,92	15,60
Sonstige Anteilsrechte	F.513	0,93	27,85	52,71	43,80	25,22	15,84
Investmentzertifikate	F.52	22,08	2,56	8,79	8,25	0,19	7,44
Geldmarktzertifikate		0,00	0,00	0,06	0,29	0,03	0,50
Sonstige Investmentzertifikate		22,08	2,56	8,73	7,96	0,22	6,94
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	F.6	0,87	0,78	0,59	0,64	1,36	1,45
Sonstige Forderungen	F.7	35,07	31,94	38,33	25,40	48,92	81,25
Handelskredite und Anzahlungen	F.71	22,66	49,60	65,03	47,93	28,93	4,60
an das Inland		20,17	39,44	52,00	32,11	24,87	7,78
an das Ausland		2,49	10,16	13,03	15,82	4,05	3,18
Übrige Forderungen	F.79	12,42	17,67	26,70	22,53	19,99	85,85
Insgesamt	F.A	20,68	40,92	181,34	136,69	135,96	112,70

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

II. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.11 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Außenfinanzierung							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen ¹⁾	
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	7,16	– 4,08	4,19	7,57	18,72	12,78
Geldmarktpapiere	F.331	3,65	– 26,70	– 0,31	4,89	– 1,58	– 1,12
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	3,51	22,62	4,50	2,68	20,30	13,90
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	33,84	– 23,83	– 8,31	27,56	19,11	6,28
kurzfristige Kredite	F.41	18,90	– 50,89	– 21,79	19,09	7,44	– 3,45
längerfristige Kredite	F.42	14,94	27,06	13,48	8,47	11,68	9,73
nachrichtlich:							
vom Inland		21,70	– 43,80	– 11,17	9,88	– 2,65	– 25,47
vom Ausland		12,13	19,96	2,85	17,68	21,77	31,74
von Nicht-MFIs		1,36	5,66	23,11	20,61	35,10	12,61
von MFIs		32,47	– 29,49	– 31,42	6,95	– 15,98	– 6,34
Anteilsrechte	F.5	25,33	17,44	25,40	26,77	12,28	12,06
Aktien	F.511+F.512	3,57	5,48	7,20	7,45	2,94	1,45
Sonstige Anteilsrechte	F.513	21,76	11,96	18,20	19,32	9,34	10,61
Investmentzertifikate	F.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	F.6	2,86	5,20	2,63	5,83	6,55	5,70
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	18,42	– 30,49	65,28	45,19	27,98	– 12,26
Handelskredite und Anzahlungen	F.71	18,42	– 30,49	65,28	45,19	27,98	– 12,26
aus dem Inland		20,17	– 39,44	52,00	32,11	24,87	– 7,78
aus dem Ausland		– 1,75	8,94	13,28	13,08	3,11	– 4,48
Übrige Verbindlichkeiten	F.79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	F.A	87,60	– 35,76	89,18	112,92	84,65	24,56
Nettogeldvermögensbildung ³⁾	B.9F	| – 66,92	| 76,68	| 92,17	| 23,78	| 51,31	| 88,14

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. ³ Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

II. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.11 unkonsolidiert)

2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögen							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	420,7	457,1	450,1	460,5	506,5	505,4
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	256,9	319,6	313,0	351,8	413,2	426,8
Sonstige Einlagen	AF.29	163,8	137,6	137,1	108,8	93,3	78,7
Termineinlagen ¹⁾		154,2	126,3	125,5	98,2	82,1	66,8
kurzfristige Termineinlagen		134,5	103,3	105,2	76,6	62,7	47,9
längerfristige Termineinlagen		19,7	23,0	20,3	21,6	19,3	18,9
Sparbriefe		6,0	6,2	5,6	5,4	5,0	4,9
Spareinlagen		3,6	5,1	6,0	5,2	6,2	6,9
kurzfristige Spareinlagen		3,0	4,0	5,0	4,6	5,4	5,9
längerfristige Spareinlagen		0,6	1,1	0,9	0,7	0,8	1,0
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	42,0	48,4	48,1	52,6	51,9	51,1
Geldmarktpapiere	AF.331	3,1	7,1	4,2	6,3	3,6	5,1
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	38,9	41,3	44,0	46,4	48,3	46,0
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	342,5	342,5	364,0	369,3	395,8	385,2
kurzfristige Kredite	AF.41	249,4	241,1	242,1	252,3	268,6	278,9
längerfristige Kredite	AF.42	93,0	101,4	121,9	117,0	127,2	106,2
nachrichtlich:							
an das Inland		230,5	220,2	227,5	228,8	252,7	234,3
an das Ausland		111,9	122,3	136,5	140,5	143,2	150,9
Anteilsrechte	AF.5	1 212,1	1 283,5	1 390,7	1 335,8	1 517,2	1 666,5
Aktien	AF.511+AF.512	772,9	834,9	916,9	811,4	946,7	1 077,2
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	336,9	339,8	354,5	401,2	441,6	451,3
Investmentzertifikate	AF.52	102,3	108,8	119,3	123,1	129,0	138,1
Geldmarktzertifikate		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investmentzertifikate		102,3	108,8	119,3	123,1	129,0	138,1
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	AF.6	41,1	41,9	41,3	41,9	43,3	44,7
Sonstige Forderungen	AF.7	1 005,1	909,4	758,4	809,9	846,7	875,8
Handelskredite und Anzahlungen	AF.71	581,3	531,7	596,7	644,6	673,6	669,0
an das Inland		431,7	392,2	444,2	476,3	501,2	493,4
an das Ausland		149,6	139,5	152,5	168,3	172,4	175,5
Übrige Forderungen	AF.79	423,8	377,7	161,6	165,2	173,1	206,9
Insgesamt	AF.A	3 063,4	3 082,8	3 052,6	3 070,0	3 361,4	3 528,8

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

II. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.11 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Verbindlichkeiten							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen ¹⁾	
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	131,2	129,0	134,8	110,7	130,9	138,9
Geldmarktpapiere	AF.331	40,2	13,5	13,1	16,1	14,6	13,4
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	91,1	115,5	121,7	94,6	116,3	125,4
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	1 375,5	1 339,3	1 325,6	1 367,1	1 397,4	1 425,0
kurzfristige Kredite	AF.41	478,9	425,8	405,9	421,1	427,6	437,0
längerfristige Kredite	AF.42	896,6	913,5	919,8	946,0	969,8	988,0
nachrichtlich:							
vom Inland		1 159,7	1 103,5	1 087,0	1 110,8	1 119,3	1 115,2
vom Ausland		215,8	235,8	238,7	256,3	278,1	309,8
von Nicht-MFIs		454,4	453,0	476,3	505,3	553,6	603,5
von MFIs		921,1	886,3	849,4	861,9	843,8	821,5
Anteilsrechte	AF.5	1 655,4	1 785,2	2 023,8	1 851,9	2 124,3	2 426,1
Aktien	AF.511+AF.512	963,5	1 081,3	1 301,8	1 110,5	1 373,6	1 664,7
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	691,9	703,9	722,1	741,4	750,7	761,4
Investmentzertifikate	AF.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	AF.6	221,3	226,5	229,2	235,0	241,5	247,2
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	915,5	859,3	868,1	879,6	907,8	904,1
Handelskredite und Anzahlungen	AF.71	565,0	526,9	588,6	635,5	662,3	652,0
aus dem Inland		431,7	392,2	444,2	476,3	501,2	493,4
aus dem Ausland		133,4	134,7	144,4	159,2	161,1	158,6
Übrige Verbindlichkeiten	AF.79	350,5	332,3	279,5	244,1	245,6	252,1
Insgesamt	AF.A	4 299,0	4 339,2	4 581,6	4 444,3	4 802,0	5 141,3
Nettogeldvermögen ³⁾	BF.90	| - 1 235,6	| - 1 256,4	| - 1 529,0	| - 1 374,3	| - 1 440,7	| - 1 612,6

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie vermögens abzüglich Verbindlichkeiten.
berufständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. ³ Geld-

III. Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.12 unkonsolidiert)

1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögensbildung							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	0,03	- 11,89	- 0,82	- 0,69	- 0,04	0,37
Bargeld und Einlagen	F.2	338,14	- 418,70	- 174,75	80,07	- 86,24	- 278,23
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	167,59	- 123,14	90,00	84,29	139,77	- 161,58
Sonstige Einlagen	F.29	170,54	- 295,56	- 264,75	- 4,22	- 226,01	- 116,66
Termineinlagen ¹⁾		178,73	- 288,29	- 263,58	- 0,48	- 219,79	- 110,90
kurzfristige Termineinlagen		38,37	- 284,10	- 220,60	- 15,66	- 165,86	21,49
längerfristige Termineinlagen		140,36	- 4,19	- 42,98	15,18	- 53,93	- 132,39
Sparbriefe		- 8,20	- 7,31	- 1,22	- 3,72	- 6,15	- 5,77
Spareinlagen		0,01	0,04	0,05	- 0,03	- 0,08	0,02
kurzfristige Spareinlagen		- 0,01	0,01	0,02	0,03	- 0,07	0,03
längerfristige Spareinlagen		0,02	0,04	0,03	- 0,06	- 0,01	- 0,01
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	90,88	84,23	4,10	- 39,93	64,60	35,89
Geldmarktpapiere	F.331	19,46	- 40,13	- 0,49	- 23,64	- 7,61	- 2,96
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	57,80	129,99	- 3,99	- 30,16	64,21	30,89
Finanzderivate	F.34	13,62	- 5,64	8,58	13,87	8,00	7,97
Kredite	F.4	150,45	21,27	224,30	142,70	219,94	- 161,46
kurzfristige Kredite	F.41	70,48	- 6,30	203,15	113,24	207,27	- 164,66
längerfristige Kredite	F.42	79,97	27,57	21,15	29,46	12,67	3,21
nachrichtlich:							
an Inland		39,67	- 12,26	81,43	1,55	13,97	2,00
an Ausland		110,77	33,52	142,86	141,16	205,97	- 163,46
Anteilsrechte	F.5	- 27,37	47,84	92,07	40,28	109,75	89,45
Aktien	F.511+F.512	- 76,73	20,34	27,08	- 9,20	- 2,90	16,02
Sonstige Anteilsrechte	F.513	42,02	- 4,18	- 2,12	- 6,00	16,17	- 16,68
Investmentzertifikate	F.52	7,33	31,67	67,10	55,48	96,48	90,12
Geldmarktzertifikate		- 2,64	- 2,16	- 1,25	- 0,08	1,91	- 1,40
Sonstige Investmentzertifikate		9,98	33,83	68,35	55,56	94,58	91,52
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	F.6	- 4,37	- 7,25	1,38	2,32	0,84	1,86
Sonstige Forderungen	F.7	41,30	- 47,61	- 4,57	- 23,17	13,43	- 23,20
Insgesamt	F.A	589,04	- 332,11	141,70	201,58	322,28	- 335,31

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

III. Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.12 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Außenfinanzierung							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	384,55	- 337,15	87,69	155,44	209,89	- 405,84
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	266,98	135,97	177,93	204,43	415,92	- 167,37
Sonstige Einlagen	F.29	117,57	- 473,11	- 90,24	- 48,99	- 206,03	- 238,48
Termineinlagen 1)		125,05	- 495,37	- 110,74	- 52,72	- 190,98	- 207,29
kurzfristige Termineinlagen		67,46	- 480,83	- 118,08	- 69,49	- 157,39	- 67,19
längerfristige Termineinlagen		57,59	- 14,55	7,33	16,77	- 33,58	- 140,11
Sparbriefe		12,22	- 37,73	- 3,84	6,17	- 16,96	- 23,14
Spareinlagen		- 19,70	59,99	24,34	- 2,44	1,90	- 8,05
kurzfristige Spareinlagen		- 21,11	51,11	38,95	1,39	14,41	3,74
längerfristige Spareinlagen		1,40	8,88	- 14,61	- 3,82	- 12,50	- 11,79
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	65,55	- 89,03	- 74,32	- 68,33	- 142,18	- 136,38
Geldmarktpapiere	F.331	56,46	- 47,36	- 12,56	- 7,25	- 19,62	- 7,42
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	9,09	- 41,67	- 61,76	- 61,08	- 122,55	- 128,96
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	76,61	56,53	43,53	72,63	37,13	30,26
kurzfristige Kredite	F.41	41,41	29,73	10,02	74,38	35,01	26,21
längerfristige Kredite	F.42	35,20	26,80	33,51	- 1,75	2,12	4,05
nachrichtlich:							
vom Inland		31,87	23,47	- 4,80	29,76	9,85	10,86
vom Ausland		44,74	33,06	48,33	42,87	27,28	19,40
Anteilsrechte	F.5	0,43	58,61	106,11	53,72	102,82	79,99
Aktien	F.511+F.512	2,89	7,91	4,93	7,64	- 2,72	- 2,61
Sonstige Anteilsrechte	F.513	5,46	6,96	16,27	0,85	15,60	- 8,75
Investmentzertifikate	F.52	- 7,91	43,75	84,91	45,22	89,94	91,34
Geldmarktzertifikate		- 12,15	- 5,49	- 1,14	- 0,09	1,38	- 1,59
Sonstige Investmentzertifikate		4,24	49,24	86,05	45,31	88,56	92,93
Versicherungstech. Rückstellungen 2)	F.6	29,13	61,05	83,63	60,76	79,47	79,86
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	4,92	- 88,18	- 142,79	- 95,22	23,85	3,55
Insgesamt	F.A	561,18	- 338,17	103,85	179,00	310,99	- 348,57
Nettogeldvermögensbildung 3)	[B.9F	27,86	6,06	37,85	22,58	11,29	13,26

1 Einschl. Bauspareinlagen. 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

III. Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.12 unkonsolidiert)

2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögen							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	68,4	84,1	115,6	132,7	137,0	94,2
Bargeld und Einlagen	AF.2	3 861,6	3 443,9	3 300,1	3 438,4	3 355,1	3 065,3
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	667,0	534,3	632,9	744,7	895,9	730,0
Sonstige Einlagen	AF.29	3 194,6	2 909,6	2 667,2	2 693,7	2 459,2	2 335,3
Termineinlagen ¹⁾		3 124,7	2 846,9	2 608,0	2 639,5	2 411,2	2 293,1
kurzfristige Termineinlagen		1 362,2	1 092,4	880,7	868,7	710,5	730,3
längerfristige Termineinlagen		1 762,5	1 754,5	1 727,3	1 770,8	1 700,7	1 562,7
Sparbriefe		69,6	62,3	58,8	53,8	47,7	42,0
Spareinlagen		0,3	0,3	0,4	0,4	0,3	0,3
kurzfristige Spareinlagen		0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
längerfristige Spareinlagen		0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	2 229,2	2 352,0	2 351,3	2 346,7	2 501,2	2 430,5
Geldmarktpapiere	AF.331	101,9	63,0	63,2	39,6	32,1	29,5
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	2 126,3	2 288,0	2 287,2	2 306,3	2 468,5	2 400,4
Finanzderivate	AF.34	1,0	1,0	0,8	0,8	0,7	0,6
Kredite	AF.4	3 832,2	3 850,3	4 065,8	4 246,1	4 459,8	4 186,8
kurzfristige Kredite	AF.41	805,7	795,6	1 007,7	1 123,8	1 327,4	1 058,4
längerfristige Kredite	AF.42	3 026,5	3 054,6	3 058,2	3 122,3	3 132,4	3 128,4
nachrichtlich:							
an das Inland		3 001,1	2 993,7	3 067,0	3 079,7	3 094,6	2 988,8
an das Ausland		831,1	856,5	998,8	1 166,4	1 365,3	1 198,0
Anteilsrechte	AF.5	1 278,2	1 399,1	1 554,7	1 546,4	1 776,1	1 933,4
Aktien	AF.511+AF.512	422,3	465,6	509,2	487,1	541,9	614,7
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	279,6	268,0	267,0	257,6	271,1	253,5
Investmentzertifikate	AF.52	576,3	665,5	778,5	801,7	963,1	1 065,3
Geldmarktzertifikate		4,9	2,7	1,4	1,4	3,3	0,2
Sonstige Investmentzertifikate		571,4	662,8	777,1	800,3	959,8	1 065,1
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	AF.6	65,8	58,6	59,9	62,2	63,1	64,9
Sonstige Forderungen	AF.7	324,0	292,8	237,3	205,6	206,2	220,4
Insgesamt	AF.A	11 659,3	11 480,7	11 684,6	11 978,1	12 498,5	11 995,6

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

III. Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.12 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Verbindlichkeiten							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	5 963,9	5 620,0	5 713,2	5 897,6	6 108,0	5 786,6
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	1 821,4	1 937,8	2 102,5	2 305,4	2 717,8	2 561,7
Sonstige Einlagen	AF.29	4 142,6	3 682,1	3 610,7	3 592,2	3 390,3	3 224,9
Termineinlagen ¹⁾		3 395,2	2 913,7	2 824,6	2 802,7	2 615,9	2 481,8
kurzfristige Termineinlagen		1 674,2	1 207,6	1 098,6	1 031,0	878,8	884,6
längerfristige Termineinlagen		1 721,0	1 706,0	1 725,9	1 771,7	1 737,1	1 597,2
Sparbriefe		203,3	164,4	157,9	163,2	146,2	123,1
Spareinlagen		544,1	604,1	628,2	626,3	628,2	620,0
kurzfristige Spareinlagen		431,1	481,5	520,2	523,1	536,5	540,3
längerfristige Spareinlagen		113,1	122,6	108,0	103,2	91,7	79,8
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	1 823,0	1 781,5	1 700,6	1 677,4	1 575,5	1 369,4
Geldmarktpapiere	AF.331	169,2	120,7	108,9	101,9	82,3	74,9
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 653,9	1 660,8	1 591,8	1 575,5	1 493,2	1 294,5
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	568,9	632,6	678,3	753,5	793,8	606,3
kurzfristige Kredite	AF.41	259,6	292,1	302,5	376,2	413,3	246,2
längerfristige Kredite	AF.42	309,3	340,4	375,7	377,4	380,6	360,1
nachrichtlich:							
vom Inland		182,6	215,2	209,3	240,9	254,8	144,8
vom Ausland		386,3	417,4	468,9	512,6	539,1	461,6
Anteilsrechte	AF.5	1 357,5	1 531,3	1 625,8	1 581,6	1 835,5	2 007,8
Aktien	AF.511+AF.512	253,3	299,2	283,0	228,2	287,7	348,1
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	194,6	204,8	205,9	214,7	238,3	238,4
Investmentzertifikate	AF.52	909,6	1 027,4	1 136,9	1 138,7	1 309,5	1 421,3
Geldmarktzertifikate		17,0	12,0	10,3	6,6	7,7	4,5
Sonstige Investmentzertifikate		892,6	1 015,4	1 126,7	1 132,1	1 301,8	1 416,8
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	AF.6	1 443,5	1 511,5	1 596,9	1 654,7	1 740,2	1 824,6
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	470,9	423,3	208,4	212,2	219,4	254,6
Insgesamt	AF.A	11 627,8	11 500,2	11 523,2	11 777,0	12 272,4	11 849,3
Nettogeldvermögen ³⁾	[BF.90	31,5	- 19,5	161,4	201,0	226,1	146,3

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. ³ Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

IV. Monetäre Finanzinstitute (Sektoren S.121 und S.122 unkonsolidiert)

1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögensbildung							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	0,03	- 11,89	- 0,82	- 0,69	- 0,04	0,37
Bargeld und Einlagen	F.2	218,21	- 445,24	- 180,77	22,55	- 52,23	- 278,88
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	151,62	- 113,23	94,12	60,00	142,19	- 171,13
Sonstige Einlagen	F.29	66,59	- 332,01	- 274,88	- 37,44	- 194,41	- 107,75
Termineinlagen ¹⁾		73,85	- 323,98	- 273,07	- 33,82	- 189,06	- 102,75
kurzfristige Termineinlagen		- 14,74	- 289,91	- 217,04	- 99,24	- 172,95	11,65
längerfristige Termineinlagen		88,59	- 34,07	- 56,02	65,42	- 16,10	- 114,40
Sparbriefe		- 7,26	- 8,03	- 1,82	- 3,62	- 5,36	- 5,01
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	73,16	14,68	- 66,60	- 45,40	- 34,87	- 32,72
Geldmarktpapiere	F.331	18,21	- 38,09	- 4,43	- 21,19	- 7,94	- 0,56
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	39,75	58,43	- 70,97	- 38,09	- 35,07	- 40,21
Finanzderivate	F.34	15,21	- 5,67	8,79	13,87	8,13	8,05
Kredite	F.4	131,72	- 1,64	199,56	122,72	193,21	- 182,16
kurzfristige Kredite	F.41	53,79	2,12	191,32	104,33	195,66	- 163,31
längerfristige Kredite	F.42	77,92	- 3,76	8,25	18,40	- 2,45	- 18,85
nachrichtlich:							
an das Inland		41,53	- 15,84	76,65	- 4,37	8,31	- 2,93
an das Ausland		90,19	14,21	122,91	127,09	184,91	- 179,23
Anteilsrechte	F.5	- 37,02	2,18	- 17,27	- 19,96	18,20	- 7,75
Aktien	F.511+F.512	- 18,37	13,50	7,14	- 1,12	3,63	4,88
Sonstige Anteilsrechte	F.513	6,61	- 4,24	- 10,34	- 9,45	14,98	- 12,08
Investmentzertifikate	F.52	- 25,26	- 7,08	- 14,07	- 9,39	- 0,40	- 0,54
Geldmarktzertifikate		- 2,64	- 2,16	- 1,28	- 0,08	- 0,08	- 1,06
Sonstige Investmentzertifikate		- 22,61	- 4,93	- 12,79	- 9,31	- 0,32	0,51
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	F.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	40,98	- 45,54	- 7,12	- 21,47	12,89	- 25,97
Insgesamt	F.A	427,08	- 487,44	- 73,02	57,76	137,18	- 527,12

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

IV. Monetäre Finanzinstitute (Sektoren S.121 und S.122 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Außenfinanzierung							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	378,95	- 331,57	85,42	147,32	204,26	- 403,55
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	261,07	141,49	176,13	196,47	410,31	- 164,61
Sonstige Einlagen	F.29	117,87	- 473,06	- 90,72	- 49,15	- 206,05	- 238,94
Termineinlagen 1)		125,36	- 495,32	- 111,22	- 52,89	- 191,00	- 207,76
kurzfristige Termineinlagen		67,77	- 480,78	- 118,55	- 69,65	- 157,41	- 67,65
längerfristige Termineinlagen		57,59	- 14,55	7,33	16,77	- 33,58	- 140,11
Sparbriefe		12,22	- 37,73	- 3,84	6,17	- 16,96	- 23,14
Spareinlagen		- 19,70	59,99	24,34	- 2,44	1,90	- 8,05
kurzfristige Spareinlagen		- 21,11	51,11	38,95	1,39	14,41	3,74
längerfristige Spareinlagen		1,40	8,88	- 14,61	- 3,82	- 12,50	- 11,79
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	- 17,75	- 117,34	- 94,90	- 61,66	- 115,74	- 123,41
Geldmarktpapiere	F.331	53,10	- 46,93	- 18,79	- 1,91	- 19,11	- 7,02
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	- 70,85	- 70,41	- 76,11	- 59,76	- 96,63	- 116,39
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	.	.	.	.	.	.
kurzfristige Kredite	F.41	.	.	.	.	.	.
längerfristige Kredite	F.42	.	.	.	.	.	.
nachrichtlich:							
vom Inland		.	.	.	.	.	.
vom Ausland		.	.	.	.	.	.
Anteilsrechte	F.5	- 3,87	3,50	21,30	8,39	14,14	- 10,80
Aktien	F.511+F.512	2,59	2,00	6,14	7,78	- 2,76	- 0,41
Sonstige Anteilsrechte	F.513	5,69	6,99	16,31	0,70	15,52	- 8,80
Investmentzertifikate	F.52	- 12,15	- 5,49	- 1,14	- 0,09	1,38	- 1,59
Geldmarktzertifikate		- 12,15	- 5,49	- 1,14	- 0,09	1,38	- 1,59
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen 2)	F.6	3,94	4,26	4,79	4,81	4,83	4,87
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	51,93	- 50,91	- 129,47	- 53,97	27,25	3,86
Insgesamt	F.A	413,19	- 492,06	- 112,86	44,88	134,74	- 529,04
Nettogeldvermögensbildung 3)	[B.9F	13,89	4,61	39,84	12,87	2,43	1,93

1 Einschl. Bauspareinlagen. 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

IV. Monetäre Finanzinstitute (Sektoren S.121 und S.122 unkonsolidiert)

2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögen							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	68,4	84,1	115,6	132,7	137,0	94,2
Bargeld und Einlagen	AF.2	2 971,6	2 526,8	2 348,4	2 431,2	2 382,3	2 259,5
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	568,4	462,1	564,3	651,3	794,1	633,1
Sonstige Einlagen	AF.29	2 403,2	2 064,8	1 784,1	1 779,9	1 588,3	1 626,4
Termineinlagen ¹⁾		2 346,8	2 016,4	1 737,6	1 737,9	1 551,6	1 594,8
kurzfristige Termineinlagen		1 193,4	901,6	690,0	595,6	428,5	591,8
längerfristige Termineinlagen		1 153,4	1 114,9	1 047,6	1 142,3	1 123,2	1 003,0
Sparbriefe		56,4	48,3	46,5	42,0	36,6	31,6
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	1 570,8	1 597,6	1 530,1	1 522,8	1 529,3	1 410,7
Geldmarktpapiere	AF.331	91,8	54,4	50,7	29,5	21,6	20,5
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 479,0	1 543,2	1 479,4	1 493,3	1 507,7	1 390,2
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	3 436,0	3 434,8	3 624,8	3 785,0	3 973,0	3 699,3
kurzfristige Kredite	AF.41	653,7	653,9	853,7	960,8	1 153,7	904,4
längerfristige Kredite	AF.42	2 782,3	2 780,9	2 771,1	2 824,2	2 819,3	2 794,9
nachrichtlich:							
an das Inland		2 752,0	2 741,0	2 809,5	2 816,3	2 825,5	2 729,5
an das Ausland		684,1	693,8	815,3	968,7	1 147,5	969,9
Anteilsrechte	AF.5	358,4	356,0	348,6	330,3	368,1	370,3
Aktien	AF.511+AF.512	94,8	96,3	95,1	98,8	116,5	130,8
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	108,3	104,7	98,0	87,0	101,4	90,4
Investmentzertifikate	AF.52	155,3	154,9	155,5	144,6	150,2	149,1
Geldmarktzertifikate		4,9	2,7	1,4	1,3	1,3	0,2
Sonstige Investmentzertifikate		150,5	152,2	154,1	143,3	148,9	148,9
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	AF.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	261,0	231,8	173,7	143,8	143,8	155,2
Insgesamt	AF.A	8 666,2	8 231,1	8 141,2	8 345,8	8 533,5	7 989,3

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

IV. Monetäre Finanzinstitute (Sektoren S.121 und S.122 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Verbindlichkeiten							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	5 952,5	5 614,1	5 705,1	5 881,3	6 086,2	5 767,1
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	1 810,5	1 932,5	2 095,5	2 290,4	2 697,1	2 543,8
Sonstige Einlagen	AF.29	4 142,0	3 681,6	3 609,7	3 591,0	3 389,1	3 223,3
Termineinlagen 1)		3 394,6	2 913,1	2 823,6	2 801,5	2 614,7	2 480,1
kurzfristige Termineinlagen		1 673,6	1 207,1	1 097,6	1 029,9	877,6	882,9
längerfristige Termineinlagen		1 721,0	1 706,0	1 725,9	1 771,7	1 737,1	1 597,2
Sparbriefe		203,3	164,4	157,9	163,2	146,2	123,1
Spareinlagen		544,1	604,1	628,2	626,3	628,2	620,0
kurzfristige Spareinlagen		431,1	481,5	520,2	523,1	536,5	540,3
längerfristige Spareinlagen		113,1	122,6	108,0	103,2	91,7	79,8
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	1 709,5	1 638,4	1 533,5	1 491,5	1 433,5	1 249,1
Geldmarktpapiere	AF.331	162,9	116,0	97,1	95,5	76,5	69,4
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 546,6	1 522,4	1 436,3	1 396,0	1 357,0	1 179,6
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	.	.	.	.	.	.
kurzfristige Kredite	AF.41	.	.	.	.	.	.
längerfristige Kredite	AF.42	.	.	.	.	.	.
nachrichtlich:							
vom Inland		.	.	.	.	.	.
vom Ausland		.	.	.	.	.	.
Anteilsrechte	AF.5	294,8	332,3	333,5	311,5	345,7	358,3
Aktien	AF.511+AF.512	85,0	117,3	118,9	92,0	101,5	117,3
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	192,8	203,1	204,3	212,9	236,4	236,4
Investmentzertifikate	AF.52	17,0	12,0	10,3	6,6	7,7	4,5
Geldmarktzertifikate		17,0	12,0	10,3	6,6	7,7	4,5
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen 2)	AF.6	31,9	36,1	40,9	45,7	50,5	55,4
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	371,9	331,3	116,2	117,9	123,3	156,5
Insgesamt	AF.A	8 360,6	7 952,2	7 729,2	7 847,9	8 039,1	7 586,3
Nettogeldvermögen 3)	[BF.90	305,6	278,9	412,0	497,9	494,4	403,0

1 Einschl. Bauspareinlagen. 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie vermögen abzüglich Verbindlichkeiten.
berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Geld-

V. Sonstige Finanzinstitute (Sektoren S.123 und S.124 unkonsolidiert)

1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögensbildung							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	103,20	12,78	20,65	50,31	- 19,27	21,09
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	12,40	- 11,43	- 0,92	18,27	- 4,24	12,96
Sonstige Einlagen	F.29	90,80	24,21	21,57	32,04	- 15,03	8,13
Termineinlagen ¹⁾		90,79	24,01	21,63	32,27	- 15,11	8,27
kurzfristige Termineinlagen		53,16	7,95	2,61	78,83	6,83	13,90
längerfristige Termineinlagen		37,64	16,07	19,02	- 46,57	- 21,94	- 5,63
Sparbriefe		0,03	0,19	- 0,10	- 0,23	0,06	- 0,16
Spareinlagen		- 0,02	0,01	0,04	0,00	0,03	0,01
kurzfristige Spareinlagen		- 0,03	0,00	0,02	0,02	0,01	0,02
längerfristige Spareinlagen		0,00	0,01	0,02	- 0,02	0,02	- 0,01
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	10,07	64,55	47,81	- 9,86	38,01	40,52
Geldmarktpapiere	F.331	0,62	- 1,30	3,11	- 1,71	- 0,89	- 1,50
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	11,04	65,81	44,91	- 8,15	39,04	42,11
Finanzderivate	F.34	- 1,59	0,04	- 0,21	- 0,01	- 0,14	- 0,09
Kredite	F.4	23,21	6,55	14,65	14,17	21,16	17,58
kurzfristige Kredite	F.41	19,09	- 6,62	8,62	7,19	8,74	1,28
längerfristige Kredite	F.42	4,12	13,16	6,04	6,98	12,41	16,30
nachrichtlich:							
an das Inland		2,85	- 10,62	- 1,89	3,27	4,69	- 0,54
an das Ausland		20,36	17,17	16,54	10,90	16,47	18,12
Anteilsrechte	F.5	- 9,59	50,40	48,91	8,36	39,94	35,97
Aktien	F.511+F.512	- 35,31	1,53	17,89	- 9,15	- 10,59	7,85
Sonstige Anteilsrechte	F.513	19,07	16,37	6,53	3,84	6,47	5,26
Investmentzertifikate	F.52	6,66	32,50	24,49	13,67	44,06	22,86
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		6,66	32,50	24,49	13,67	44,06	22,86
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	F.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	- 0,17	- 0,29	0,11	0,03	0,16	0,65
Insgesamt	F.A	126,72	133,99	132,13	63,01	79,99	115,82

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

V. Sonstige Finanzinstitute (Sektoren S.123 und S.124 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Außenfinanzierung							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	5,60	– 5,58	2,27	8,12	5,63	– 2,29
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	5,90	– 5,53	1,80	7,96	5,61	– 2,76
Sonstige Einlagen	F.29	– 0,30	– 0,05	0,47	0,16	0,02	0,47
Termineinlagen 1)		– 0,30	– 0,05	0,47	0,16	0,02	0,47
kurzfristige Termineinlagen		– 0,30	– 0,05	0,47	0,16	0,02	0,47
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	78,44	27,55	20,01	– 6,51	– 30,11	– 7,95
Geldmarktpapiere	F.331	2,84	– 0,02	6,38	– 4,22	– 1,15	0,41
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	75,59	27,57	13,63	– 2,29	– 28,96	– 8,35
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	85,66	61,21	40,70	74,43	33,50	29,44
kurzfristige Kredite	F.41	47,37	33,29	5,90	76,60	32,53	26,56
längerfristige Kredite	F.42	38,29	27,92	34,79	– 2,17	0,97	2,88
nachrichtlich:							
vom Inland		38,43	27,30	– 3,22	30,55	8,03	8,75
vom Ausland		47,23	33,91	43,91	43,88	25,46	20,70
Anteilsrechte	F.5	3,80	55,23	84,96	45,33	88,70	90,81
Aktien	F.511+F.512	– 0,21	6,02	– 1,05	– 0,14	0,06	– 2,17
Sonstige Anteilsrechte	F.513	– 0,23	– 0,03	– 0,04	0,16	0,08	0,05
Investmentzertifikate	F.52	4,24	49,24	86,05	45,31	88,56	92,93
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		4,24	49,24	86,05	45,31	88,56	92,93
Versicherungstech. Rückstellungen 2)	F.6	0,00	0,01	– 0,01	0,00	0,08	– 0,02
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	– 47,53	– 1,49	– 7,68	– 58,31	– 16,70	6,02
Insgesamt	F.A	125,97	136,93	140,24	63,05	81,09	116,02
Nettogeldvermögensbildung 3)	[B.9F	0,75	– 2,94	– 8,11	– 0,04	– 1,10	– 0,20

1 Einschl. Bauspareinlagen. 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

V. Sonstige Finanzinstitute (Sektoren S.123 und S.124 unkonsolidiert)

2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögen							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	315,3	328,2	380,8	431,0	412,5	266,0
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	80,8	53,0	52,5	71,1	77,9	77,3
Sonstige Einlagen	AF.29	234,5	275,2	328,3	359,9	334,5	188,6
Termineinlagen ¹⁾		233,4	274,0	326,8	358,7	333,3	187,5
kurzfristige Termineinlagen		143,9	168,0	173,3	251,7	260,6	121,1
längerfristige Termineinlagen		89,5	105,9	153,6	107,0	72,6	66,4
Sparbriefe		1,0	1,2	1,4	1,1	1,2	1,0
Spareinlagen		0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
kurzfristige Spareinlagen		0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
längerfristige Spareinlagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	483,1	574,1	617,9	605,2	690,5	710,4
Geldmarktpapiere	AF.331	7,6	6,8	9,9	8,2	7,4	6,8
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	474,6	566,3	607,2	596,2	682,4	703,0
Finanzderivate	AF.34	1,0	1,0	0,8	0,8	0,7	0,6
Kredite	AF.4	146,8	149,2	164,7	179,0	199,1	195,7
kurzfristige Kredite	AF.41	102,6	93,7	102,7	110,0	117,8	99,8
längerfristige Kredite	AF.42	44,2	55,5	62,0	69,0	81,3	95,9
nachrichtlich:							
an das Inland		36,5	25,9	24,0	27,3	32,0	16,8
an das Ausland		110,3	123,3	140,7	151,7	167,2	178,9
Anteilsrechte	AF.5	364,8	455,5	537,6	521,7	600,5	693,2
Aktien	AF.511+AF.512	185,4	223,5	260,4	240,5	269,5	329,4
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	109,4	116,8	120,1	121,2	121,3	122,5
Investmentzertifikate	AF.52	70,0	115,2	157,1	160,0	209,7	241,2
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		70,0	115,2	157,1	160,0	209,7	241,2
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	AF.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	2,0	1,7	1,8	1,8	2,0	2,6
Insgesamt	AF.A	1 312,0	1 508,7	1 702,7	1 738,6	1 904,5	1 867,9

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

V. Sonstige Finanzinstitute (Sektoren S.123 und S.124 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Verbindlichkeiten							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	11,4	5,8	8,1	16,2	21,9	19,6
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	10,8	5,3	7,1	15,0	20,7	17,9
Sonstige Einlagen	AF.29	0,6	0,5	1,0	1,2	1,2	1,7
Termineinlagen ¹⁾		0,6	0,5	1,0	1,2	1,2	1,7
kurzfristige Termineinlagen		0,6	0,5	1,0	1,2	1,2	1,7
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	96,1	125,9	148,4	166,4	117,6	102,7
Geldmarktpapiere	AF.331	3,5	3,4	9,8	5,6	4,5	4,9
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	92,6	122,5	138,6	160,8	113,2	97,8
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	496,9	565,2	612,2	689,2	725,9	537,6
kurzfristige Kredite	AF.41	219,6	255,7	261,9	337,8	372,4	205,7
längerfristige Kredite	AF.42	277,3	309,5	350,3	351,5	353,5	331,9
nachrichtlich:							
vom Inland		125,2	161,6	161,5	193,9	205,9	93,8
vom Ausland		371,6	403,6	450,7	495,4	520,0	443,8
Anteilsrechte	AF.5	926,7	1 062,8	1 154,8	1 158,4	1 330,9	1 451,8
Aktien	AF.511+AF.512	32,4	45,7	26,4	24,4	27,3	33,1
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	1,7	1,7	1,7	1,8	1,9	1,9
Investmentzertifikate	AF.52	892,6	1 015,4	1 126,7	1 132,1	1 301,8	1 416,8
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		892,6	1 015,4	1 126,7	1 132,1	1 301,8	1 416,8
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	AF.6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	2,9	2,8	2,5	3,0	3,0	2,8
Insgesamt	AF.A	1 534,0	1 762,6	1 926,0	2 033,3	2 199,4	2 114,5
Nettogeldvermögen ³⁾	[BF.90	| - 222,0	| - 253,9	| - 223,2	| - 294,7	| - 294,9	| - 246,7

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie vermögen abzüglich Verbindlichkeiten.
 berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. ³ Geld-

VI. Versicherungen und Pensionseinrichtungen (S.125 unkonsolidiert)

1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögensbildung							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	16,72	13,76	- 14,63	7,20	- 14,74	- 20,45
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	3,57	1,52	- 3,20	6,02	1,83	- 3,41
Sonstige Einlagen	F.29	13,16	12,24	- 11,43	1,18	- 16,57	- 17,04
Termineinlagen ¹⁾		14,09	11,68	- 12,14	1,07	- 15,62	- 16,43
kurzfristige Termineinlagen		- 0,05	- 2,14	- 6,16	4,74	0,27	- 4,06
längerfristige Termineinlagen		14,14	13,81	- 5,98	- 3,67	- 15,88	- 12,37
Sparbriefe		- 0,97	0,53	0,69	0,13	- 0,85	- 0,61
Spareinlagen		0,03	0,03	0,01	- 0,02	- 0,11	0,00
kurzfristige Spareinlagen		0,02	0,01	0,01	0,02	- 0,08	0,01
längerfristige Spareinlagen		0,02	0,03	0,01	- 0,04	- 0,03	0,00
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	7,65	5,00	22,89	15,33	61,46	28,09
Geldmarktpapiere	F.331	0,64	- 0,74	0,83	- 0,74	1,21	- 0,90
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	7,01	5,74	22,07	16,07	60,24	28,99
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	- 4,48	16,36	10,08	5,81	5,57	3,13
kurzfristige Kredite	F.41	- 2,40	- 1,81	3,21	1,73	2,86	- 2,63
längerfristige Kredite	F.42	- 2,08	18,17	6,87	4,08	2,71	5,76
nachrichtlich:							
an das Inland		- 4,71	14,20	6,67	2,64	0,98	5,47
an das Ausland		0,23	2,15	3,41	3,17	4,60	- 2,34
Anteilsrechte	F.5	19,23	- 4,75	60,43	51,88	51,61	61,23
Aktien	F.511+F.512	- 23,04	5,31	2,05	1,07	4,06	3,29
Sonstige Anteilsrechte	F.513	16,34	- 16,31	1,69	- 0,39	- 5,28	- 9,87
Investmentzertifikate	F.52	25,93	6,25	56,69	51,20	52,83	67,80
Geldmarktzertifikate		0,00	0,00	0,03	0,00	1,99	- 0,34
Sonstige Investmentzertifikate		25,93	6,25	56,66	51,20	50,85	68,15
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	F.6	- 4,37	- 7,25	1,38	2,32	0,84	1,86
Sonstige Forderungen	F.7	0,49	- 1,78	2,44	- 1,73	0,38	2,12
Insgesamt	F.A	35,24	21,35	82,59	80,82	105,12	75,98

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

VI. Versicherungen und Pensionseinrichtungen (S.125 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Außenfinanzierung							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen 1)		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	4,87	0,76	0,58	– 0,16	3,68	– 5,03
Geldmarktpapiere	F.331	0,52	– 0,41	– 0,14	– 1,13	0,64	– 0,81
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	4,35	1,17	0,72	0,97	3,04	– 4,22
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	– 9,05	– 4,69	2,84	– 1,79	3,63	0,81
kurzfristige Kredite	F.41	– 5,96	– 3,56	4,11	– 2,22	2,48	– 0,35
längerfristige Kredite	F.42	– 3,09	– 1,13	– 1,28	0,42	1,16	1,17
nachrichtlich:							
vom Inland		– 6,56	– 3,83	– 1,58	– 0,79	1,82	2,11
vom Ausland		– 2,49	– 0,85	4,41	– 1,00	1,81	– 1,30
Anteilsrechte	F.5	0,50	– 0,12	– 0,16	0,01	– 0,02	– 0,02
Aktien	F.511+F.512	0,50	– 0,12	– 0,16	0,01	– 0,02	– 0,02
Sonstige Anteilsrechte	F.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	F.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen 2)	F.6	25,19	56,78	78,85	55,95	74,56	75,01
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	0,52	– 35,79	– 5,63	17,06	13,31	– 6,33
Insgesamt	F.A	22,02	16,96	76,47	71,07	95,16	64,45
Nettogeldvermögensbildung 3)	[B.9F	13,22	4,39	6,12	9,75	9,96	11,53

1 Einschl. Bauspareinlagen. 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

VI. Versicherungen und Pensionseinrichtungen (S.125 unkonsolidiert)

2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögen							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	574,7	588,9	570,8	576,2	560,3	539,8
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	17,8	19,3	16,1	22,3	23,9	19,6
Sonstige Einlagen	AF.29	556,9	569,6	554,8	553,9	536,4	520,3
Termineinlagen ¹⁾		544,4	556,5	543,6	542,9	526,3	510,8
kurzfristige Termineinlagen		24,8	22,9	17,4	21,4	21,5	17,5
längerfristige Termineinlagen		519,6	533,7	526,2	521,5	504,9	493,3
Sparbriefe		12,2	12,8	10,8	10,7	9,9	9,3
Spareinlagen		0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
kurzfristige Spareinlagen		0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
längerfristige Spareinlagen		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	175,3	180,2	203,3	218,7	281,5	309,4
Geldmarktpapiere	AF.331	2,6	1,8	2,6	1,9	3,1	2,2
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	172,7	178,4	200,6	216,8	278,4	307,2
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	249,4	266,3	276,3	282,1	287,7	291,8
kurzfristige Kredite	AF.41	49,3	48,0	51,3	53,0	55,8	54,2
längerfristige Kredite	AF.42	200,0	218,2	225,1	229,2	231,9	237,6
nachrichtlich:							
an das Inland		212,6	226,8	233,5	236,1	237,1	242,6
an das Ausland		36,7	39,4	42,8	46,0	50,6	49,2
Anteilsrechte	AF.5	555,0	587,6	668,5	694,4	807,5	869,9
Aktien	AF.511+AF.512	142,1	145,7	153,6	147,7	155,9	154,4
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	61,9	46,5	49,0	49,5	48,4	40,6
Investmentzertifikate	AF.52	351,0	395,4	465,9	497,1	603,2	674,9
Geldmarktzertifikate		0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0
Sonstige Investmentzertifikate		351,0	395,4	465,9	497,1	601,3	674,9
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	AF.6	65,8	58,6	59,9	62,2	63,1	64,9
Sonstige Forderungen	AF.7	61,1	59,3	61,7	60,0	60,4	62,5
Insgesamt	AF.A	1 681,1	1 740,8	1 840,6	1 893,7	2 060,5	2 138,4

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

VI. Versicherungen und Pensionseinrichtungen (S.125 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Verbindlichkeiten							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen 1)		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	17,4	17,3	18,8	19,5	24,4	17,6
Geldmarktpapiere	AF.331	2,8	1,3	1,9	0,8	1,4	0,6
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	14,6	15,9	16,9	18,8	23,0	17,0
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	72,1	67,4	66,1	64,3	67,9	68,7
kurzfristige Kredite	AF.41	40,0	36,5	40,6	38,4	40,9	40,5
längerfristige Kredite	AF.42	32,0	30,9	25,5	25,9	27,1	28,2
nachrichtlich:							
vom Inland		57,4	53,5	47,8	47,0	48,8	51,0
vom Ausland		14,7	13,9	18,3	17,3	19,1	17,8
Anteilsrechte	AF.5	136,0	136,2	137,6	111,8	158,9	197,7
Aktien	AF.511+AF.512	136,0	136,2	137,6	111,8	158,9	197,7
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	AF.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen 2)	AF.6	1 411,6	1 475,4	1 555,9	1 609,0	1 689,6	1 769,1
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	96,1	89,2	89,6	91,3	93,1	95,3
Insgesamt	AF.A	1 733,2	1 785,4	1 868,0	1 895,9	2 033,9	2 148,4
Nettogeldvermögen 3)	[BF.90	| - 52,1	| - 44,6	| - 27,4	| - 2,2	| 26,6	| - 10,0

1 Einschl. Bauspareinlagen. 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie vermögen abzüglich Verbindlichkeiten.
berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Geld-

VII. Staat(Sektor S.13 unkonsolidiert)

1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögensbildung							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	6,86	- 3,87	36,00	27,47	13,72	- 20,71
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	6,45	29,93	- 5,54	0,60	17,30	- 14,87
Sonstige Einlagen	F.29	0,41	- 33,80	41,53	26,87	- 3,57	- 5,84
Termineinlagen ¹⁾		0,68	- 35,26	41,33	27,30	- 4,37	- 6,41
kurzfristige Termineinlagen		2,26	- 35,48	18,79	38,09	1,84	3,97
längerfristige Termineinlagen		- 1,58	0,23	22,54	- 10,79	- 6,22	- 10,38
Sparbriefe		- 0,02	0,09	- 0,07	0,01	0,06	0,06
Spareinlagen		- 0,25	1,37	0,27	- 0,44	0,74	0,50
kurzfristige Spareinlagen		- 0,14	0,94	0,47	- 0,27	0,59	0,33
längerfristige Spareinlagen		- 0,12	0,43	- 0,20	- 0,17	0,16	0,17
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	39,68	2,99	84,17	- 10,67	- 11,38	- 9,78
Geldmarktpapiere	F.331	- 0,18	- 0,05	0,30	0,36	- 0,30	- 0,32
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	39,73	3,25	102,61	- 10,09	- 10,09	- 10,79
Finanzderivate	F.34	0,13	- 0,21	- 18,74	- 0,94	- 1,00	1,33
Kredite	F.4	9,25	2,00	54,55	- 7,64	52,05	8,99
kurzfristige Kredite	F.41	13,80	2,86	5,74	- 8,07	12,46	- 3,75
längerfristige Kredite	F.42	- 4,55	- 0,86	48,80	0,43	39,60	12,74
nachrichtlich:							
an das Inland		9,26	- 1,25	0,12	- 7,59	- 3,66	- 3,58
an das Ausland		- 0,02	3,25	54,43	- 0,06	55,71	12,56
Anteilsrechte	F.5	13,25	32,65	7,84	- 2,12	17,99	15,27
Aktien	F.511+F.512	0,40	0,14	0,35	0,17	- 0,84	- 0,68
Sonstige Anteilsrechte	F.513	12,86	33,67	7,90	- 2,59	17,12	14,93
Investmentzertifikate	F.52	0,00	- 1,15	- 0,40	0,30	1,72	1,02
Geldmarktzertifikate		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Investmentzertifikate		0,00	- 1,15	- 0,40	0,30	1,72	1,02
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	F.6	0,02	0,02	0,03	0,03	0,02	0,02
Sonstige Forderungen	F.7	- 0,03	2,01	1,24	1,76	1,50	- 4,22
Insgesamt	F.A	69,03	35,81	183,83	8,83	73,92	- 10,44

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

VII. Staat (Sektor S.13 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Außenfinanzierung							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	3,58	0,58	1,07	- 0,32	- 0,61	0,93
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	3,58	0,58	1,07	- 0,32	- 0,61	0,93
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen 1)		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	40,29	118,00	95,68	66,38	90,68	6,15
Geldmarktpapiere	F.331	5,32	61,85	- 19,30	29,51	- 8,96	- 21,35
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	34,97	56,15	114,98	36,87	99,64	27,50
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	23,90	- 1,68	194,93	- 37,56	- 17,31	- 19,84
kurzfristige Kredite	F.41	21,18	- 12,26	170,92	- 36,03	- 46,57	- 23,24
längerfristige Kredite	F.42	2,71	10,58	24,00	- 1,53	29,26	3,39
nachrichtlich:							
vom Inland		17,66	3,61	100,89	- 56,10	13,47	- 16,13
vom Ausland		6,23	- 5,29	94,04	18,54	- 30,78	- 3,71
von Nicht-MFIs		13,65	6,02	1,59	31,50	38,11	14,22
von MFIs		10,24	- 7,70	193,34	- 69,06	- 55,42	- 34,06
Anteilsrechte	F.5	.	.	.	.	.	.
Aktien	F.511+F.512	.	.	.	.	.	.
Sonstige Anteilsrechte	F.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	F.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen 2)	F.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	3,11	- 7,51	- 3,55	1,78	- 1,12	2,07
Insgesamt	F.A	70,87	109,39	288,13	30,28	71,66	- 10,70
Nettogeldvermögensbildung 3)	| B.9F	| - 1,84	| - 73,58	| - 104,30	| - 21,45	| 2,26	| 0,26

1 Einschl. Bauspareinlagen. 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

VII. Staat (Sektor S.13 unkonsolidiert)

2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögen							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	199,0	196,8	232,8	260,7	277,2	256,4
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	34,7	64,7	59,3	60,0	66,2	51,7
Sonstige Einlagen	AF.29	164,3	132,0	173,4	200,7	210,9	204,7
Termineinlagen ¹⁾		161,7	127,9	169,1	196,8	206,3	199,5
kurzfristige Termineinlagen		89,2	53,7	72,5	111,0	113,6	118,1
längerfristige Termineinlagen		72,5	74,2	96,6	85,8	92,7	81,4
Sparbriefe		1,5	1,5	1,5	1,5	1,6	1,6
Spareinlagen		1,2	2,6	2,8	2,4	3,1	3,6
Kurzfristige Spareinlagen		0,9	1,8	2,3	2,0	2,6	2,9
längerfristige Spareinlagen		0,3	0,8	0,6	0,4	0,5	0,7
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	48,4	51,2	135,5	120,8	118,5	108,2
Geldmarktpapiere	AF.331	0,2	0,2	0,5	0,9	0,7	0,3
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	46,6	48,6	151,2	137,1	136,0	124,8
Finanzderivate	AF.34	1,6	2,4	- 16,3	- 17,2	- 18,2	- 16,9
Kredite	AF.4	85,6	87,8	141,9	134,2	186,4	195,4
kurzfristige Kredite	AF.41	17,3	19,2	26,0	12,2	24,7	21,1
längerfristige Kredite	AF.42	68,3	68,6	115,9	122,0	161,7	174,3
nachrichtlich:							
an das Inland		77,7	69,4	69,7	70,5	80,0	85,8
an das Ausland		7,9	18,4	72,2	63,7	106,3	109,6
Anteilsrechte	AF.5	209,9	247,4	310,7	308,3	340,1	364,0
Aktien	AF.511+AF.512	44,4	51,6	55,0	52,0	63,0	69,6
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	152,1	184,4	245,0	246,0	265,2	280,1
Investmentzertifikate	AF.52	13,5	11,4	10,7	10,4	11,9	14,3
Geldmarktzertifikate		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investmentzertifikate		13,5	11,4	10,7	10,4	11,9	14,3
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	AF.6	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8
Sonstige Forderungen	AF.7	98,7	108,2	112,9	112,9	115,5	109,2
Insgesamt	AF.A	642,3	692,1	934,5	937,6	1 038,4	1 033,9

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

VII. Staat (Sektor S.13 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Verbindlichkeiten							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	10,5	11,1	12,2	11,8	11,2	12,2
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	10,5	11,1	12,2	11,8	11,2	12,2
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen ¹⁾	
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	1 256,1	1 369,9	1 485,4	1 611,8	1 746,6	1 687,1
Geldmarktpapiere	AF.331	44,1	105,9	86,6	116,1	107,2	85,8
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 212,0	1 264,0	1 398,8	1 495,7	1 639,4	1 601,3
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	473,3	471,9	666,2	628,6	611,5	591,5
kurzfristige Kredite	AF.41	76,3	64,1	235,0	199,0	152,4	129,2
längerfristige Kredite	AF.42	396,9	407,8	431,2	429,6	459,1	462,3
nachrichtlich:							
vom Inland		452,0	452,5	551,8	495,4	508,9	494,7
vom Ausland		21,3	19,4	114,4	133,2	102,6	96,7
von Nicht-MFIs		114,7	125,4	127,1	159,5	198,1	198,1
von MFIs		358,6	346,5	539,1	469,0	413,5	393,3
Anteilsrechte	AF.5	.	.	.	.	.	.
Aktien	AF.511+AF.512	.	.	.	.	.	.
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	AF.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	AF.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	3,6	3,6	3,5	3,5	3,5	3,5
Insgesamt	AF.A	1 743,5	1 856,4	2 167,3	2 255,8	2 372,9	2 294,3
Nettogeldvermögen ³⁾	BF.90	| - 1 101,2	| - 1 164,3	| - 1 232,8	| - 1 318,1	| - 1 334,5	| - 1 260,3

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie vermögens abzüglich Verbindlichkeiten.
 berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. ³ Geld-

VIII. Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck
 (Sektoren S.14 und S.15 unkonsolidiert)

1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2011	2013
Geldvermögensbildung							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	120,96	49,86	72,72	66,69	86,40	68,35
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	46,34	149,10	68,19	40,18	102,51	103,63
Sonstige Einlagen	F.29	74,61	- 99,24	4,53	26,51	- 16,11	- 35,29
Termineinlagen ¹⁾		77,26	- 123,91	- 15,07	18,47	- 6,02	- 10,50
kurzfristige Termineinlagen		80,06	- 133,05	- 25,83	8,98	- 12,91	- 17,36
längerfristige Termineinlagen		- 2,80	9,14	10,76	9,50	6,88	6,85
Sparbriefe		17,23	- 31,62	- 3,24	9,87	- 9,91	- 16,09
Spareinlagen		- 19,87	56,30	22,85	- 1,83	- 0,17	- 8,70
kurzfristige Spareinlagen		- 21,12	48,40	36,73	1,61	12,73	3,17
längerfristige Spareinlagen		1,25	7,91	- 13,88	- 3,44	- 12,90	- 11,86
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	- 22,34	- 12,48	- 11,40	- 1,87	- 17,05	- 14,97
Geldmarktpapiere	F.331	1,80	- 2,55	- 0,30	0,34	0,61	0,86
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	- 24,14	- 9,93	- 11,10	- 2,20	- 17,65	- 14,11
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	.	.	.	.	.	.
kurzfristige Kredite	F.41	.	.	.	.	.	.
längerfristige Kredite	F.42	.	.	.	.	.	.
darunter:							
Wohnungsbaukredite		.	.	.	.	.	.
Konsumentenkredite		.	.	.	.	.	.
Gewerbliche Kredite		.	.	.	.	.	.
Anteilsrechte	F.5	- 40,75	18,19	26,38	4,64	- 0,15	17,59
Aktien	F.511+F.512	- 9,47	16,27	13,38	16,12	- 3,42	- 5,74
Sonstige Anteilsrechte	F.513	3,05	2,97	2,98	3,03	3,08	3,01
Investmentzertifikate	F.52	- 34,33	- 1,05	10,02	- 14,51	0,19	20,32
Geldmarktzertifikate		- 17,79	- 5,67	- 1,41	- 0,37	0,65	- 4,21
sonstige Investmentzertifikate		- 16,54	4,62	11,43	- 14,14	- 0,46	24,53
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	F.6	37,09	72,13	79,22	56,82	81,68	81,29
kfr. Prämienübertragungen und Rückstellungen für eingetr. Versicherungsfälle	F.62	1,13	0,30	- 1,30	0,56	2,31	2,80
lfr. Ansprüche ggü. Versicherungen	F.61	28,61	61,88	72,72	45,15	67,48	67,57
bei Lebensversicherungen		4,46	27,92	34,79	12,35	28,46	32,07
bei Krankenversicherungen		9,72	11,00	12,23	12,81	14,01	11,89
bei Pensionseinrichtungen		14,43	22,96	25,71	19,98	25,02	23,61
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		7,35	9,95	7,80	11,11	11,89	10,92
Sonstige Forderungen ³⁾	F.7	27,50	17,06	- 12,62	17,56	1,20	- 4,54
Insgesamt	F.A	122,45	144,76	154,30	143,85	152,08	147,71

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. ³ Einschl.

verzinslich angesamelter Überschussanteile bei Versicherungen.

VIII. Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck
 (Sektoren S.14 und S.15 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Außenfinanzierung							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen ¹⁾	
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	.	.	.	.	.	.
Geldmarktpapiere	F.331	.	.	.	.	.	.
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	.	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	- 15,20	- 7,65	5,09	11,55	14,94	11,48
kurzfristige Kredite	F.41	1,18	- 4,29	- 2,25	- 2,10	- 1,02	- 3,16
längerfristige Kredite	F.42	- 16,38	- 3,36	7,34	13,65	15,96	14,64
darunter:							
Wohnungsbaukredite		- 8,55	- 0,08	4,27	11,19	17,95	18,16
Konsumentenkredite		1,25	4,06	1,28	5,22	- 0,99	- 0,30
Gewerbliche Kredite		- 7,90	- 11,63	- 0,46	- 4,86	- 2,01	- 6,38
Anteilsrechte	F.5	.	.	.	.	.	.
Aktien	F.511+F.512	.	.	.	.	.	.
Sonstige Anteilsrechte	F.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	F.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	F.6	.	.	.	.	.	.
kfr. Prämienübertragungen und Rückstellungen für eingetr. Versicherungsfälle	F.62	.	.	.	.	.	.
lfr. Ansprüche ggü. Versicherungen	F.61	.	.	.	.	.	.
bei Lebensversicherungen		.	.	.	.	.	.
bei Krankenversicherungen		.	.	.	.	.	.
bei Pensionseinrichtungen		.	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.	.
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	0,65	1,00	0,21	1,60	0,64	0,32
Insgesamt	F.A	- 14,55	- 6,64	5,30	13,15	15,58	11,81
Nettogeldvermögensbildung ³⁾	[B.9F	137,00	151,40	149,00	130,70	136,50	135,90

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie vermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung:
 berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. ³ Geld-

VIII. Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck
 (Sektoren S.14 und S.15 unkonsolidiert)

2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögen							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 737,5	1 788,1	1 860,8	1 927,5	2 014,9	2 082,2
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	695,3	845,6	914,1	953,3	1 056,9	1 159,9
Sonstige Einlagen	AF.29	1 042,2	942,4	946,7	974,1	957,9	922,3
Termineinlagen ¹⁾		401,8	277,7	262,6	280,5	274,4	263,6
kurzfristige Termineinlagen		263,7	130,4	104,5	113,5	100,6	82,8
längerfristige Termineinlagen		138,1	147,3	158,1	167,0	173,9	180,8
Sparbriefe		110,2	78,3	75,0	85,4	75,5	59,4
Spareinlagen		530,2	586,5	609,1	608,2	608,0	599,3
kurzfristige Spareinlagen		420,8	468,5	505,0	508,5	520,2	523,4
längerfristige Spareinlagen		109,4	118,0	104,1	99,7	87,8	75,9
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	267,1	265,5	254,1	247,1	238,2	216,0
Geldmarktpapiere	AF.331	6,0	4,0	3,6	3,6	4,4	3,7
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	261,1	261,4	250,5	243,6	233,8	212,2
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	.	.	.	.	.	.
kurzfristige Kredite	AF.41	.	.	.	.	.	.
längerfristige Kredite	AF.42	.	.	.	.	.	.
darunter:							
Wohnungsbaukredite		.	.	.	.	.	.
Konsumentenkredite		.	.	.	.	.	.
Gewerbliche Kredite		.	.	.	.	.	.
Anteilsrechte	AF.5	776,9	820,1	863,4	804,9	877,7	947,7
Aktien	AF.511+AF.512	181,9	201,7	243,5	221,5	259,2	299,5
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	215,1	202,1	184,4	188,5	198,4	198,7
Investmentzertifikate	AF.52	379,8	416,2	435,4	394,9	420,1	449,5
Geldmarktzertifikate		34,8	29,5	27,2	23,5	23,9	20,3
sonstige Investmentzertifikate		345,0	386,6	408,2	371,4	396,2	429,3
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	AF.6	1 481,8	1 561,2	1 642,4	1 696,5	1 784,2	1 870,0
kfr. Prämienübertragungen und Rückstellungen für eingetr. Versicherungsfälle	AF.62	71,8	72,1	70,8	71,4	73,7	76,5
lfr. Ansprüche ggü. Versicherungen	AF.61	1 143,4	1 212,6	1 287,3	1 329,6	1 403,2	1 475,2
bei Lebensversicherungen		683,3	718,5	755,3	764,8	799,4	835,9
bei Krankenversicherungen		144,1	155,1	167,3	180,1	194,1	206,0
bei Pensionseinrichtungen		316,1	339,0	364,7	384,7	409,7	433,3
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		266,5	276,5	284,3	295,4	307,3	318,2
Sonstige Forderungen ³⁾	AF.7	39,8	38,7	39,0	38,4	37,1	36,5
Insgesamt	AF.A	4 303,0	4 473,5	4 659,7	4 714,3	4 952,0	5 152,4

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. ³ Einschl.

verzinslich angesammelte Überschussanteile bei Versicherungen.

VIII. Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck
 (Sektoren S.14 und S.15 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Verbindlichkeiten							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen ¹⁾	
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	.	.	.	.	.	.
Geldmarktpapiere	AF.331	.	.	.	.	.	.
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	.	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	1 521,4	1 518,0	1 523,1	1 538,6	1 552,5	1 563,1
kurzfristige Kredite	AF.41	80,0	75,7	75,6	73,9	72,6	67,7
längerfristige Kredite	AF.42	1 441,4	1 442,3	1 447,5	1 464,8	1 479,9	1 495,5
darunter:							
Wohnungsbaukredite		1 038,5	1 040,3	1 045,3	1 056,8	1 075,6	1 095,0
Konsumentenkredite		202,5	207,8	195,2	200,4	194,3	188,7
Gewerbliche Kredite		280,4	270,0	282,6	281,4	282,6	279,5
Anteilsrechte	AF.5	.	.	.	.	.	.
Aktien	AF.511+AF.512	.	.	.	.	.	.
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	AF.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	AF.6	.	.	.	.	.	.
kfr. Prämienübertragungen und Rückstellungen für eingetr. Versicherungsfälle	AF.62	.	.	.	.	.	.
lfr. Ansprüche ggü. Versicherungen	AF.61	.	.	.	.	.	.
bei Lebensversicherungen		.	.	.	.	.	.
bei Krankenversicherungen		.	.	.	.	.	.
bei Pensionseinrichtungen		.	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.	.
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	10,9	11,7	11,7	13,4	14,5	15,2
Insgesamt	AF.A	1 532,3	1 529,7	1 534,8	1 552,0	1 567,0	1 578,3
Nettogeldvermögen ³⁾	BF.90	2 770,8	2 943,8	3 125,0	3 162,3	3 385,0	3 574,0

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. ³ Geld-

vermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

IX. Übrige Welt (S.2 unkonsolidiert)

1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögensbildung							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	- 0,03	11,89	0,82	0,69	0,04	- 0,37
Bargeld und Einlagen	F.2	- 46,01	- 93,25	92,78	- 54,71	138,87	- 191,54
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	86,07	7,63	64,97	37,00	156,01	- 90,47
Sonstige Einlagen	F.29	- 132,08	- 100,89	27,81	- 91,70	- 17,14	- 101,07
Termineinlagen ¹⁾		- 135,66	- 102,54	26,54	- 92,04	- 17,02	- 99,09
kurzfristige Termineinlagen		- 136,39	- 74,65	31,68	- 79,16	- 6,45	- 79,62
längerfristige Termineinlagen		0,73	- 27,89	- 5,14	- 12,88	- 10,56	- 19,46
Sparbriefe		3,07	0,94	0,97	0,17	- 0,54	- 1,29
Spareinlagen		0,52	0,72	0,30	0,17	0,41	- 0,69
kurzfristige Spareinlagen		0,13	0,78	0,62	0,07	0,31	- 0,25
längerfristige Spareinlagen		0,39	- 0,07	- 0,33	0,10	0,10	- 0,44
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	52,00	- 25,00	49,60	71,52	28,25	- 61,51
Geldmarktpapiere	F.331	30,55	10,78	- 32,73	52,20	- 17,31	- 27,67
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	21,45	- 35,78	82,34	19,32	45,56	- 33,84
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	63,05	45,14	145,20	79,04	18,26	47,47
kurzfristige Kredite	F.41	18,28	7,32	111,89	78,62	- 31,40	- 0,38
längerfristige Kredite	F.42	44,77	37,82	33,32	0,42	49,65	47,85
Anteilsrechte	F.5	79,29	7,03	8,32	30,83	47,51	17,58
Aktien	F.511+F.512	57,68	- 20,42	- 19,77	14,02	24,61	8,91
Sonstige Anteilsrechte	F.513	19,62	3,62	15,86	18,79	6,25	3,50
Investmentzertifikate	F.52	1,99	23,83	12,24	- 1,97	16,65	5,18
Geldmarktzertifikate		0,21	- 2,23	- 0,18	1,32	- 0,84	- 0,02
Sonstige Investmentzertifikate		1,78	26,06	12,41	- 3,29	17,49	5,19
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	F.6	0,19	0,25	5,99	6,66	2,02	1,03
Sonstige Forderungen	F.7	- 75,95	- 84,96	- 82,70	- 49,21	- 18,97	- 43,31
Handelskredite und Anzahlungen	F.71	1,23	1,35	9,65	14,78	1,91	- 2,49
Übrige Forderungen	F.79	- 77,18	- 86,32	- 92,35	- 63,99	- 20,87	- 40,81
Insgesamt	F.A	72,54	- 138,92	220,02	84,82	215,97	- 230,64

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

IX. Übrige Welt (S.2 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Außenfinanzierung							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	43,13	- 104,55	- 54,73	- 21,54	- 49,93	- 22,05
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	60,90	- 8,87	34,04	- 3,77	57,74	17,29
Sonstige Einlagen	F.29	- 17,77	- 95,68	- 88,76	- 17,77	- 107,66	- 39,35
Termineinlagen ¹⁾		- 17,77	- 95,68	- 88,76	- 17,77	- 107,66	- 39,35
kurzfristige Termineinlagen		- 96,82	- 90,74	- 64,16	- 15,81	- 75,00	- 24,10
längerfristige Termineinlagen		79,05	- 4,94	- 24,60	- 1,96	- 32,66	- 15,24
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	F.3	63,54	24,20	128,55	33,12	103,81	73,67
Geldmarktpapiere	F.331	- 14,28	- 15,72	- 4,04	4,26	2,93	- 0,38
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	47,41	51,27	115,00	1,11	84,62	57,95
Finanzderivate	F.34	30,41	- 11,34	17,59	27,75	16,27	16,10
Kredite	F.4	110,70	45,12	210,32	145,19	262,89	- 143,81
kurzfristige Kredite	F.41	25,49	33,27	164,90	138,61	209,77	- 154,80
längerfristige Kredite	F.42	85,20	11,85	45,42	6,57	53,13	10,99
Anteilsrechte	F.5	- 49,60	77,45	90,30	64,82	105,93	86,73
Aktien	F.511+F.512	- 61,67	25,45	34,61	25,63	38,14	35,26
Sonstige Anteilsrechte	F.513	51,26	45,02	42,85	36,86	42,89	18,73
Investmentzertifikate	F.52	- 39,19	6,99	12,84	2,34	24,90	32,74
Geldmarktzertifikate		- 8,08	- 4,57	- 1,63	1,25	0,36	- 3,53
Sonstige Investmentzertifikate		- 31,11	11,55	14,48	1,08	24,54	36,27
Versicherungstechn. Rückstellungen ²⁾	F.6	0,07	- 0,32	- 0,24	- 0,14	- 0,11	0,09
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	0,80	- 20,26	20,53	18,99	- 5,27	12,28
Handelskredite und Anzahlungen	F.71	2,49	- 10,16	13,03	15,82	4,05	3,18
Übrige Verbindlichkeiten	F.79	- 1,69	- 10,10	7,50	3,17	- 9,32	9,11
Insgesamt	F.A	168,64	21,65	394,73	240,43	417,33	6,91
Nettogeldvermögensbildung ³⁾	[B.9F	- 96,11	- 160,56	- 174,71	- 155,61	- 201,36	- 237,55

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. ³ Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

IX. Übrige Welt (S.2 unkonsolidiert)

2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Geldvermögen							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 128,8	1 030,1	1 145,4	1 101,1	1 237,0	1 127,8
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	443,9	448,4	517,1	552,9	703,8	623,3
Sonstige Einlagen	AF.29	684,9	581,7	628,2	548,2	533,2	504,5
Termineinlagen ¹⁾		660,1	556,0	601,2	521,0	506,1	479,3
kurzfristige Termineinlagen		470,3	394,2	436,1	360,6	357,3	349,5
längerfristige Termineinlagen		189,7	161,8	165,1	160,4	148,8	129,9
Sparbriefe		16,0	16,1	17,1	17,1	16,5	15,2
Spareinlagen		8,9	9,6	9,9	10,2	10,6	9,9
kurzfristige Spareinlagen		6,3	7,0	7,7	7,8	8,1	7,9
längerfristige Spareinlagen		2,6	2,6	2,3	2,4	2,5	2,0
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	1 904,3	1 923,8	1 989,0	2 097,8	2 177,1	2 039,4
Geldmarktpapiere	AF.331	180,8	190,6	158,3	209,4	191,8	164,3
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 723,5	1 733,2	1 830,7	1 888,5	1 985,3	1 875,1
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	626,3	672,8	822,2	902,3	919,9	868,3
kurzfristige Kredite	AF.41	278,1	286,2	401,1	480,8	447,7	372,4
längerfristige Kredite	AF.42	348,1	386,7	421,1	421,5	472,2	495,9
Anteilsrechte	AF.5	809,1	955,6	1 073,5	981,3	1 133,7	1 338,1
Aktien	AF.511+AF.512	343,6	440,8	534,4	441,9	580,6	769,1
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	352,4	389,4	409,5	422,3	424,2	433,3
Investmentzertifikate	AF.52	113,1	125,4	129,6	117,1	128,9	135,7
Geldmarktzertifikate		2,4	0,1	0,5	1,8	0,9	0,9
Sonstige Investmentzertifikate		110,8	125,3	129,2	115,4	128,0	134,8
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	AF.6	75,4	75,7	81,7	88,4	90,4	91,4
Sonstige Forderungen	AF.7	133,4	134,7	144,4	159,2	161,1	158,6
Handelskredite und Anzahlungen	AF.71	133,4	134,7	144,4	159,2	161,1	158,6
Übrige Forderungen	AF.79	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	AF.A	4 677,3	4 792,8	5 256,1	5 330,0	5 719,1	5 623,5

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

IX. Übrige Welt (S.2 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Verbindlichkeiten							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 373,1	1 284,9	1 263,7	1 278,7	1 271,3	1 238,3
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	265,8	263,8	321,7	345,4	407,1	417,8
Sonstige Einlagen	AF.29	1 107,2	1 021,2	941,9	933,2	864,2	820,5
Termineinlagen ¹⁾		1 107,2	1 021,2	941,9	933,2	864,2	820,5
kurzfristige Termineinlagen		645,6	566,4	500,4	499,3	465,9	444,1
längerfristige Termineinlagen		461,6	454,8	441,6	434,0	398,3	376,4
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere (ohne Anteilsrechte)	AF.3	1 280,7	1 360,5	1 457,0	1 465,1	1 634,0	1 649,7
Geldmarktpapiere	AF.331	38,6	24,7	21,3	25,5	28,5	28,8
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 239,5	1 332,3	1 451,2	1 456,1	1 623,0	1 637,2
Finanzderivate	AF.34	2,6	3,5	- 15,5	- 16,4	- 17,5	- 16,3
Kredite	AF.4	947,4	991,7	1 200,8	1 364,0	1 606,7	1 449,7
kurzfristige Kredite	AF.41	455,6	484,4	657,9	799,0	1 002,5	850,8
längerfristige Kredite	AF.42	491,8	507,3	542,9	565,1	604,1	598,9
Anteilsrechte	AF.5	1 273,3	1 389,2	1 543,4	1 543,2	1 684,9	1 816,0
Aktien	AF.511+AF.512	548,3	614,1	674,4	675,2	730,0	817,2
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	449,6	475,2	532,4	559,5	611,4	617,1
Investmentzertifikate	AF.52	275,4	299,9	336,6	308,5	343,5	381,6
Geldmarktzertifikate		25,0	20,4	18,8	20,1	20,4	16,9
Sonstige Investmentzertifikate		250,4	279,5	317,7	288,4	323,1	364,7
Versicherungstech. Rückstellungen ²⁾	AF.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	200,0	186,0	200,2	217,2	221,2	223,0
Handelskredite und Anzahlungen	AF.71	149,6	139,5	152,5	168,3	172,4	175,5
Übrige Verbindlichkeiten	AF.79	50,4	46,6	47,7	48,9	48,8	47,5
Insgesamt	AF.A	5 074,4	5 212,3	5 665,1	5 868,2	6 418,0	6 376,8
Nettogeldvermögen ³⁾	BF.90	- 397,1	- 419,5	- 409,0	- 538,2	- 698,9	- 753,2

¹ Einschl. Bauspareinlagen. ² Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie vermögens abzüglich Verbindlichkeiten.
³ Geld-
berufständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2008 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
Sachvermögensbildung und Sparen						
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	78,20	- 0,96	0,07	- 0,36	- 1,25
Bruttoinvestitionen	P.5	283,78	3,87	0,16	2,22	6,25
Abschreibungen	K.1	205,58	4,83	0,09	2,58	7,50
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	0,46	.	.	.	.
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	66,14	12,93	0,82	12,86	26,61
Sparen	B.8	53,03	9,57	0,82	0,80	11,19
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	13,11	3,36	0,00	12,06	15,42
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	- 12,52	13,89	0,75	13,22	27,86
Statistische Differenz 4)		- 54,40	.	.	.	.
Geldvermögensbildung						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	0,03	.	.	0,03
Bargeld und Einlagen	F.2	11,32	21,60	103,20	16,72	141,53
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	25,01	52,79	12,40	3,57	68,76
Termingelder 5)		- 13,73	- 31,18	90,79	14,09	73,70
Spareinlagen		- 0,10	.	0,02	0,03	0,01
Sparbriefe		0,14	.	0,03	- 0,97	- 0,94
Geldmarktpapiere	F.331	- 0,48	18,21	0,62	0,64	19,46
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	0,15	39,75	11,04	7,01	57,80
Finanzderivate	F.34	16,66	15,21	- 1,59	.	13,62
Aktien	F.511+F.512	- 27,10	- 18,37	- 35,31	- 23,04	- 76,73
Sonstige Anteilsrechte	F.513	0,93	6,61	19,07	16,34	42,02
Investmentzertifikate	F.52	- 22,08	- 25,26	6,66	25,93	7,33
Kredite	F.4	0,57	131,72	23,21	0,50	155,42
kurzfristige Kredite	F.41	- 1,64	53,79	19,09	- 1,04	71,84
längerfristige Kredite	F.42	2,20	77,92	4,12	1,54	83,58
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	- 0,87	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	F.62	- 0,87	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	14,91	40,98	- 0,17	0,84	41,65
Insgesamt	F.A	- 6,02	230,47	126,72	44,94	402,13
Außenfinanzierung						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	182,34	5,60	.	187,94
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	162,24	5,90	.	168,14
Termingelder 5)		.	20,32	- 0,30	.	20,02
Spareinlagen		.	- 19,70	.	.	- 19,70
Sparbriefe		.	19,48	.	.	19,48
Geldmarktpapiere	F.331	3,65	53,10	2,84	0,52	56,46
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	3,51	70,85	75,59	4,35	90,09
Finanzderivate	F.34	.	.	-	.	-
Aktien	F.511+F.512	3,57	2,59	- 0,21	0,50	2,89
Sonstige Anteilsrechte	F.513	21,76	5,69	- 0,23	.	5,46
Investmentzertifikate	F.52	.	- 12,15	4,24	.	7,91
Kredite	F.4	27,30	.	85,66	- 4,07	81,59
kurzfristige Kredite	F.41	11,65	.	47,37	- 4,60	42,77
längerfristige Kredite	F.42	15,65	.	38,29	0,53	38,81
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.	29,01	29,01
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.	0,51	0,51
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	28,50	28,50
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		2,86	3,94	0,00	0,55	4,49
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	- 1,75	51,93	- 47,53	0,87	5,27
Insgesamt	F.A	60,90	216,58	125,97	31,72	374,27
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	- 66,92	13,89	0,75	13,22	27,86

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
Sachvermögensbildung und Sparen						
- 2,77	35,75	111,18	.	109,93	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
38,85	147,55	470,18	.	476,43	P.5	Bruttoinvestitionen
41,62	111,80	359,00	.	366,50	K.1	Abschreibungen
- 1,36	0,90	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 5,97	173,65	233,82	- 150,50	109,93	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
17,58	180,27	250,88	- 152,14	109,93	B.8	Sparen
23,55	- 6,62	- 17,06	1,64	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
- 1,84	137,00	122,64	- 150,50	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit ³⁾
.	.	- 54,40	54,40	-	-	Statistische Differenz ⁴⁾
Geldvermögensbildung						
.	.	.	- 0,03	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
6,86	120,96	139,13	- 46,01	234,65	F.2	Bargeld und Einlagen
6,45	46,34	77,80	86,07	232,62	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
0,68	77,26	64,21	- 135,66	2,25		Termingelder ⁵⁾
- 0,25	- 19,87	- 20,23	0,52	19,70		Spareinlagen
- 0,02	17,23	17,35	3,07	19,48		Sparbriefe
- 0,09	1,80	1,22	30,55	51,24	F.331	Geldmarktpapiere
40,20	- 24,14	16,20	21,45	95,45	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
0,13	.	16,79	.	30,41	F.34	Finanzderivate
0,40	- 9,47	- 36,17	57,68	- 55,21	F.511+F.512	Aktien
12,86	3,05	16,83	19,62	78,48	F.513	Sonstige Anteilsrechte
0,00	- 34,33	- 56,42	1,99	- 47,10	F.52	Investmentzertifikate
9,09	.	9,66	63,05	228,13	F.4	Kredite
12,96	.	11,33	18,28	101,44	F.41	kurzfristige Kredite
- 3,87	.	- 1,67	44,77	126,69	F.42	längerfristige Kredite
0,02	29,74	28,89	0,19	29,07	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
0,02	1,13	0,28	0,23	0,51	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	28,61	28,61	- 0,05	28,56	F.61	längerfristige Ansprüche
.	7,35	7,35	.	7,35		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 0,19	27,50	42,22	- 75,95	7,92	F.7	Sonstige Forderungen
69,28	122,45	185,72	72,54	660,38	F.A	Insgesamt
Außenfinanzierung						
3,58	.	3,58	43,13	234,65	F.2	Bargeld und Einlagen
3,58	.	3,58	60,90	232,62	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	- 17,77	2,25		Termingelder ⁵⁾
.	.	.	.	19,70		Spareinlagen
.	.	.	.	19,48		Sparbriefe
5,41	.	9,06	- 14,28	51,24	F.331	Geldmarktpapiere
35,44	.	38,95	47,41	95,45	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	30,41	30,41	F.34	Finanzderivate
.	.	3,57	- 61,67	- 55,21	F.511+F.512	Aktien
.	.	21,76	51,26	78,48	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	- 39,19	- 47,10	F.52	Investmentzertifikate
23,74	- 15,20	35,85	110,70	228,13	F.4	Kredite
20,35	1,18	33,18	25,49	101,44	F.41	kurzfristige Kredite
3,39	- 16,38	2,67	85,20	126,69	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	0,07	29,07	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
.	.	.	.	0,51	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	0,07	28,56	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	2,86	.	7,35		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
2,95	0,65	1,85	0,80	7,92	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
71,12	- 14,55	117,47	168,64	660,38	F.A	Insgesamt
- 1,84	137,00	68,24	- 96,11	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung ⁶⁾

Finanzierungsüberschuss. ⁵ Einschl. Bauspareinlagen. ⁶ Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2009 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
Sachvermögensbildung und Sparen						
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	- 8,23	- 0,81	0,09	0,09	- 0,63
Bruttoinvestitionen	P.5	202,05	4,10	0,19	2,72	7,01
Abschreibungen	K.1	210,28	4,91	0,10	2,63	7,64
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	0,46	.	.	.	.
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	52,99	3,80	- 2,85	4,48	5,43
Sparen	B.8	36,44	2,02	- 2,85	6,57	5,74
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	16,55	1,78	0,00	- 2,09	0,31
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	60,76	4,61	- 2,94	4,39	6,06
Statistische Differenz 4)		15,92	.	.	.	.
Geldvermögensbildung						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	- 11,89	.	.	- 11,89
Bargeld und Einlagen	F.2	24,84	- 140,57	12,78	13,76	- 114,03
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	64,16	- 29,94	- 11,43	1,52	- 39,85
Termingelder 5)		- 41,06	- 110,63	24,01	11,68	- 74,94
Spareinlagen		1,57	.	0,01	0,03	0,04
Sparbriefe		0,17	.	0,19	0,53	0,72
Geldmarktpapiere	F.331	4,01	- 38,09	- 1,30	0,74	- 40,13
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	0,83	58,43	65,81	5,74	129,99
Finanzderivate	F.34	- 5,49	- 5,67	0,04	.	- 5,64
Aktien	F.511+F.512	22,52	13,50	1,53	5,31	20,34
Sonstige Anteilsrechte	F.513	27,85	- 4,24	16,37	- 16,31	- 4,18
Investmentzertifikate	F.52	- 2,56	- 7,08	32,50	6,25	31,67
Kredite	F.4	11,14	- 1,64	6,55	20,13	25,04
kurzfristige Kredite	F.41	- 0,39	- 2,12	- 6,62	0,09	- 4,40
längerfristige Kredite	F.42	11,52	- 3,76	13,16	20,04	29,44
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	0,78	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	F.62	0,78	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	7,50	- 45,54	- 0,29	- 1,29	- 47,12
Insgesamt	F.A	91,42	- 182,78	133,99	32,86	- 15,94
Außenfinanzierung						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	- 26,90	- 5,58	.	- 32,48
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	- 224,78	- 5,53	.	- 219,25
Termingelder 5)		.	- 281,98	- 0,05	.	- 282,03
Spareinlagen		.	59,99	.	.	59,99
Sparbriefe		.	- 29,70	.	.	- 29,70
Geldmarktpapiere	F.331	- 26,70	- 46,93	- 0,02	0,41	- 47,36
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	22,62	- 70,41	27,57	1,17	- 41,67
Finanzderivate	F.34	.	.	-	.	-
Aktien	F.511+F.512	5,48	2,00	6,02	- 0,12	7,91
Sonstige Anteilsrechte	F.513	11,96	6,99	- 0,03	.	6,96
Investmentzertifikate	F.52	.	- 5,49	49,24	.	43,75
Kredite	F.4	- 12,77	.	61,21	- 0,91	60,30
kurzfristige Kredite	F.41	- 42,96	.	33,29	- 1,66	- 31,63
längerfristige Kredite	F.42	30,19	.	27,92	0,75	28,67
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.	63,55	63,55
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.	1,37	1,37
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	62,18	62,18
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		5,20	4,26	0,01	0,48	4,75
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	8,94	- 50,91	- 1,49	- 35,30	- 87,69
Insgesamt	F.A	14,73	- 187,39	136,93	28,47	- 22,00
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	76,68	4,61	- 2,94	4,39	6,06

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
Sachvermögensbildung und Sparen						
- 0,92	24,57	15,42	.	14,79	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
41,63	138,93	382,61	.	389,62	P.5	Bruttoinvestitionen
42,55	114,36	367,19	.	374,83	K.1	Abschreibungen
- 1,37	0,91	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 75,87	176,88	154,00	- 144,64	14,79	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
- 52,53	170,28	154,19	- 145,14	14,79	B.8	Sparen
- 23,34	6,60	- 0,19	0,50	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
- 73,58	151,40	138,58	- 144,64	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit ³⁾
.	.	15,92	- 15,92	-		Statistische Differenz ⁴⁾
Geldvermögensbildung						
.	.	.	11,89	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
- 3,87	49,86	70,83	- 93,25	- 136,45	F.2	Bargeld und Einlagen
29,93	149,10	243,18	7,63	210,96	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
- 35,26	- 123,91	- 200,23	- 102,54	- 377,71		Termingelder ⁵⁾
1,37	56,30	59,23	0,72	59,99		Spareinlagen
0,09	- 31,62	- 31,36	0,94	- 29,70		Sparbriefe
- 0,08	- 2,55	1,39	10,78	- 27,97	F.331	Geldmarktpapiere
2,71	- 9,93	- 6,38	- 35,78	87,83	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
- 0,21	.	- 5,71	.	- 11,34	F.34	Finanzderivate
0,14	16,27	38,92	- 20,42	38,84	F.511+F.512	Aktien
33,67	2,97	64,49	3,62	63,94	F.513	Sonstige Anteilsrechte
- 1,15	- 1,05	- 4,77	23,83	50,73	F.52	Investmentzertifikate
3,41	.	14,55	45,14	84,73	F.4	Kredite
3,65	.	3,26	7,32	6,18	F.41	kurzfristige Kredite
- 0,24	.	11,29	37,82	78,55	F.42	längerfristige Kredite
0,02	62,18	62,98	0,25	63,23	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
0,02	0,30	1,10	0,27	1,37	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	61,88	61,88	- 0,02	61,86	F.61	längerfristige Ansprüche
.	9,95	9,95	.	9,95		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
1,90	17,06	26,46	- 84,96	- 105,63	F.7	Sonstige Forderungen
36,53	144,76	272,70	- 138,92	117,85	F.A	Insgesamt
Außenfinanzierung						
0,58	.	0,58	- 104,55	- 136,45	F.2	Bargeld und Einlagen
0,58	.	0,58	- 8,87	210,96	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	- 95,68	- 377,71		Termingelder ⁵⁾
.	.	.	.	59,99		Spareinlagen
.	.	.	.	- 29,70		Sparbriefe
61,82	.	35,12	- 15,72	- 27,97	F.331	Geldmarktpapiere
55,61	.	78,23	51,27	87,83	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	- 11,34	- 11,34	F.34	Finanzderivate
.	.	5,48	25,45	38,84	F.511+F.512	Aktien
.	.	11,96	45,02	63,94	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	6,99	50,73	F.52	Investmentzertifikate
- 0,27	- 7,65	- 20,69	45,12	84,73	F.4	Kredite
- 11,47	- 4,29	- 58,72	33,27	6,18	F.41	kurzfristige Kredite
11,20	- 3,36	38,03	11,85	78,55	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	- 0,32	63,23	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
.	.	.	.	1,37	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	- 0,32	61,86	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	5,20	.	9,95		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 7,62	1,00	2,33	- 20,26	- 105,63	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
110,11	- 6,64	118,20	21,65	117,85	F.A	Insgesamt
- 73,58	151,40	154,50	- 160,56	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung ⁶⁾

zierungsüberschuss. ⁵ Einschl. Bauspareinlagen. ⁶ Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2010 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
Sachvermögensbildung und Sparen						
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	21,04	0,10	0,10	0,69	0,89
Bruttoinvestitionen	P.5	233,51	5,12	0,22	3,36	8,70
Abschreibungen	K.1	212,47	5,02	0,12	2,67	7,81
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	4,84	.	.	.	.
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	102,16	39,94	– 8,01	6,81	38,74
Sparen	B.8	87,06	7,44	– 8,01	10,26	9,69
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	15,10	32,50	0,00	3,45	29,05
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	76,28	39,84	– 8,11	6,12	37,85
Statistische Differenz 4)		15,88	.	.	.	.
Geldvermögensbildung						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	– 0,82	.	.	– 0,82
Bargeld und Einlagen	F.2	7,29	– 116,94	20,65	– 14,63	– 110,92
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	– 4,58	38,39	– 0,92	– 3,20	34,27
Termingelder 5)		11,28	– 155,33	21,63	– 12,14	– 145,84
Spareinlagen		0,88	.	0,04	0,01	0,05
Sparbriefe		– 0,29	.	– 0,10	0,69	0,60
Geldmarktpapiere	F.331	– 2,99	– 4,43	3,11	0,83	– 0,49
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	2,87	– 70,97	44,91	22,07	– 3,99
Finanzderivate	F.34	27,75	8,79	– 0,21	.	8,58
Aktien	F.511+F.512	25,69	7,14	17,89	2,05	27,08
Sonstige Anteilsrechte	F.513	52,71	– 10,34	6,53	1,69	– 2,12
Investmentzertifikate	F.52	8,79	– 14,07	24,49	56,69	67,10
Kredite	F.4	14,84	199,56	14,65	11,73	225,95
kurzfristige Kredite	F.41	10,66	191,32	8,62	2,72	202,66
längerfristige Kredite	F.42	4,18	8,25	6,04	9,01	23,29
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	– 0,59	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	F.62	– 0,59	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	– 13,67	– 7,12	0,11	1,49	– 5,52
Insgesamt	F.A	122,68	– 9,20	132,13	81,92	204,85
Außenfinanzierung						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	149,25	2,27	.	151,52
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	120,41	1,80	.	122,20
Termingelder 5)		.	6,52	0,47	.	6,99
Spareinlagen		.	24,34	.	.	24,34
Sparbriefe		.	– 2,02	.	.	– 2,02
Geldmarktpapiere	F.331	– 0,31	– 18,79	6,38	– 0,14	– 12,56
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	4,50	– 76,11	13,63	0,72	– 61,76
Finanzderivate	F.34	.	.	–	.	–
Aktien	F.511+F.512	7,20	6,14	– 1,05	– 0,16	4,93
Sonstige Anteilsrechte	F.513	18,20	16,31	– 0,04	.	16,27
Investmentzertifikate	F.52	.	– 1,14	86,05	.	84,91
Kredite	F.4	– 14,98	.	40,70	4,49	45,18
kurzfristige Kredite	F.41	– 12,16	.	5,90	3,63	9,53
längerfristige Kredite	F.42	– 2,82	.	34,79	0,86	35,65
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.	77,08	77,08
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.	4,11	4,11
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	72,97	72,97
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		2,63	4,79	– 0,01	0,39	5,17
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	13,28	– 129,47	– 7,68	– 6,58	– 143,74
Insgesamt	F.A	30,52	– 49,04	140,24	75,80	167,00
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	92,17	39,84	– 8,11	6,12	37,85

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
Sachvermögensbildung und Sparen						
- 1,63	32,05	51,46	.	52,35	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
41,56	148,76	423,83	.	432,53	P.5	Bruttoinvestitionen
43,19	116,71	372,37	.	380,18	K.1	Abschreibungen
- 5,77	0,93	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 111,70	181,98	172,44	- 158,83	52,35	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
- 59,80	174,85	202,11	- 159,45	52,35	B.8	Sparen
- 51,90	7,13	- 29,67	0,62	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
- 104,30	149,00	120,98	- 158,83	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit ³⁾
.	.	15,88	- 15,88	-	-	Statistische Differenz ⁴⁾
Geldvermögensbildung						
.	.	.	0,82	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
36,00	72,72	116,01	92,78	97,86	F.2	Bargeld und Einlagen
- 5,54	68,19	58,08	64,97	157,31	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
41,33	- 15,07	37,53	26,54	81,77	-	Termingelder ⁵⁾
0,27	22,85	23,99	0,30	24,34	-	Spareinlagen
- 0,07	- 3,24	- 3,59	0,97	- 2,02	-	Sparbriefe
0,08	- 0,30	- 3,21	- 32,73	- 36,44	F.331	Geldmarktpapiere
100,96	- 11,10	92,72	82,34	171,07	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
- 18,74	.	9,00	.	17,59	F.34	Finanzderivate
0,35	13,38	39,43	- 19,77	46,74	F.511+F.512	Aktien
7,90	2,98	63,58	15,86	77,32	F.513	Sonstige Anteilsrechte
- 0,40	10,02	18,41	12,24	97,75	F.52	Investmentzertifikate
54,53	.	69,37	145,20	440,52	F.4	Kredite
4,70	.	15,36	111,89	329,90	F.41	kurzfristige Kredite
49,83	.	54,01	33,32	110,61	F.42	längerfristige Kredite
0,03	71,42	70,85	5,99	76,84	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
0,03	- 1,30	- 1,87	5,98	4,11	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	72,72	72,72	0,01	72,73	F.61	längerfristige Ansprüche
.	7,80	7,80	.	7,80	-	Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
1,14	- 12,62	- 25,14	- 82,70	- 113,36	F.7	Sonstige Forderungen
181,83	154,30	458,81	220,02	883,68	F.A	Insgesamt
Außenfinanzierung						
1,07	.	1,07	- 54,73	97,86	F.2	Bargeld und Einlagen
1,07	.	1,07	34,04	157,31	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	- 88,76	81,77	-	Termingelder ⁵⁾
.	.	.	.	24,34	-	Spareinlagen
.	.	.	.	- 2,02	-	Sparbriefe
- 19,53	.	- 19,84	- 4,04	- 36,44	F.331	Geldmarktpapiere
113,33	.	117,83	115,00	171,07	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	17,59	17,59	F.34	Finanzderivate
.	.	7,20	34,61	46,74	F.511+F.512	Aktien
.	.	18,20	42,85	77,32	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	12,84	97,75	F.52	Investmentzertifikate
194,91	5,09	185,02	210,32	440,52	F.4	Kredite
169,88	- 2,25	155,48	164,90	329,90	F.41	kurzfristige Kredite
25,03	7,34	29,54	45,42	110,61	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	- 0,24	76,84	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
.	.	.	.	4,11	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	- 0,24	72,73	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	2,63	.	7,80	-	Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 3,65	0,21	9,84	20,53	- 113,36	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
286,13	5,30	321,95	394,73	883,68	F.A	Insgesamt
- 104,30	149,00	136,87	- 174,71	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung ⁶⁾

zierungsüberschuss. ⁵ Einschl. Bauspareinlagen. ⁶ Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2011 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
Sachvermögensbildung und Sparen						
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	41,94	1,28	0,12	– 0,81	0,59
Bruttoinvestitionen	P.5	259,41	6,54	0,25	1,86	8,65
Abschreibungen	K.1	217,47	5,26	0,13	2,67	8,06
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	0,46	.	.	.	.
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	69,79	14,15	0,08	8,94	23,17
Sparen	B.8	55,77	14,15	0,08	8,35	22,58
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	14,02	0,00	0,00	0,59	0,59
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	27,39	12,87	– 0,04	9,75	22,58
Statistische Differenz 4)		– 3,61	.	.	.	.
Geldvermögensbildung						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	– 0,69	.	.	– 0,69
Bargeld und Einlagen	F.2	14,05	– 34,82	50,31	7,20	22,70
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	38,27	– 2,29	18,27	6,02	22,01
Termingelder 5)		– 23,75	– 32,53	32,27	1,07	0,81
Spareinlagen		– 0,31	.	0,00	– 0,02	– 0,03
Sparbriefe		– 0,17	.	– 0,23	0,13	– 0,09
Geldmarktpapiere	F.331	2,15	– 21,19	– 1,71	– 0,74	– 23,64
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	2,71	– 38,09	– 8,15	16,07	– 30,16
Finanzderivate	F.34	14,82	13,87	– 0,01	.	13,87
Aktien	F.511+F.512	19,62	– 1,12	– 9,15	1,07	– 9,20
Sonstige Anteilsrechte	F.513	43,80	– 9,45	3,84	– 0,39	– 6,00
Investmentzertifikate	F.52	8,25	– 9,39	13,67	51,20	55,48
Kredite	F.4	4,72	122,72	14,17	4,91	141,80
kurzfristige Kredite	F.41	4,68	104,33	7,19	2,31	113,82
längerfristige Kredite	F.42	0,03	18,40	6,98	2,60	27,98
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	0,64	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	F.62	0,64	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	– 6,71	– 21,47	0,03	– 2,54	– 23,98
Insgesamt	F.A	104,03	0,38	63,01	76,79	140,18
Außenfinanzierung						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	89,94	8,12	.	98,06
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	134,18	7,96	.	142,14
Termingelder 5)		.	– 51,60	0,16	.	– 51,43
Spareinlagen		.	– 2,44	.	.	– 2,44
Sparbriefe		.	9,79	.	.	9,79
Geldmarktpapiere	F.331	4,89	– 1,91	– 4,22	– 1,13	– 7,25
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	2,68	– 59,76	– 2,29	0,97	– 61,08
Finanzderivate	F.34	.	.	–	.	–
Aktien	F.511+F.512	7,45	7,78	– 0,14	0,01	7,64
Sonstige Anteilsrechte	F.513	19,32	0,70	0,16	.	0,85
Investmentzertifikate	F.52	.	– 0,09	45,31	.	45,22
Kredite	F.4	27,00	.	74,43	– 2,69	71,74
kurzfristige Kredite	F.41	13,61	.	76,60	– 1,64	74,96
längerfristige Kredite	F.42	13,39	.	– 2,17	– 1,05	– 3,22
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.	53,16	53,16
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.	7,92	7,92
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	45,25	45,25
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		5,83	4,81	0,00	0,47	5,28
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	13,08	– 53,97	– 58,31	16,25	– 96,03
Insgesamt	F.A	80,25	– 12,49	63,05	67,04	117,60
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	23,78	12,87	– 0,04	9,75	22,58

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
Sachvermögensbildung und Sparen						
- 0,91	43,63	84,66	.	85,25	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
43,61	164,65	467,67	.	476,32	P.5	Bruttoinvestitionen
44,52	121,02	383,01	.	391,07	K.1	Abschreibungen
- 1,41	0,95	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 23,77	175,28	221,30	- 159,22	85,25	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
- 3,55	173,64	225,86	- 163,19	85,25	B.8	Sparen
- 20,22	1,64	4,56	3,97	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
- 21,45	130,70	136,64	- 159,22	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit ³⁾
.	.	3,61	3,61	-		Statistische Differenz ⁴⁾
Geldvermögensbildung						
.	.	.	0,69	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
27,47	66,69	108,21	- 54,71	76,20	F.2	Bargeld und Einlagen
0,60	40,18	79,05	37,00	138,05	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
27,30	18,47	22,02	- 92,04	69,20		Termingelder ⁵⁾
- 0,44	- 1,83	- 2,58	0,17	- 2,44		Spareinlagen
0,01	9,87	9,72	0,17	9,79		Sparbriefe
0,45	0,34	2,94	52,20	31,49	F.331	Geldmarktpapiere
- 10,10	- 2,20	9,59	19,32	20,43	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
- 0,94	.	13,88	.	27,75	F.34	Finanzderivate
0,17	16,12	35,90	14,02	40,72	F.511+F.512	Aktien
- 2,59	3,03	44,24	18,79	57,03	F.513	Sonstige Anteilsrechte
0,30	- 14,51	5,96	- 1,97	47,56	F.52	Investmentzertifikate
- 7,60	.	- 2,89	79,04	217,96	F.4	Kredite
- 8,24	.	- 3,55	78,62	188,89	F.41	kurzfristige Kredite
0,63	.	0,66	0,42	29,07	F.42	längerfristige Kredite
0,03	45,71	46,37	6,66	53,03	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
0,03	0,56	1,22	6,70	7,92	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	45,15	45,15	- 0,04	45,11	F.61	längerfristige Ansprüche
.	11,11	11,11	.	11,11		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
1,66	17,56	12,51	- 49,21	60,68	F.7	Sonstige Forderungen
8,85	143,85	256,73	84,82	481,73	F.A	Insgesamt
Außenfinanzierung						
- 0,32	.	- 0,32	- 21,54	76,20	F.2	Bargeld und Einlagen
- 0,32	.	- 0,32	- 3,77	138,05	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	- 17,77	69,20		Termingelder ⁵⁾
.	.	.	.	- 2,44		Spareinlagen
.	.	.	.	9,79		Sparbriefe
29,59	.	34,49	4,26	31,49	F.331	Geldmarktpapiere
36,86	.	39,54	1,11	20,43	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	27,75	27,75	F.34	Finanzderivate
.	.	7,45	25,63	40,72	F.511+F.512	Aktien
.	.	19,32	36,86	57,03	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	2,34	47,56	F.52	Investmentzertifikate
- 37,52	11,55	1,04	145,19	217,96	F.4	Kredite
- 36,19	- 2,10	- 24,68	138,61	188,89	F.41	kurzfristige Kredite
- 1,33	13,65	25,71	6,57	29,07	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	- 0,14	53,03	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
.	.	.	.	7,92	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	- 0,14	45,11	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	5,83	.	11,11		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
1,68	1,60	16,36	18,99	60,68	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
30,30	13,15	123,70	240,43	481,73	F.A	Insgesamt
- 21,45	130,70	133,03	- 155,61	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung ⁶⁾

zierungsüberschuss. ⁵ Einschl. Bauspareinlagen. ⁶ Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2012 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
Sachvermögensbildung und Sparen						
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	21,26	0,73	0,11	– 0,79	0,05
Bruttoinvestitionen	P.5	243,64	6,31	0,25	1,88	8,44
Abschreibungen	K.1	222,38	5,58	0,14	2,67	8,39
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	0,46	.	.	.	.
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	57,70	3,16	– 0,99	9,17	11,34
Sparen	B.8	43,22	3,16	– 0,99	10,67	12,84
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	14,48	0,00	0,00	– 1,50	– 1,50
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	35,98	2,43	– 1,10	9,96	11,29
Statistische Differenz 4)		15,33	.	.	.	.
Geldvermögensbildung						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	– 0,04	.	.	– 0,04
Bargeld und Einlagen	F.2	6,61	– 55,89	– 19,27	– 14,74	– 89,90
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	57,47	46,89	– 4,24	1,83	44,48
Termingelder 5)		– 51,44	– 102,78	– 15,11	– 15,62	– 133,51
Spareinlagen		1,00	.	0,03	– 0,11	– 0,08
Sparbriefe		– 0,42	.	0,06	– 0,85	– 0,79
Geldmarktpapiere	F.331	– 2,61	– 7,94	– 0,89	1,21	– 7,61
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	– 0,03	– 35,07	39,04	60,24	64,21
Finanzderivate	F.34	9,27	8,13	– 0,14	.	8,00
Aktien	F.511+F.512	20,92	3,63	– 10,59	4,06	– 2,90
Sonstige Anteilsrechte	F.513	25,22	14,98	6,47	– 5,28	16,17
Investmentzertifikate	F.52	– 0,19	– 0,40	44,06	52,83	96,48
Kredite	F.4	3,09	193,21	21,16	3,95	218,32
kurzfristige Kredite	F.41	– 3,49	195,66	8,74	2,19	206,60
längerfristige Kredite	F.42	6,59	– 2,45	12,41	1,77	11,73
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	1,36	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	F.62	1,36	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	24,05	12,89	0,16	– 0,16	12,90
Insgesamt	F.A	87,66	133,51	79,99	102,13	315,63
Außenfinanzierung						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	200,60	5,63	.	206,23
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	315,02	5,61	.	320,63
Termingelder 5)		.	– 104,72	0,02	.	– 104,70
Spareinlagen		.	1,90	.	.	1,90
Sparbriefe		.	– 11,60	.	.	– 11,60
Geldmarktpapiere	F.331	– 1,58	– 19,11	– 1,15	0,64	– 19,62
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	20,30	– 96,63	– 28,96	3,04	– 122,55
Finanzderivate	F.34	.	.	0,00	.	0,00
Aktien	F.511+F.512	2,94	– 2,76	0,06	– 0,02	– 2,72
Sonstige Anteilsrechte	F.513	9,34	15,52	0,08	.	15,60
Investmentzertifikate	F.52	.	1,38	88,56	.	89,94
Kredite	F.4	– 4,31	.	33,50	2,01	35,51
kurzfristige Kredite	F.41	– 12,34	.	32,53	1,80	34,33
längerfristige Kredite	F.42	8,03	.	0,97	0,21	1,18
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.	73,30	73,30
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.	5,71	5,71
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	67,59	67,59
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		6,55	4,83	0,08	0,43	5,34
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	3,11	27,25	– 16,70	12,77	23,31
Insgesamt	F.A	36,35	131,08	81,09	92,17	304,34
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	51,31	2,43	– 1,10	9,96	11,29

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
Sachvermögensbildung und Sparen						
- 4,66	41,50	58,10	.	58,15	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
41,35	166,84	451,83	.	460,27	P.5	Bruttoinvestitionen
46,01	125,34	393,73	.	402,12	K.1	Abschreibungen
- 1,39	0,93	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 3,79	178,93	232,84	- 186,03	58,15	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
13,51	176,46	233,19	- 187,88	58,15	B.8	Sparen
- 17,30	2,47	- 0,35	1,85	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
2,26	136,50	174,74	- 186,03	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit ³⁾
.	.	15,33	- 15,33	-	-	Statistische Differenz ⁴⁾
Geldvermögensbildung						
.	.	.	0,04	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
13,72	86,40	106,73	138,87	155,70	F.2	Bargeld und Einlagen
17,30	102,51	177,27	156,01	377,76	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
- 4,37	- 6,02	- 61,84	- 17,02	- 212,36		Termingelder ⁵⁾
0,74	- 0,17	1,57	0,41	1,90		Spareinlagen
0,06	- 9,91	- 10,27	- 0,54	- 11,60		Sparbriefe
- 0,31	0,61	- 2,32	- 17,31	- 27,24	F.331	Geldmarktpapiere
- 11,09	- 17,65	- 28,78	45,56	81,00	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
- 1,00	.	8,27	.	16,27	F.34	Finanzderivate
- 0,84	- 3,42	16,65	24,61	38,36	F.511+F.512	Aktien
17,12	3,08	45,42	6,25	67,83	F.513	Sonstige Anteilsrechte
1,72	0,19	1,71	16,65	114,84	F.52	Investmentzertifikate
53,86	.	56,95	18,26	293,53	F.4	Kredite
13,19	.	9,70	- 31,40	184,90	F.41	kurzfristige Kredite
40,67	.	47,25	49,65	108,63	F.42	längerfristige Kredite
0,02	69,79	71,18	2,02	73,19	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
0,02	2,31	3,69	2,02	5,71	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	67,48	67,48	0,00	67,48	F.61	längerfristige Ansprüche
.	11,89	11,89	.	11,89		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
1,41	1,20	26,65	- 18,97	20,58	F.7	Sonstige Forderungen
74,61	152,08	314,35	215,97	845,95	F.A	Insgesamt
Außenfinanzierung						
- 0,61	.	- 0,61	- 49,93	155,70	F.2	Bargeld und Einlagen
- 0,61	.	- 0,61	57,74	377,76	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	- 107,66	- 212,36		Termingelder ⁵⁾
.	.	.	.	1,90		Spareinlagen
.	.	.	.	- 11,60		Sparbriefe
- 8,97	.	- 10,54	2,93	- 27,24	F.331	Geldmarktpapiere
98,63	.	118,93	84,62	81,00	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	16,27	16,27	F.34	Finanzderivate
.	.	2,94	38,14	38,36	F.511+F.512	Aktien
.	.	9,34	42,89	67,83	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	24,90	114,84	F.52	Investmentzertifikate
- 15,50	14,94	- 4,87	262,89	293,53	F.4	Kredite
- 45,84	- 1,02	- 59,20	209,77	184,90	F.41	kurzfristige Kredite
30,33	15,96	54,32	53,13	108,63	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	- 0,11	73,19	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
.	.	.	.	5,71	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	- 0,11	67,48	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	6,55	.	11,89		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 1,22	0,64	2,54	- 5,27	20,58	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
72,35	15,58	124,28	417,33	845,95	F.A	Insgesamt
2,26	136,50	190,07	- 201,36	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung ⁶⁾

3) Finanzierungsbilanzüberschuss. 4) Statistische Differenz. 5) Einschließlich Bauspareinlagen. 6) Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2013 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
Sachvermögensbildung und Sparen						
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	14,55	0,24	0,09	– 0,77	– 0,44
Bruttoinvestitionen	P.5	238,90	6,13	0,25	1,91	8,29
Abschreibungen	K.1	224,35	5,89	0,16	2,68	8,73
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	0,46	.	.	.	.
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	67,54	2,17	– 0,11	10,76	12,82
Sparen	B.8	54,75	2,17	– 0,11	12,76	14,82
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	12,79	0,00	0,00	– 2,00	– 2,00
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	52,53	1,93	– 0,20	11,53	13,26
Statistische Differenz 4)		35,60	.	.	.	.
Geldvermögensbildung						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	0,37	.	.	0,37
Bargeld und Einlagen	F.2	– 4,82	– 39,50	21,09	– 20,45	– 38,86
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	14,14	9,53	12,96	– 3,41	19,08
Termingelder 5)		– 19,74	– 49,03	8,27	– 16,43	– 57,18
Spareinlagen		0,83	.	0,01	0,00	0,02
Sparbriefe		– 0,05	.	– 0,16	– 0,61	– 0,77
Geldmarktpapiere	F.331	1,53	– 0,56	– 1,50	– 0,90	– 2,96
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	– 1,76	– 40,21	42,11	28,99	30,89
Finanzderivate	F.34	6,81	8,05	– 0,09	.	7,97
Aktien	F.511+F.512	15,60	4,88	7,85	3,29	16,02
Sonstige Anteilsrechte	F.513	15,84	– 12,08	5,26	– 9,87	– 16,68
Investmentzertifikate	F.52	7,44	– 0,54	22,86	67,80	90,12
Kredite	F.4	7,87	– 182,16	17,58	1,00	– 163,59
kurzfristige Kredite	F.41	0,99	– 163,31	1,28	– 3,64	– 165,67
längerfristige Kredite	F.42	6,88	– 18,85	16,30	4,64	2,08
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	1,45	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	F.62	1,45	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	89,02	– 25,97	0,65	0,28	– 25,05
Insgesamt	F.A	138,98	– 287,74	115,82	70,14	– 101,78
Außenfinanzierung						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	– 164,18	– 2,29	.	– 166,47
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	16,04	– 2,76	.	13,28
Termingelder 5)		.	– 154,04	0,47	.	– 153,58
Spareinlagen		.	8,05	.	.	8,05
Sparbriefe		.	– 18,14	.	.	– 18,14
Geldmarktpapiere	F.331	– 1,12	– 7,02	0,41	– 0,81	– 7,42
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	13,90	– 116,39	– 8,35	– 4,22	– 128,96
Finanzderivate	F.34	.	.	0,00	.	0,00
Aktien	F.511+F.512	1,45	– 0,41	– 2,17	– 0,02	– 2,61
Sonstige Anteilsrechte	F.513	10,61	– 8,80	0,05	.	8,75
Investmentzertifikate	F.52	.	– 1,59	92,93	.	91,34
Kredite	F.4	24,78	.	29,44	– 1,32	28,13
kurzfristige Kredite	F.41	– 12,82	.	26,56	– 1,36	25,20
längerfristige Kredite	F.42	37,60	.	2,88	0,05	2,93
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.	72,78	72,78
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.	5,28	5,28
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	67,50	67,50
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		5,70	4,87	– 0,02	0,37	5,22
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	– 4,48	3,86	6,02	– 8,17	1,71
Insgesamt	F.A	50,84	– 289,67	116,02	58,61	– 115,04
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	88,14	1,93	– 0,20	11,53	13,26

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
Sachvermögensbildung und Sparen						
- 4,23	39,70	50,02	.	49,58	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
42,78	168,53	450,21	.	458,50	P.5	Bruttoinvestitionen
47,01	128,83	400,19	.	408,92	K.1	Abschreibungen
- 1,39	0,93	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 5,36	176,53	238,71	- 201,95	49,58	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
- 8,19	174,23	237,17	- 202,41	49,58	B.8	Sparen
- 13,55	2,30	1,54	0,46	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
0,26	135,90	188,69	- 201,95	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit ³⁾
.	.	35,60	- 35,60	-	-	Statistische Differenz ⁴⁾
Geldvermögensbildung						
.	.	.	- 0,37	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
- 20,71	68,35	42,81	- 191,54	- 187,59	F.2	Bargeld und Einlagen
- 14,87	103,63	102,90	- 90,47	31,50	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
- 6,41	10,50	36,65	- 99,09	- 192,92		Termingelder ⁵⁾
0,50	8,70	7,37	- 0,69	- 8,05		Spareinlagen
0,06	16,09	16,07	- 1,29	- 18,14		Sparbriefe
- 0,36	0,86	0,31	- 27,67	- 30,32	F.331	Geldmarktpapiere
- 10,76	14,11	26,63	- 33,84	- 29,58	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
1,33	.	8,14	.	16,10	F.34	Finanzderivate
- 0,68	5,74	9,18	8,91	34,10	F.511+F.512	Aktien
14,93	3,01	33,78	3,50	20,59	F.513	Sonstige Anteilsrechte
1,02	20,32	28,79	5,18	124,08	F.52	Investmentzertifikate
8,10	.	15,97	47,47	- 100,15	F.4	Kredite
- 5,20	.	4,22	- 0,38	- 170,27	F.41	kurzfristige Kredite
13,31	.	20,19	47,85	70,12	F.42	längerfristige Kredite
0,02	70,37	71,84	1,03	72,87	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
0,02	2,80	4,27	1,01	5,28	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	67,57	67,57	0,02	67,59	F.61	längerfristige Ansprüche
.	10,92	10,92	.	10,92		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 4,32	4,54	80,16	- 43,31	11,81	F.7	Sonstige Forderungen
- 11,43	147,71	275,26	- 230,64	- 57,17	F.A	Insgesamt
Außenfinanzierung						
0,93	.	0,93	- 22,05	- 187,59	F.2	Bargeld und Einlagen
0,93	.	0,93	17,29	31,50	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	- 39,35	- 192,92		Termingelder ⁵⁾
.	.	.	.	- 8,05		Spareinlagen
.	.	.	.	- 18,14		Sparbriefe
- 21,40	.	22,52	- 0,38	- 30,32	F.331	Geldmarktpapiere
27,53	.	41,43	57,95	- 29,58	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	16,10	16,10	F.34	Finanzderivate
.	.	1,45	35,26	34,10	F.511+F.512	Aktien
.	.	10,61	18,73	20,59	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	32,74	124,08	F.52	Investmentzertifikate
- 20,73	11,48	15,54	- 143,81	- 100,15	F.4	Kredite
- 24,69	3,16	40,67	- 154,80	- 170,27	F.41	kurzfristige Kredite
3,96	14,64	56,21	10,99	70,12	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	0,09	72,87	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
.	.	.	.	5,28	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	0,09	67,59	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	5,70	.	10,92		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
1,97	0,32	2,18	12,28	11,81	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
- 11,69	11,81	50,96	6,91	- 57,17	F.A	Insgesamt
0,26	135,90	224,30	- 237,55	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung ⁶⁾

zierungsüberschuss. ⁵ Einschl. Bauspareinlagen. ⁶ Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2008 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
Geldvermögen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	68,4	.	.	68,4
Bargeld und Einlagen	AF.2	420,7	1 144,1	315,3	574,7	2 034,1
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	256,9	226,5	80,8	17,8	325,1
Termingelder 3)		154,2	917,6	233,4	544,4	1 695,5
Spareinlagen		3,6	.	0,0	0,3	0,3
Sparbriefe		6,0	.	1,0	12,2	13,3
Geldmarktpapiere	AF.331	3,1	91,8	7,6	2,6	101,9
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	38,9	1 479,0	474,6	172,7	2 126,3
Finanzderivate	AF.34	.	.	1,0	.	1,0
Aktien	AF.511+AF.512	772,9	94,8	185,4	142,1	422,3
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	336,9	108,3	109,4	61,9	279,6
Investmentzertifikate	AF.52	102,3	155,3	70,0	351,0	576,3
Kredite	AF.4	115,6	3 436,0	146,8	201,0	3 783,9
kurzfristige Kredite	AF.41	80,6	653,7	102,6	24,4	780,7
längerfristige Kredite	AF.42	35,1	2 782,3	44,2	176,7	3 003,2
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	41,1	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	41,1	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	573,4	261,0	2,0	54,2	317,1
Insgesamt	AF.A	2 404,9	6 838,8	1 312,0	1 560,1	9 710,9
Verbindlichkeiten						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	4 125,1	11,4	.	4 136,5
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	1 468,6	10,8	.	1 479,5
Termingelder 3)		.	1 965,4	0,6	.	1 966,0
Spareinlagen		.	544,1	.	.	544,1
Sparbriefe		.	146,9	.	.	146,9
Geldmarktpapiere	AF.331	40,2	162,9	3,5	2,8	169,2
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	91,1	1 546,6	92,6	14,6	1 653,9
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.
Aktien	AF.511+AF.512	963,5	85,0	32,4	136,0	253,3
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	691,9	192,8	1,7	.	194,6
Investmentzertifikate	AF.52	.	17,0	892,6	.	909,6
Kredite	AF.4	1 148,7	.	496,9	23,7	520,6
kurzfristige Kredite	AF.41	310,1	.	219,6	15,1	234,7
längerfristige Kredite	AF.42	838,7	.	277,3	8,6	285,9
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 332,5	1 332,5
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	189,0	189,0
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 143,4	1 143,4
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		221,3	31,9	0,0	13,3	45,2
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	483,8	371,9	2,9	89,2	464,0
Insgesamt	AF.A	3 640,5	6 533,2	1 534,0	1 612,2	9 679,4
Nettogeldvermögen 4)	|BF.90	| - 1 235,6 |	| 305,6 |	| - 222,0 |	| - 52,1 |	| 31,5 |

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
Geldvermögen						
.	.	.	.	68,4	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
199,0	1 737,5	2 357,2	1 128,8	5 520,1	AF.2	Bargeld und Einlagen
34,7	695,3	986,9	443,9	1 755,8	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
161,7	401,8	717,7	660,1	3 073,2		Termingelder ³⁾
1,2	530,2	534,9	8,9	544,1		Spareinlagen
1,5	110,2	117,7	16,0	146,9		Sparbriefe
0,2	6,0	9,2	180,8	291,9	AF.331	Geldmarktpapiere
46,2	261,1	346,2	1 723,5	4 196,1	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
1,6	.	1,6	.	2,6	AF.34	Finanzderivate
44,4	181,9	999,3	343,6	1 765,1	AF.511+AF.512	Aktien
152,1	215,1	704,0	352,4	1 336,1	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
13,5	379,8	495,6	113,1	1 185,0	AF.52	Investmentzertifikate
69,3	.	184,9	626,3	4 595,1	AF.4	Kredite
16,2	.	96,8	278,1	1 155,7	AF.41	kurzfristige Kredite
53,1	.	88,1	348,1	3 439,4	AF.42	längerfristige Kredite
0,7	1 215,3	1 257,1	75,4	1 332,5	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
0,7	71,8	113,6	75,4	189,0	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 143,4	1 143,4	.	1 143,4	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	266,5	266,5	.	266,5		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
98,7	39,8	711,9	133,4	1 162,4	AF.7	Sonstige Forderungen
625,6	4 303,0	7 333,5	4 677,3	21 721,7	AF.A	Insgesamt
Verbindlichkeiten						
10,5	.	10,5	1 373,1	5 520,1	AF.2	Bargeld und Einlagen
10,5	.	10,5	265,8	1 755,8	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	1 107,2	3 073,2		Termingelder ³⁾
.	.	.	.	544,1		Spareinlagen
.	.	.	.	146,9		Sparbriefe
44,0	.	84,2	38,6	291,9	AF.331	Geldmarktpapiere
1 211,6	.	1 302,7	1 239,5	4 196,1	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	2,6	2,6	AF.34	Finanzderivate
.	.	963,5	548,3	1 765,1	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	691,9	449,6	1 336,1	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	275,4	1 185,0	AF.52	Investmentzertifikate
457,0	1 521,4	3 127,1	947,4	4 595,1	AF.4	Kredite
75,3	80,0	465,4	455,6	1 155,7	AF.41	kurzfristige Kredite
381,7	1 441,4	2 661,7	491,8	3 439,4	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 332,5	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
.	.	.	.	189,0	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 143,4	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	221,3	.	266,5		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,6	10,9	498,3	200,0	1 162,4	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
1 726,7	1 532,3	6 899,5	5 074,4	21 653,3	AF.A	Insgesamt
- 1 101,2	2 770,8	434,0	- 397,1	68,4	BF.90	Nettogeldvermögen ⁴⁾

XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2009 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
Geldvermögen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	84,1	.	.	84,1
Bargeld und Einlagen	AF.2	457,1	1 006,3	328,2	588,9	1 923,3
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	319,6	203,4	53,0	19,3	275,7
Termingelder 3)		126,3	802,8	274,0	556,5	1 633,3
Spareinlagen		5,1	.	0,0	0,3	0,3
Sparbriefe		6,2	.	1,2	12,8	14,0
Geldmarktpapiere	AF.331	7,1	54,4	6,8	1,8	63,0
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	41,3	1 543,2	566,3	178,4	2 288,0
Finanzderivate	AF.34	.	.	1,0	.	1,0
Aktien	AF.511+AF.512	834,9	96,3	223,5	145,7	465,6
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	339,8	104,7	116,8	46,5	268,0
Investmentzertifikate	AF.52	108,8	154,9	115,2	395,4	665,5
Kredite	AF.4	126,8	3 434,8	149,2	221,7	3 805,7
kurzfristige Kredite	AF.41	80,2	653,9	93,7	25,0	772,6
längerfristige Kredite	AF.42	46,6	2 780,9	55,5	196,7	3 033,1
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	41,9	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	41,9	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	517,2	231,8	1,7	52,9	286,4
Insgesamt	AF.A	2 474,8	6 710,6	1 508,7	1 631,3	9 850,6
Verbindlichkeiten						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	4 093,6	5,8	.	4 099,4
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	1 673,9	5,3	.	1 679,2
Termingelder 3)		.	1 699,5	0,5	.	1 700,1
Spareinlagen		.	604,1	.	.	604,1
Sparbriefe		.	116,1	.	.	116,1
Geldmarktpapiere	AF.331	13,5	116,0	3,4	1,3	120,7
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	115,5	1 522,4	122,5	15,9	1 660,8
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.
Aktien	AF.511+AF.512	1 081,3	117,3	45,7	136,2	299,2
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	703,9	203,1	1,7	.	204,8
Investmentzertifikate	AF.52	.	12,0	1 015,4	.	1 027,4
Kredite	AF.4	1 123,5	.	565,2	22,8	588,0
kurzfristige Kredite	AF.41	264,9	.	255,7	13,5	269,1
längerfristige Kredite	AF.42	858,6	.	309,5	9,4	318,9
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 403,0	1 403,0
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	190,4	190,4
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 212,6	1 212,6
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		226,5	36,1	0,0	13,8	50,0
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	467,0	331,3	2,8	82,8	416,9
Insgesamt	AF.A	3 731,3	6 431,7	1 762,6	1 675,9	9 870,1
Nettogeldvermögen 4)	BF.90	- 1 256,4	278,9	- 253,9	- 44,6	- 19,5

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
Geldvermögen						
.	.	.	.	84,1	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
196,8	1 788,1	2 441,9	1 030,1	5 395,4	AF.2	Bargeld und Einlagen
64,7	845,6	1 229,9	448,4	1 954,0	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
127,9	277,7	531,9	556,0	2 721,2		Termingelder ³⁾
2,6	586,5	594,2	9,6	604,1		Spareinlagen
1,5	78,3	86,0	16,1	116,1		Sparbriefe
0,1	4,0	11,2	190,6	264,8	AF.331	Geldmarktpapiere
47,6	261,4	350,4	1 733,2	4 371,6	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
2,4	.	2,4	.	3,5	AF.34	Finanzderivate
51,6	201,7	1 088,2	440,8	1 994,6	AF.511+AF.512	Aktien
184,4	202,1	726,4	389,4	1 383,8	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
11,4	416,2	536,4	125,4	1 327,3	AF.52	Investmentzertifikate
72,9	.	199,7	672,8	4 678,2	AF.4	Kredite
19,0	.	99,2	286,2	1 157,9	AF.41	kurzfristige Kredite
53,9	.	100,5	386,7	3 520,3	AF.42	längerfristige Kredite
0,7	1 284,8	1 327,3	75,7	1 403,0	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
0,7	72,1	114,7	75,7	190,4	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 212,6	1 212,6	.	1 212,6	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	276,5	276,5	.	276,5		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
108,2	38,7	664,1	134,7	1 085,2	AF.7	Sonstige Forderungen
676,2	4 473,5	7 624,6	4 792,8	22 268,0	AF.A	Insgesamt
Verbindlichkeiten						
11,1	.	11,1	1 284,9	5 395,4	AF.2	Bargeld und Einlagen
11,1	.	11,1	263,8	1 954,0	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	1 021,2	2 721,2		Termingelder ³⁾
.	.	.	.	604,1		Spareinlagen
.	.	.	.	116,1		Sparbriefe
105,8	.	119,3	24,7	264,8	AF.331	Geldmarktpapiere
1 263,0	.	1 378,6	1 332,3	4 371,6	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	3,5	3,5	AF.34	Finanzderivate
.	.	1 081,3	614,1	1 994,6	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	703,9	475,2	1 383,8	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	299,9	1 327,3	AF.52	Investmentzertifikate
457,0	1 518,0	3 098,5	991,7	4 678,2	AF.4	Kredite
63,8	75,7	404,4	484,4	1 157,9	AF.41	kurzfristige Kredite
393,2	1 442,3	2 694,1	507,3	3 520,3	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 403,0	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
.	.	.	.	190,4	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 212,6	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	226,5	.	276,5		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,6	11,7	482,3	186,0	1 085,2	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
1 840,5	1 529,7	7 101,5	5 212,3	22 183,9	AF.A	Insgesamt
- 1 164,3	2 943,8	523,1	- 419,5	84,1	BF.90	Nettogeldvermögen ⁴⁾

XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2010 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
Geldvermögen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	115,6	.	.	115,6
Bargeld und Einlagen	AF.2	450,1	933,8	380,8	570,8	1 885,4
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	313,0	265,8	52,5	16,1	334,4
Termingelder 3)		125,5	668,0	326,8	543,6	1 538,4
Spareinlagen		6,0	.	0,1	0,3	0,4
Sparbriefe		5,6	.	1,4	10,8	12,2
Geldmarktpapiere	AF.331	4,2	50,7	9,9	2,6	63,2
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	44,0	1 479,4	607,2	200,6	2 287,2
Finanzderivate	AF.34	.	.	0,8	.	0,8
Aktien	AF.511+AF.512	916,9	95,1	260,4	153,6	509,2
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	354,5	98,0	120,1	49,0	267,0
Investmentzertifikate	AF.52	119,3	155,5	157,1	465,9	778,5
Kredite	AF.4	141,6	3 624,8	164,7	233,4	4 022,9
kurzfristige Kredite	AF.41	90,9	853,7	102,7	27,7	984,2
längerfristige Kredite	AF.42	50,8	2 771,1	62,0	205,7	3 038,8
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	41,3	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	41,3	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	314,1	173,7	1,8	54,4	229,9
Insgesamt	AF.A	2 385,9	6 726,6	1 702,7	1 730,5	10 159,8
Verbindlichkeiten						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	4 290,5	8,1	.	4 298,6
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	1 796,9	7,1	.	1 804,0
Termingelder 3)		.	1 753,9	1,0	.	1 755,0
Spareinlagen		.	628,2	.	.	628,2
Sparbriefe		.	111,4	.	.	111,4
Geldmarktpapiere	AF.331	13,1	97,1	9,8	1,9	108,9
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	121,7	1 436,3	138,6	16,9	1 591,8
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.
Aktien	AF.511+AF.512	1 301,8	118,9	26,4	137,6	283,0
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	722,1	204,3	1,7	.	205,9
Investmentzertifikate	AF.52	.	10,3	1 126,7	.	1 136,9
Kredite	AF.4	1 103,2	.	612,2	23,2	635,4
kurzfristige Kredite	AF.41	254,6	.	261,9	17,1	279,0
längerfristige Kredite	AF.42	848,6	.	350,3	6,1	356,4
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 481,8	1 481,8
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	194,5	194,5
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 287,3	1 287,3
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		229,2	40,9	0,0	14,2	55,1
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	423,9	116,2	2,5	82,3	201,1
Insgesamt	AF.A	3 914,9	6 314,5	1 926,0	1 757,9	9 998,4
Nettogeldvermögen 4)	BF.90	- 1 529,0	412,0	- 223,2	- 27,4	161,4

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
Geldvermögen						
.	.	.	.	115,6	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
232,8	1 860,8	2 543,6	1 145,4	5 574,4	AF.2	Bargeld und Einlagen
59,3	914,1	1 286,4	517,1	2 137,9	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
169,1	262,6	557,2	601,2	2 696,9		Termingelder ³⁾
2,8	609,1	617,8	9,9	628,2		Spareinlagen
1,5	75,0	82,1	17,1	111,4		Sparbriefe
0,2	3,6	8,0	158,3	229,5	AF.331	Geldmarktpapiere
148,5	250,5	442,9	1 830,7	4 560,8	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
-	16,3	-	.	15,5	AF.34	Finanzderivate
55,0	243,5	1 215,5	534,4	2 259,1	AF.511+AF.512	Aktien
245,0	184,4	783,9	409,5	1 460,4	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
10,7	435,4	565,4	129,6	1 473,5	AF.52	Investmentzertifikate
127,0	.	268,6	822,2	5 113,7	AF.4	Kredite
24,7	.	115,6	401,1	1 500,8	AF.41	kurzfristige Kredite
102,3	.	153,0	421,1	3 612,9	AF.42	längerfristige Kredite
0,8	1 358,1	1 400,1	81,7	1 481,8	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
0,8	70,8	112,8	81,7	194,5	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 287,3	1 287,3	.	1 287,3	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	284,3	284,3	.	284,3		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
112,9	39,0	466,1	144,4	840,4	AF.7	Sonstige Forderungen
916,6	4 659,7	7 962,2	5 256,1	23 378,1	AF.A	Insgesamt
Verbindlichkeiten						
12,2	.	12,2	1 263,7	5 574,4	AF.2	Bargeld und Einlagen
12,2	.	12,2	321,7	2 137,9	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	941,9	2 696,9		Termingelder ³⁾
.	.	.	.	628,2		Spareinlagen
.	.	.	.	111,4		Sparbriefe
86,3	.	99,4	21,3	229,5	AF.331	Geldmarktpapiere
1 396,1	.	1 517,8	1 451,2	4 560,8	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	15,5	15,5	AF.34	Finanzderivate
.	.	1 301,8	674,4	2 259,1	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	722,1	532,4	1 460,4	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	336,6	1 473,5	AF.52	Investmentzertifikate
651,3	1 523,1	3 277,5	1 200,8	5 113,7	AF.4	Kredite
233,7	75,6	563,9	657,9	1 500,8	AF.41	kurzfristige Kredite
417,6	1 447,5	2 713,7	542,9	3 612,9	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 481,8	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
.	.	.	.	194,5	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 287,3	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	229,2	.	284,3		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,5	11,7	439,1	200,2	840,4	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
2 149,4	1 534,8	7 599,1	5 665,1	23 262,5	AF.A	Insgesamt
- 1 232,8	3 125,0	363,1	- 409,0	115,6	BF.90	Nettogeldvermögen ⁴⁾

XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2011 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
Geldvermögen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	132,7	.	.	132,7
Bargeld und Einlagen	AF.2	460,5	939,7	431,0	576,2	1 946,8
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	351,8	291,0	71,1	22,3	384,4
Termingelder 3)		98,2	648,7	358,7	542,9	1 550,3
Spareinlagen		5,2	.	0,1	0,3	0,4
Sparbriefe		5,4	.	1,1	10,7	11,8
Geldmarktpapiere	AF.331	6,3	29,5	8,2	1,9	39,6
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	46,4	1 493,3	596,2	216,8	2 306,3
Finanzderivate	AF.34	.	.	0,8	.	0,8
Aktien	AF.511+AF.512	811,4	98,8	240,5	147,7	487,1
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	401,2	87,0	121,2	49,5	257,6
Investmentzertifikate	AF.52	123,1	144,6	160,0	497,1	801,7
Kredite	AF.4	146,3	3 785,0	179,0	238,3	4 202,3
kurzfristige Kredite	AF.41	95,5	960,8	110,0	30,0	1 100,8
längerfristige Kredite	AF.42	50,8	2 824,2	69,0	208,3	3 101,5
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	41,9	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	41,9	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	333,5	143,8	1,8	51,9	197,4
Insgesamt	AF.A	2 370,7	6 854,3	1 738,6	1 779,5	10 372,4
Verbindlichkeiten						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	4 389,8	16,2	.	4 406,1
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	1 930,1	15,0	.	1 945,1
Termingelder 3)		.	1 712,3	1,2	.	1 713,5
Spareinlagen		.	626,3	.	.	626,3
Sparbriefe		.	121,2	.	.	121,2
Geldmarktpapiere	AF.331	16,1	95,5	5,6	0,8	101,9
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	94,6	1 396,0	160,8	18,8	1 575,5
Finanzderivate	AF.34	.	.	-	.	-
Aktien	AF.511+AF.512	1 110,5	92,0	24,4	111,8	228,2
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	741,4	212,9	1,8	.	214,7
Investmentzertifikate	AF.52	.	6,6	1 132,1	.	1 138,7
Kredite	AF.4	1 144,2	.	689,2	20,5	709,7
kurzfristige Kredite	AF.41	264,4	.	337,8	15,4	352,2
längerfristige Kredite	AF.42	879,8	.	351,5	5,0	356,5
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 532,1	1 532,1
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	202,4	202,4
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 329,6	1 329,6
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		235,0	45,7	0,0	14,7	60,4
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	403,3	117,9	3,0	83,1	204,0
Insgesamt	AF.A	3 745,0	6 356,4	2 033,3	1 781,7	10 171,3
Nettogeldvermögen 4)	|BF.90	| - 1 374,3 |	| 497,9 |	| - 294,7 |	| - 2,2 |	| 201,0 |

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
Geldvermögen						
.	.	.	.	132,7	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
260,7	1 927,5	2 648,7	1 101,1	5 696,6	AF.2	Bargeld und Einlagen
60,0	953,3	1 365,1	552,9	2 302,4	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
196,8	280,5	575,5	521,0	2 646,7		Termingelder ³⁾
2,4	608,2	615,8	10,2	626,3		Spareinlagen
1,5	85,4	92,3	17,1	121,2		Sparbriefe
0,6	3,6	10,4	209,4	259,4	AF.331	Geldmarktpapiere
134,3	243,6	424,2	1 888,5	4 619,0	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
-	17,2	-	.	16,4	AF.34	Finanzderivate
52,0	221,5	1 084,9	441,9	2 013,9	AF.511+AF.512	Aktien
246,0	188,5	835,7	422,3	1 515,6	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
10,4	394,9	528,4	117,1	1 447,2	AF.52	Investmentzertifikate
119,3	.	265,7	902,3	5 370,2	AF.4	Kredite
10,7	.	106,3	480,8	1 687,9	AF.41	kurzfristige Kredite
108,6	.	159,4	421,5	3 682,3	AF.42	längerfristige Kredite
0,8	1 401,1	1 443,7	88,4	1 532,1	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
0,8	71,4	114,1	88,4	202,4	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 329,6	1 329,6	.	1 329,6	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	295,4	295,4	.	295,4		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
112,9	38,4	484,8	159,2	841,4	AF.7	Sonstige Forderungen
919,7	4 714,3	8 004,7	5 330,0	23 707,1	AF.A	Insgesamt
Verbindlichkeiten						
11,8	.	11,8	1 278,7	5 696,6	AF.2	Bargeld und Einlagen
11,8	.	11,8	345,4	2 302,4	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	933,2	2 646,7		Termingelder ³⁾
.	.	.	.	626,3		Spareinlagen
.	.	.	.	121,2		Sparbriefe
115,9	.	132,0	25,5	259,4	AF.331	Geldmarktpapiere
1 492,9	.	1 587,4	1 456,1	4 619,0	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	16,4	16,4	AF.34	Finanzderivate
.	.	1 110,5	675,2	2 013,9	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	741,4	559,5	1 515,6	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	308,5	1 447,2	AF.52	Investmentzertifikate
613,7	1 538,6	3 296,5	1 364,0	5 370,2	AF.4	Kredite
197,5	73,9	535,7	799,0	1 687,9	AF.41	kurzfristige Kredite
416,2	1 464,8	2 760,8	565,1	3 682,3	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 532,1	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
.	.	.	.	202,4	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 329,6	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	235,0	.	295,4		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,5	13,4	420,2	217,2	841,4	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
2 237,8	1 552,0	7 534,9	5 868,2	23 574,4	AF.A	Insgesamt
- 1 318,1	3 162,3	469,9	- 538,2	132,7	BF.90	Nettogeldvermögen ⁴⁾

XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2012 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
Geldvermögen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	137,0	.	.	137,0
Bargeld und Einlagen	AF.2	506,5	891,4	412,5	560,3	1 864,1
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	413,2	341,9	77,9	23,9	443,7
Termingelder 3)		82,1	549,5	333,3	526,3	1 409,1
Spareinlagen		6,2	.	0,1	0,2	0,3
Sparbriefe		5,0	.	1,2	9,9	11,0
Geldmarktpapiere	AF.331	3,6	21,6	7,4	3,1	32,1
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	48,3	1 507,7	682,4	278,4	2 468,5
Finanzderivate	AF.34	.	.	0,7	.	0,7
Aktien	AF.511+AF.512	946,7	116,5	269,5	155,9	541,9
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	441,6	101,4	121,3	48,4	271,1
Investmentzertifikate	AF.52	129,0	150,2	209,7	603,2	963,1
Kredite	AF.4	149,4	3 973,0	199,1	242,3	4 414,4
kurzfristige Kredite	AF.41	92,1	1 153,7	117,8	32,2	1 303,8
längerfristige Kredite	AF.42	57,4	2 819,3	81,3	210,1	3 110,6
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	43,3	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	43,3	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	345,5	143,8	2,0	51,7	197,5
Insgesamt	AF.A	2 613,8	7 042,6	1 904,5	1 943,3	10 890,4
Verbindlichkeiten						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	4 595,2	21,9	.	4 617,1
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	2 244,9	20,7	.	2 265,6
Termingelder 3)		.	1 612,5	1,2	.	1 613,7
Spareinlagen		.	628,2	.	.	628,2
Sparbriefe		.	109,6	.	.	109,6
Geldmarktpapiere	AF.331	14,6	76,5	4,5	1,4	82,3
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	116,3	1 357,0	113,2	23,0	1 493,2
Finanzderivate	AF.34	.	.	0,0	.	0,0
Aktien	AF.511+AF.512	1 373,6	101,5	27,3	158,9	287,7
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	750,7	236,4	1,9	.	238,3
Investmentzertifikate	AF.52	.	7,7	1 301,8	.	1 309,5
Kredite	AF.4	1 151,0	.	725,9	22,5	748,4
kurzfristige Kredite	AF.41	251,0	.	372,4	17,2	389,6
längerfristige Kredite	AF.42	900,0	.	353,5	5,3	358,8
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 611,4	1 611,4
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	208,1	208,1
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 403,2	1 403,2
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		241,5	50,5	0,1	15,1	65,8
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	406,6	123,3	3,0	84,4	210,7
Insgesamt	AF.A	4 054,4	6 548,2	2 199,4	1 916,7	10 664,3
Nettogeldvermögen 4)	|BF.90	| - 1 440,7 |	494,4 |	- 294,9 |	26,6 |	226,1 |

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
Geldvermögen						
.	.	.	.	137,0	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
277,2	2 014,9	2 798,5	1 237,0	5 899,6	AF.2	Bargeld und Einlagen
66,2	1 056,9	1 536,4	703,8	2 683,9	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
206,3	274,4	562,8	506,1	2 477,9		Termingelder ³⁾
3,1	608,0	617,3	10,6	628,2		Spareinlagen
1,6	75,5	82,0	16,5	109,6		Sparbriefe
0,4	4,4	8,4	191,8	232,3	AF.331	Geldmarktpapiere
132,0	233,8	414,1	1 985,3	4 867,9	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
18,2	.	18,2	.	17,5	AF.34	Finanzderivate
63,0	259,2	1 268,8	580,6	2 391,3	AF.511+AF.512	Aktien
265,2	198,4	905,2	424,2	1 600,4	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
11,9	420,1	561,0	128,9	1 653,0	AF.52	Investmentzertifikate
173,3	.	322,7	919,9	5 657,0	AF.4	Kredite
24,0	.	116,0	447,7	1 867,5	AF.41	kurzfristige Kredite
149,4	.	206,7	472,2	3 789,5	AF.42	längerfristige Kredite
0,8	1 476,9	1 521,0	90,4	1 611,4	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
0,8	73,7	117,8	90,4	208,1	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 403,2	1 403,2	.	1 403,2	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	307,3	307,3	.	307,3		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
115,5	37,1	498,0	161,1	856,6	AF.7	Sonstige Forderungen
1 021,1	4 952,0	8 586,8	5 719,1	25 196,3	AF.A	Insgesamt
Verbindlichkeiten						
11,2	.	11,2	1 271,3	5 899,6	AF.2	Bargeld und Einlagen
11,2	.	11,2	407,1	2 683,9	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	864,2	2 477,9		Termingelder ³⁾
.	.	.	.	628,2		Spareinlagen
.	.	.	.	109,6		Sparbriefe
106,9	.	121,5	28,5	232,3	AF.331	Geldmarktpapiere
1 635,4	.	1 751,7	1 623,0	4 867,9	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	17,5	17,5	AF.34	Finanzderivate
.	.	1 373,6	730,0	2 391,3	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	750,7	611,4	1 600,4	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	343,5	1 653,0	AF.52	Investmentzertifikate
598,4	1 552,5	3 302,0	1 606,7	5 657,0	AF.4	Kredite
151,7	72,6	475,3	1 002,5	1 867,5	AF.41	kurzfristige Kredite
446,8	1 479,9	2 826,7	604,1	3 789,5	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 611,4	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
.	.	.	.	208,1	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 403,2	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	241,5	.	307,3		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,5	14,5	424,7	221,2	856,6	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
2 355,5	1 567,0	7 977,0	6 418,0	25 059,3	AF.A	Insgesamt
- 1 334,5	3 385,0	609,9	- 698,9	137,0	BF.90	Nettogeldvermögen ⁴⁾

XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2013 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
Geldvermögen						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	94,2	.	.	94,2
Bargeld und Einlagen	AF.2	505,4	923,5	266,0	539,8	1 729,4
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	426,8	344,9	77,3	19,6	441,8
Termingelder 3)		66,8	578,6	187,5	510,8	1 276,9
Spareinlagen		6,9	.	0,1	0,2	0,3
Sparbriefe		4,9	.	1,0	9,3	10,4
Geldmarktpapiere	AF.331	5,1	20,5	6,8	2,2	29,5
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	46,0	1 390,2	703,0	307,2	2 400,4
Finanzderivate	AF.34	.	.	0,6	.	0,6
Aktien	AF.511+AF.512	1 077,2	130,8	329,4	154,4	614,7
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	451,3	90,4	122,5	40,6	253,5
Investmentzertifikate	AF.52	138,1	149,1	241,2	674,9	1 065,3
Kredite	AF.4	157,3	3 699,3	195,7	244,3	4 139,3
kurzfristige Kredite	AF.41	93,0	904,4	99,8	29,6	1 033,8
längerfristige Kredite	AF.42	64,3	2 794,9	95,9	214,7	3 105,5
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	44,7	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	44,7	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	382,4	155,2	2,6	52,0	209,8
Insgesamt	AF.A	2 807,5	6 653,3	1 867,9	2 015,4	10 536,6
Verbindlichkeiten						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	4 431,1	19,6	.	4 450,6
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	2 255,6	17,9	.	2 273,4
Termingelder 3)		.	1 464,0	1,7	.	1 465,6
Spareinlagen		.	620,0	.	.	620,0
Sparbriefe		.	91,5	.	.	91,5
Geldmarktpapiere	AF.331	13,4	69,4	4,9	0,6	74,9
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	125,4	1 179,6	97,8	17,0	1 294,5
Finanzderivate	AF.34	.	.	0,0	.	0,0
Aktien	AF.511+AF.512	1 664,7	117,3	33,1	197,7	348,1
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	761,4	236,4	1,9	.	238,4
Investmentzertifikate	AF.52	.	4,5	1 416,8	.	1 421,3
Kredite	AF.4	1 197,1	.	537,6	21,2	558,8
kurzfristige Kredite	AF.41	251,1	.	205,7	15,9	221,5
längerfristige Kredite	AF.42	946,0	.	331,9	5,3	337,2
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 688,7	1 688,7
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	213,4	213,4
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 475,2	1 475,2
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		247,2	55,4	0,1	15,5	71,0
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	410,7	156,5	2,8	84,8	244,1
Insgesamt	AF.A	4 420,0	6 250,4	2 114,5	2 025,4	10 390,3
Nettogeldvermögen 4)	|BF.90	| - 1 612,6|	403,0|	- 246,7|	- 10,0|	146,3|

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
Geldvermögen						
.	.	.	.	94,2	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
256,4	2 082,2	2 844,0	1 127,8	5 701,1	AF.2	Bargeld und Einlagen
51,7	1 159,9	1 638,3	623,3	2 703,4	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
199,5	263,6	529,9	479,3	2 286,1		Termingelder ³⁾
3,6	599,3	609,8	9,9	620,0		Spareinlagen
1,6	59,4	65,9	15,2	91,5		Sparbriefe
0,0	3,7	8,9	164,3	202,7	AF.331	Geldmarktpapiere
120,9	212,2	379,1	1 875,1	4 654,6	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
-	16,9	-	16,9	16,3	AF.34	Finanzderivate
69,6	299,5	1 446,3	769,1	2 830,1	AF.511+AF.512	Aktien
280,1	198,7	930,1	433,3	1 616,9	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
14,3	449,5	601,9	135,7	1 802,9	AF.52	Investmentzertifikate
181,4	.	338,7	868,3	5 346,3	AF.4	Kredite
18,9	.	111,9	372,4	1 518,1	AF.41	kurzfristige Kredite
162,5	.	226,8	495,9	3 828,2	AF.42	längerfristige Kredite
0,8	1 551,7	1 597,3	91,4	1 688,7	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
0,8	76,5	122,0	91,4	213,4	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 475,2	1 475,2	.	1 475,2	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	318,2	318,2	.	318,2		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
109,2	36,5	528,1	158,6	896,5	AF.7	Sonstige Forderungen
1 015,9	5 152,4	8 975,7	5 623,5	25 135,8	AF.A	Insgesamt
Verbindlichkeiten						
12,2	.	12,2	1 238,3	5 701,1	AF.2	Bargeld und Einlagen
12,2	.	12,2	417,8	2 703,4	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	820,5	2 286,1		Termingelder ³⁾
.	.	.	.	620,0		Spareinlagen
.	.	.	.	91,5		Sparbriefe
85,5	.	99,0	28,8	202,7	AF.331	Geldmarktpapiere
1 597,5	.	1 722,9	1 637,2	4 654,6	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	16,3	16,3	AF.34	Finanzderivate
.	.	1 664,7	817,2	2 830,1	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	761,4	617,1	1 616,9	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	381,6	1 802,9	AF.52	Investmentzertifikate
577,5	1 563,1	3 337,8	1 449,7	5 346,3	AF.4	Kredite
127,0	67,7	445,7	850,8	1 518,1	AF.41	kurzfristige Kredite
450,5	1 495,5	2 892,0	598,9	3 828,2	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 688,7	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen ²⁾
.	.	.	.	213,4	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 475,2	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	247,2	.	318,2		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,5	15,2	429,4	223,0	896,5	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
2 276,2	1 578,3	8 274,5	6 376,8	25 041,6	AF.A	Insgesamt
- 1 260,3	3 574,0	701,2	- 753,2	94,2	BF.90	Nettogeldvermögen ⁴⁾

Statistische Sonderveröffentlichungen ^{*)}

- 1 Statistik der Banken und sonstigen Finanzinstitute, Richtlinien,
Januar 2014 ¹⁾
- 2 Bankenstatistik Kundensystematik,
Januar 2014 ^{1) 2)}
- 3 Aufbau der bankstatistischen Tabellen,
Juni 2013 ^{1) 2)}
- 4 Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung für Deutschland 2008 bis 2013,
Juni 2014 ¹⁾
- 5 Hochgerechnete Angaben aus Jahresabschlüssen deutscher Unternehmen von 2006 bis 2012,
Dezember 2013 ¹⁾
- 6 Verhältniszahlen aus Jahresabschlüssen deutscher Unternehmen von 2010 bis 2011,
Mai 2014 ^{1) 2)}
- 7 Erläuterungen zum Leistungsverzeichnis für die Zahlungsbilanz,
September 2013
- 8 Die Zahlungsbilanzstatistik der Bundesrepublik Deutschland, 2. Auflage,
Mai 1990 ³⁾
- 9 Wertpapierdepots,
August 2005
- 10 Bestandserhebung über Direktinvestitionen,
April 2014 ³⁾
- 11 Zahlungsbilanz nach Regionen,
Juli 2013
- 12 Technologische Dienstleistungen in der Zahlungsbilanz,
Juni 2011 ²⁾

* Soweit nicht anders vermerkt, werden die Sonderveröffentlichungen in deutscher und in englischer Sprache sowie im Internet zur Verfügung gestellt.

o Diese Veröffentlichung ist nicht im Internet verfügbar.

1 Nur im Internet verfügbar.

2 Diese Veröffentlichung ist nur in deutscher Sprache erschienen.

3 Nur die Tabellenköpfe und die Erläuterungen sind in englischer Sprache erhältlich.